



Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 150.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Beiträge zur Wirtschaftsstatistik:

Haushaltsrechnungen

aus der Stadt Winterthur und den Landgemeinden des Kantons

betreffend

die Jahre 1921 und 1922.

Mit einer graphischen Darstellung.

WINTERTHUR

Buchdruckerei Geschwister Ziegler

1925.

11/3

Publikationen des kantonalen statistischen Bureaus.

Hefte

- 1—4. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1867—1870.
5. Die Volkszählung im Kanton Zürich v. 1. Dezember 1870 mit alphabetisch. Ortsverzeichnis.
6. Statistik der Berufsarten des Kantons Zürich nach der Volkszählung v. 1. Dezember 1870.
- 7—14. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1871—1878.
15. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1878.
16. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1879.
17. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1879.
18. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1880.
19. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1880.
20. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1880.
21. Berufs-Statistik. Die Bevölkerung des Kantons Zürich nach ihren Berufsarten auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
22. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1881.
23. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1881.
24. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1882.
25. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1882.
26. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1883.
27. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1883.
28. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1884.
29. Landwirtschaftliche Statistik 1884.
30. Bevölkerungsstatistik 1884.
31. Gemeindefinanzstatistik 1884.
32. Landwirtschaftliche Statistik 1885.
33. Bevölkerungsstatistik 1885.
34. Gemeindefinanzstatistik 1885.
35. Ergebnisse der Vieh-, Güter- und Obstbaumzählung 1886.
36. Landwirtschaftliche Statistik 1886.
37. Gemeindefinanzstatistik 1886.
38. Bevölkerungsstatistik 1886.
39. Landwirtschaftliche Statistik 1887.
40. Gemeindefinanzstatistik 1887.
41. Bevölkerungsstatistik 1887.
42. Landwirtschaftliche Statistik 1888.
43. Ergebnisse der Irrenzählung 1888.
44. Gemeindefinanzstatistik 1888.
45. Bevölkerungsstatistik 1888.
46. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der politischen Gemeinden. Zürich 1888.
47. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der Primarschul-, Sekundarschulkreis- und Bürgergemeinden. Zürich 1888.
48. Landwirtschaftliche Statistik 1889.
49. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1888 mit Ortsverzeichnis.
50. Gemeindefinanzstatistik 1889.
51. Bevölkerungsstatistik 1889.
52. Landwirtschaftliche Statistik 1890.
53. Gemeindefinanzstatistik 1890.
54. Bevölkerungsstatistik 1890.
55. Ergebnisse der Rechtsstatistik 1885/91.
56. Arealstatistik 1891. 4 Karten.
57. Landwirtschaftl. Statistik 1891. 2 Karten.
58. Gemeindefinanzstatistik 1891.
59. Bevölkerungsstatistik 1891.
60. Bodenwertstatistik 1892, mit 3 Waser'schen Tabellen und 2 Karten.
61. Landwirtschaftliche Statistik 1892, mit 2 Waser'schen Tabellen und 1 Karte.
62. Gemeindefinanzstatistik 1892. 1 Karte.
63. Bevölkerungsstatistik 1892.
64. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1892 und 1893.
65. Landwirtschaftliche Statistik 1893.
66. Gemeindefinanzstatistik 1893 mit Kärtchen.
67. Bevölkerungsstatistik 1893.
68. Gemeindefinanzstatistik 1894 mit Kärtchen.
69. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1894 und 1895.
70. Gemeindefinanzstatistik 1895 mit Kärtchen.
71. Gemeindefinanzstatistik 1896.
72. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1896 und 1897.
73. Viehversicherungsstatistik 1896 und 1897 mit Kärtchen.
74. Gemeindefinanzstatistik 1897.
75. Viehversicherungsstatistik 1898.
76. Gemeindefinanzstatistik 1898.
77. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1898 und 1899.
78. Viehversicherungsstatistik 1899.
79. Gemeindefinanzstatistik 1899.

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 150.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Beiträge zur Wirtschaftsstatistik:

Haushaltsrechnungen

aus der Stadt Winterthur und den Landgemeinden des Kantons

betreffend

die Jahre 1921 und 1922.

Mit einer graphischen Darstellung.

WINTERTHUR

Buchdruckerei Geschwister Ziegler

1925.

Statistische Mitteilungen

Kanton Zürich

Heft 150

1910

Verlag des Kantonsrats

Beiträge zur Wirtschaftsstatistik

Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Erzeugnisse

1910

Verlag des Kantonsrats

Verlag des Kantonsrats

Inhalt.

Vorwort	Seite 5
-------------------	------------

Textteil.

1. Die beteiligten Haushaltungen nach Wohngebieten, Beruf des Vorstandes, Einkommens- und Familiengröße	7
2. Die Endresultate der Haushaltsrechnungen	10
3. Das Einkommen:	
a) Die Gesamteinnahmen	12
b) Die Gliederung der Einnahmen	15
4. Die Haushaltsausgaben in der Gliederung nach Hauptgruppen:	
a) Allgemeines	19
b) Die Ausgaben für Nahrung	22
c) Die anderen Zwangsausgaben	23
d) Die Kulturausgaben	24
5. Die Menge der verbrauchten Nahrungsmittel	26
6. Schlußbetrachtungen	30

Tabellarischer Teil.

	A	B
Haushaltsrechnungen des Jahres	1921	1922
	Seite	Seite
1. Die Einnahmen:		
a) Gruppierung der Teilnehmer nach dem Wohnort und Beruf	34	62
b) Gruppierung der Teilnehmer nach der Höhe des Einkommens und nach der Familiengröße	36	64
2. Die Ausgaben nach Hauptgruppen:		
a) Gruppierung der Teilnehmer nach dem Wohnort und nach dem Beruf	38	66
b) Gruppierung der Teilnehmer nach der Höhe des Einkommens und nach der Familiengröße	40	68
3. Mittlere Haushaltsausgaben berechnet pro Konsumeinheit: Gruppierung der Teilnehmer nach dem Wohnort, dem Beruf, nach der Höhe des Einkommens und nach der Familiengröße	42	70
4. Die Ausgaben in detaillierter Ausscheidung:		
a) Gruppierung der Teilnehmer nach dem Wohnort und nach dem Beruf	44	72
b) Gruppierung der Teilnehmer nach der Höhe des Einkommens und nach der Familiengröße	50	78

5. Der Nahrungsverbrauch. Durchschnittlicher Nahrungsverbrauch pro Familie und pro Konsumeinheit:

a) Gruppierung der Teilnehmer nach dem Wohnort und nach dem Beruf	56	84
b) Gruppierung der Teilnehmer nach der Höhe des Einkommens und nach der Familiengröße	58	86

C. Vergleichende Uebersichten für die Jahre 1912, 1919 bis 1922.

	Seite	
1. Die durchschnittlichen Einnahmen und Ausgaben sämtlicher Haushaltungen in detaillierter Ausscheidung		88
2. Aufwand einer Haushaltung von 11,1 Quets nach der Art der Ausgaben		92
3. Der durchschnittliche effektive Nahrungsverbrauch pro Haushaltung		93
4. Die Durchschnittspreise der konsumierten Nahrungs- und Genußmittel pro Mengeneinheit		94
Graphische Darstellung:		
Aufwand einer Haushaltung von 11,1 Quets in den Jahren 1912 und 1919 bis 1922 nach der Art der Ausgaben		95

Vorwort.

Die zum Zwecke der Erforschung der Lebenshaltung der arbeitenden Klassen vom unterzeichneten Bureau durchgeführten Erhebungen von Haushaltsrechnungen erstrecken sich auf die Jahre 1912 und 1919 bis 1922. Sie umschließen demnach neben einem Vorkriegsjahr zwei Jahre der Nachkriegszeit mit steigender und zwei weitere Jahre mit sinkender Tendenz der Preise. Während die Haushaltsrechnungen der Jahre 1912, 1919 und 1920 bereits in Heft 141 der statistischen Mitteilungen veröffentlicht worden sind, gelangen in der vorliegenden Publikation die Rechnungen der beiden letzten Erhebungsjahre zur Darstellung.

Wie schon in Heft 141 ausgeführt ist, erfolgte die Aufnahme von Haushaltsrechnungen in den letzteren vier Jahren unter Verständigung mit verschiedenen anderen statistischen Amtsstellen und mit finanzieller Unterstützung seitens des Bundes, welcher letzterem die Jahrestabellen in Abschrift einzureichen waren. Im Gegensatz zu den Rechnungen der anderen Aemter, die aus den drei größten Schweizerstädten Zürich, Basel und Bern stammten, wurden die unserigen in der mittelgroßen Stadt Winterthur und in einer Reihe industrieller Gemeinden des Kantons aufgenommen. Sie sind demnach geeignet, das aus den Großstädten stammende Material wirksam zu ergänzen, indem sie über die Lebenshaltung von Familien Aufschluß geben, die wenigstens die Möglichkeit haben, sich in der einen oder anderen Beziehung etwas anders einzurichten, als die Bewohner der großen Bevölkerungszentren. Mit der vorliegenden Veröffentlichung wird übrigens weniger der Zweck verfolgt, über die Haushaltsführung der beteiligten Kreise an sich Betrachtungen anzustellen, als festzustellen, ob und in welcher Weise eine Anpassung an die gänzlich veränderten Verhältnisse der Nachkriegszeit sattgefunden hat.

Wir erfüllen zum Schlusse die Pflicht, unseren Mitarbeitern — sowohl denen, die uns Teilnehmer geworben haben, wie den letzteren selbst — den ihnen gebührenden Dank auszusprechen.

Zürich, im Dezember 1924.

Das kantonale statistische Bureau.

1. Die beteiligten Haushaltungen nach Wohngebieten, Beruf des Vorstandes, Einkommens- und Familiengröße.

Die Zahl der Teilnehmer, die sich mit ganzjährigen Aufschrieben an den Erhebungen über die Lebenshaltung von Familien aus dem Arbeiter- und Angestelltenstande beteiligten, ging von 53 im Jahre 1920 auf 44 pro 1921 zurück, um dann pro 1922 mit 56 den höchsten Stand der vierjährigen Periode 1919—22 zu erreichen.

Das Fehlen jeden Zwanges den mitarbeitenden Haushaltungen gegenüber und die bedeutende Mühe, welche denselben aus ihrer Mitwirkung erwuchs, hatten zur Folge, daß alljährlich unter den Mitarbeitern Lücken entstanden, die neu auszufüllen waren. Selbstverständlich müßten Erhebungen, wie die vorliegenden, an Wert stark gewinnen, wenn sie die Jahre hindurch die gleichen Haushaltungen zum Gegenstand hätten.

Insgesamt liegen für die vierjährige Periode 1919—22 die Haushaltsrechnungen von 103 Familien vor, von denen, nach dem Jahr der erstmaligen Teilnahme ausgeschieden, lieferten:

	Rechnungen für				Total
	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	
1919	15	8	5	9	37
1920	10	7	14	—	31
1921	2	7	—	—	9
1922	26	—	—	—	26
Total der Teilnehmer	53	22	19	9	103
Gelieferte Jahres-Rechnungen .	53	44	57	36	190

Was die Art der Erhebung und Verarbeitung der Haushaltsrechnungen anbetrifft, hat dieselbe während der vier Jahre keine erwähnenswerte Veränderung erfahren, weshalb diesbezüglich auf die Erläuterungen in Heft 141 dieser Publikationen verwiesen werden kann. Auch hinsichtlich der Gliederung des Materials nach dem Beruf der Haushaltungsvorstände, nach der Wohngegend, nach der Einkommens- und Familiengröße ist gegenüber den früheren Darstellungen (mit Ausnahme der Einschlebung einiger Rechnungen aus den Ausgemeinden der Stadt Zürich pro 1920—22) keine Änderung getroffen worden, so daß die Kontinuität im großen und ganzen gewährleistet ist.

Was die Vergleichbarkeit der Rechnungen der einzelnen Haushaltungen oder der ausgeschiedenen Kategorien etwas erschwert, ist einerseits der be-

reits berührte Umstand, daß wir es von Jahr zu Jahr z. T. mit anderen Mitarbeitern zu tun haben, andererseits die Tatsache, daß die Familien der gleichen Wohn-, Berufs- oder Einkommenskategorie mit Bezug auf die Familiengröße oder die Angehörigen der einzelnen Berufe mit Bezug auf das Einkommen sich wesentlich voneinander unterscheiden. Um dies zu veranschaulichen, gruppieren wir die Teilnehmer der Jahre 1921 und 1922 einerseits nach dem Beruf, andererseits nach der Wohngegend.

Beruf:	Zahl der Teilnehmer von					Total nach Beruf
	Groß- Winterthur	Zürichsee- Gemeind.	Ausgem. von Zürich	Oberland- Gemeind.	Unterland- Gemeind.	
1921						
Textilarbeiter	2	3	—	—	1	6
Metallarbeiter	4	1	4	4	—	13
Bau- und Holzarbeiter . . .	2	1	2	2	1	8
Andere Arbeiter	1	1	—	—	—	2
Verkehrspersonal	8	—	—	1	—	9
Beamte und Angestellte in Verwaltung, Handel und freien Berufen	2	1	1	—	2	6
Total nach Wohnort	19	7	7	7	4	44
1922						
Textilarbeiter	3	3	—	1	1	8
Metallarbeiter	7	2	2	7	—	18
Bau- und Holzarbeiter . . .	2	2	2	1	1	8
Andere Arbeiter	1	3	1	—	—	5
Verkehrspersonal	7	—	—	—	—	7
Beamte und Angestellte in Verwaltung, Handel und Industrie	4	1	3	1	1	10
Total nach Wohnort	24	11	8	10	3	56

Die Mehrzahl der in die Erhebungen einbezogenen Familien (1921: 25 und 1922: 32) wohnte demnach in Landgemeinden, und nur die Minderzahl (19 bzw. 24) war in der Stadt Winterthur im jetzigen Umfang domiziliert. An Landgemeinden kommen insgesamt 23 (15 mit unter 5000 und 8 mit über 5000 Einwohnern) in Betracht und zwar handelt es sich durchwegs um Gemeinden, in denen die industrielle Betätigung überwiegt, weshalb die Lebensverhältnisse von denen der Stadt Winterthur nicht stark abweichen werden. Die während den Zeiten der Kriegswirtschaft eingetretene Ausgleichung der Preise der wichtigsten Lebensmittel hat unzweifelhaft bewirkt, daß, mit Ausnahme vielleicht der Mietzinse und der Möglichkeit, durch Gemüsebau und Kleintierhaltung etwas zur Selbstversorgung beizutragen, das Leben auf dem Lande wohl nur geringe materielle Vorteile bietet.

Wollte man den Beruf als die Art der Lebenshaltung bestimmend ansehen, so zeigt die vorstehende Uebersicht deutlich, wie Vergleichen unter den Rechnungen der einzelnen Wohngebiete nur unter Vorbehalten angestellt

werden können, denn jede der Wohnkategorien verzeichnet Angehörige der verschiedensten Berufsarten. Schon der bloßen Gliederung der Teilnehmer in die zwei sozialen Klassen „Arbeiter einer- und Beamte und Angestellte andererseits“ ist zu entnehmen, daß unter den Haushaltungen der Stadt Winterthur mit 10 pro 1921 bzw. 11 pro 1922 mehr Angehörige der letzteren Stufe eingereicht sind, als dies bei den anderen unterschiedenen Wohngebieten der Fall ist.

Mehr als Wohnort und Beruf dürften das zur Verfügung stehende Einkommen und die Größe der Familien auf die Art der Lebenshaltung einwirken. Hierbei ist aber wieder nicht zu vergessen, daß die Höhe der Einkünfte, abgesehen vom Frauenerwerb, stark durch das Vorhandensein erwerbstätiger Kinder beeinflusst werden kann. Während nichterwerbende Kinder nur als Belastungsfaktor wirken, können erwerbende die Familie auf ein Niveau heben, das über dem des Berufsstandes des Haushaltungsvorstandes liegt.

Aus der Gliederung unserer Haushaltungen nach der Höhe der Einkommen geht hervor, daß bedeutende Unterschiede vorhanden sind und zwar treten solche auch zutage, wenn man diese Verhältnisse nach den einzelnen Berufsgruppen untersucht. Ueber die Zusammensetzung der Haushaltungen der beiden Erhebungsjahre und die Erwerbsfähigkeit ihrer Angehörigen gibt die nachstehende Aufstellung Auskunft.

	1921	1922
Haushaltungsvorstände	44	56
Ehefrauen erwerbend	14	15
„ nicht erwerbend	28	39
Kinder erwerbend	20	11
„ nicht erwerbend	86	118
Andere Personen	9	11
Total Personen	201	250

Die Zahl der Familien mit Kindern stellt sich im Jahre 1921 auf 38 und pro 1922 auf 50. Einzelne der Haushaltungen verzeichnen eine beträchtliche Zahl von Kindern, wie aus folgender Klassifikation hervorgeht:

	1921	1922
Familien mit 1—3 Kindern	29	41
4—5 „	5	6
6—8 „	4	3

Was die Erwerbsfähigkeit der Familienangehörigen anbetrifft, geht aus oben gemachten Angaben hervor, daß pro 1921 ein relativ größerer Teil der Ehefrauen und namentlich der Kinder durch ihre Arbeit an den Unterhalt beitragen, als es pro 1922 der Fall war. Diese Tatsache, die auf den teilweisen Wechsel der beobachteten Haushaltungen zurückgeführt werden kann, wäre geeignet, auf das mittlere Einkommen des Jahres 1922 im Sinne einer Reduktion einzuwirken. Tatsächlich verzeigt die Klassifikation der Teilnehmer nach der Höhe der absoluten, wirklichen Einnahmen eine Verschiebung nach unten. Nachstehende summarische Aufstellung gibt hierüber Auskunft.

Haushaltungen mit wirklichen Einnahmen

	1921	1922
Von Fr. bis 5000 . . .	14	26
5001—7000 . . .	20	20
über 7000 . . .	10	10

Obschon der Zuwachs an Haushaltungen mit Einkommen unter Fr. 5000 sich genau mit der Gesamtzunahme der Teilnehmer deckt und die Besetzung der oberen Klassen keine Veränderung erfahren hat, liegen die Verhältnisse nicht so einfach. Tatsächlich wurde die unterste Klasse nur um sieben neue Rechnungen vermehrt und für fünf Haushaltungen mit pro 1921 höherem Einkommen ergibt sich ein Herabsteigen in die unterste Klasse mit weniger als Fr. 5000. Anhand von 10 vierjährigen Rechnungen läßt sich feststellen, daß das Einkommen in Wirklichkeit der Teuerung gefolgt ist. Bis zum Jahre 1920, teilweise bis 1921, erfolgte ein Ansteigen der Einkünfte der betreffenden Teilnehmer, pro 1922 ergibt sich ein Rückschritt.

2. Die Endresultate der Haushaltsrechnungen.

Ueber die Vermögensverhältnisse der in ihrer Wirtschaft beobachteten Haushaltungen und die hierin eingetretenen Aenderungen sind bei den Aufnahmen der verschiedenen Jahre nie Erhebungen gemacht worden. Als Rechnungsergebnisse sind daher lediglich die aus einer Vergleichung der wirklichen Einnahmen mit den Ausgaben sich ergebenden Ueberschüsse der einen oder andern Art verstanden. Da sich unter unseren Mitarbeitern einzelne Besitzer von Gebäuden oder Pflanzland befinden, ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß unter den Ausgaben solche enthalten sein können, denen der Charakter von Jahresausgaben abgeht.

Selbstverständlich können die Einnahmen- oder Ausgabenüberschüsse unserer Rechnungen unter keinen Umständen zu Betrachtungen über die Lage der in Frage kommenden Bevölkerungsschichten in den betreffenden Jahren benützt werden. Um sich ein richtiges Urteil über die Wirtschaftlichkeit der beobachteten Haushaltungen bilden zu können, wären zum mindesten mehrjährige Erhebungen notwendig.

Die nachfolgenden tabellarischen Darstellungen verzeichnen mit Bezug auf die Rechnungsergebnisse in den einzelnen Erhebungsjahren immerhin einige Tatsachen, die Beachtung verdienen. Für alle Rechnungen lautet das Endresultat wie folgt:

Jahr	Total der Rechnungen	Ueberschuß der
		Einnahmen, bezw. Ausgaben
		Fr.
1912	130	+ 20,3
1919	37	+ 90,2
1920	53	— 17,4
1921	44	+ 7,7
1922	56	— 42,2

In drei Jahren führte demnach die Wirtschaft der beteiligten Haushaltungen zu einem Einnahmen-, in zwei Jahren zu einem Ausgabenüberschuß. Daß gerade die Rechnungen des durch die kriegswirtschaftlichen Maßnahmen beeinflussten Rechnungsjahres 1919 am günstigsten abschließen, verdient besondere Hervorhebung. Anhand der Gesamtzahl der in der Schweiz* aufgenommenen Rechnungen gelangt man zu einem ähnlichen Resultat. Wohl lautet das Nettoergebnis aller schweizerischen Rechnungen in den Jahren 1912 und 1919—21 durchwegs positiv, doch verzeichnet das Jahr 1919 weitaus den höchsten Einnahmenüberschuß. Ob der Ernst der Wirtschaftslage, oder die Rationierung wichtiger Bedarfsartikel diesen besseren Abschluß im Jahre 1919 bewirkte, entzieht sich der Prüfung.

Wichtigere Anhaltspunkte zur Beurteilung dieser Verhältnisse bietet eine Ausscheidung unserer Rechnungen in solche mit Einnahmen- und Ausgaben-Überschuß.

Jahr	Haushaltungen mit Ueberschuß der			
	Einnahmen		Ausgaben	
	Zahl	mittlerer Betrag Fr.	Zahl	mittlerer Betrag Fr.
1912	68	155,7	62	128,1
1919	15	444,1	22	151,2
1920	27	250,5	26	295,7
1921	20	364,6	24	289,6
1922	25	364,5	31	370,2

Es zeigt sich, daß bei der günstigen Beurteilung der Rechnungen von 1919 Vorbehalte anzubringen sind; in keinem anderen Jahr ist die Zahl der Rechnungen mit einem Ausgabenüberschuß eine relativ so hohe, wie gerade im Jahre 1919. Vor allem aus muß die steigende Bedeutung des mittleren Ausgabenüberschusses der mit einem Rückschlag abschließenden Rechnungen auffallen. Die sich geltend machende Wirtschaftskrise, die eine Verschlechterung der Verdienstmöglichkeit und vielfach Arbeitslosigkeit im Gefolge hatte, gelangt hierin zum Ausdruck.

Betrachtet man die Schlußergebnisse der Rechnungen der verschiedenen Erhebungsjahre in der Gliederung der Haushaltungen nach Wohnort und Beruf, so kann man für keine der gebildeten Gruppen Ausnahmeverhältnisse feststellen. Bei allen Gruppen folgen auf Jahre eines bescheidenen Ueberschusses solche mit ebenso bescheidenem Defizit, sodaß nichts anderes als ein ständiges Herumpendeln um den Nullpunkt resultiert.

Von Interesse ist noch eine Untersuchung des Rechnungsergebnisses nach der Höhe der absoluten Einkommen.

* Pro 1912 vergl. Ergebnisse der Haushaltsstatistik des schweizer. Arbeitersekretariates, Zürich 1922.

„ 1919 vergl. schweizer. statistische Mitteilungen, IV. Jahrgang 1922, Heft 1.

„ 1920 und 1921 vergl. sozialstatistische Mitteilungen, I. Jahrgang 1923, Heft 1 und 2.

Einkommens- klasse	Mittleres Resultat der Haushaltsrechnungen im Jahr:			
	1919	1920	1921	1922
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
bis 4000	— 136,1	+ 49,3	— 29,9	— 408,5
4001—5000	— 39,7	+ 5,6	— 66,8	— 81,7
5001—6000	— 4,2	— 8,2	+ 10,4	— 53,7
6001—7000	— 6,2	— 288,9	+ 232,5	+ 159,1
7001—9000	+ 830,6	+ 222,1	+ 146,3	+ 308,4
über 9000	+ 1115,1	+ 8,1	+ 4,7	— 930,9

Für die oberen Einkommensklassen besteht demnach in stärkerem Maße die Möglichkeit, den Aufwand mit dem Einkommen in Uebereinstimmung zu bringen. Während in den Jahren 1919 und 1920 die Teilnehmer mit über 7000 Fr. Einkommen Vorschläge erzielten, war das pro 1921 schon bei der Grenze von 5000 Fr. und pro 1922 von 6000 Fr. an der Fall. Im Jahre 1920 verzeichnen übrigens schon die zwei untersten Klassen Vorschläge. Die einzige eine Ausnahme bildende Rechnung des Jahres 1922 mit über 9000 Fr. Einkommen betrifft den schwerbelasteten Haushalt eines Fachlehrers mit 7 Kindern von 1—15 Jahren.

Es ist bereits erwähnt worden, daß Familien mit Kindern unter Umständen erhöhte Einkünfte aufweisen können. Die nachstehende Darstellung der Rechnungsabschlüsse, in der Gliederung der Haushaltungen nach der Größe, zeigt aber keineswegs für die großen Familien günstigere Verhältnisse.

Haushaltungs- größe (Konsum-Einheiten)	Mittlere Rechnungsergebnisse im Jahre:			
	1919	1920	1921	1922
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
bis 2	+ 55,6	+ 6,0	+ 366,9	+ 73,1
2 —2 ¹ / ₂	+ 251,5	— 1,4	— 69,3	+ 6,5
2 ¹ / ₂ —3	+ 39,3	— 130,7	— 96,0	— 132,9
3 —3 ¹ / ₂	— 8,7	+ 118,7	+ 183,2	+ 328,5
3 ¹ / ₂ —4	— 3,8	+ 122,8	— 375,0	— 267,7
über 4	— 200,3	— 23,8	— 233,0	— 389,3

Die kleinsten unserer Familien verzeigen in allen Jahren einen positiven Rechnungsabschluß, die größten dagegen ebenso ausschließlich ein und zwar erheblich stärker ins Gewicht fallendes Defizit. Auffallend günstig ist, wenigstens in den Jahren 1920—22, das Ergebnis für die Familien mit 3—3¹/₂ Konsumeinheiten.

3. Das Einkommen.

a) Die Gesamteinnahmen.

Das mittlere Einkommen der beobachteten Haushaltungen stellte sich in den verschiedenen Erhebungsjahren, in der Ausscheidung nach Arbeitern einer- und Beamten und Angestellten andererseits, wie folgt. Um eine bessere Beur-

teilung der Einkommensverhältnisse unserer Teilnehmer zu ermöglichen, fügen wir unsern Zahlen die Durchschnittsangaben für die sämtlichen in der Schweiz erhobenen Rechnungen bei.

Jahr	Mittleres Einkommen der Teilnehmer							
	des Erhebungsgebietes				der ganzen Schweiz			
	Arbeiter		Beamte u. Angest.		Arbeiter		Beamte u. Angest.	
	Zahl	Fr.	Zahl	Fr.	Zahl	Fr.	Zahl	Fr.
1919	23	5284	14	6278	119	5504	158	7155
1920	38	5942	15	6601	128	5908	97	7839
1921	29	5870	15	6935	148	5770	175	7714
1922	39	5545	17	6095				

Es zeigt sich die bemerkenswerte Tatsache, daß die Arbeiterhaushaltungen unseres Beobachtungsgebietes in den Jahren 1920 und 1921 etwas höhere Einkommen aufweisen, als dies bei allen in der Schweiz erhobenen Arbeiterhaushalten der Fall ist. Umgekehrt verfügen unsere Haushalte von Beamten und Angestellten über Einkünfte, welche hinter denen der ganzen Schweiz in allen Vergleichsjahren um 10 bis 16 % zurückstehen. Da die Einnahmen die Ausgabenwirtschaft maßgebend beeinflussen, muß die ungünstigere Situation unserer Beamten und Angestellten naturgemäß auf deren Lebensstandard im Sinne der Herabdrückung einwirken.

Wir gehen in der Untersuchung der Gesamteinnahmen unserer Haushaltungen noch einen Schritt weiter, indem wir zunächst nach Berufsgruppen unterscheiden und auch die 1912er Erhebung berücksichtigen.

Berufsgruppen:	Mittleres Einkommen der Teilnehmer				
	in Franken				
	1912	1919	1920	1921	1922
Textilarbeiter . . .	2735,7	5091,7	6513,9	5488,2	5866,6
Metallarbeiter . . .	2674,8	5651,3	5676,1	6049,9	4746,4
Bau- u. Holzarbeiter	2510,3	4822,7	6087,3	4598,8	4516,1
Andere Arbeiter . .	2365,1	4987,8	5108,7	4771,6	5146,3
Verkehrspersonal . .	3130,5	5987,9	6680,1	6749,1	5898,3
Beamte u. Angest. in öffentl. Verwal- tung, Handel etc.	3603,7	7004,0	6481,5	7212,7	6832,8

Die bedeutenden Schwankungen, die in den vorstehenden Durchschnittseinkommen der verschiedenen Berufsgruppen zutage treten, zeigen deutlich, wie wenig angebracht es wäre, auf Grund dieser Angaben allzuweit gehende Schlüsse auf die Gestaltung der Einkommensverhältnisse der in Frage kommenden Bevölkerung überhaupt zu ziehen. Einerseits ist nicht zu vergessen, daß unsere untersuchten Haushalte von Jahr zu Jahr stark gewechselt haben, andererseits ist das Berufseinkommen des Haushaltvorstandes wohl das Haupt-, doch meistens nicht das einzige Einkommen. Daß bedeutende Unterschiede in der Höhe der jährlichen Einkünfte ein- und derselben Haushaltungen vorgekommen sind, zeigt sich anhand von 10 vierjährigen Rechnungen, die folgendes Resultat ergeben.

Mittleres Einkommen von 10 Teilnehmern und zwar

Jahr	von 4 Arbeitern		von 3 Angestellten		von 3 Beamten	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
1919	4505,8	100	5278,5	100	6509,0	100
1920	4904,9	108,8	6557,0	124,2	7056,8	108,4
1921	4942,0	109,7	6165,5	116,8	7497,1	115,2
1922	4575,8	101,5	5889,2	111,5	7193,1	110,5

Für die vier in allen Jahren der Periode 1919—22 beteiligten Arbeiterfamilien resultiert demnach, nach einem Aufstieg des mittleren Einkommens von nahezu 10%, pro 1922 wieder ein Rückgang bis beinahe auf den Stand von 1919. Die Beamten und Angestellten haben dagegen, trotz ebenfalls eingetretenem Abbau, eine Verbesserung von 10,5 bzw. 11,5 % behaupten können. Im Gegensatz zu den Arbeitern erfolgte eben die Anpassung der Einkommen der Beamten und Angestellten an die veränderten Geldverhältnisse in der Hauptsache erst in der Nachkriegszeit.

Die im nachfolgenden Tabellenwerk festgestellten Durchschnitts-Einkommen aller Teilnehmer in der Gruppierung nach der Wohngegend sind nicht nur durch den alljährlich eingetretenen Wechsel der beobachteten Familien, sondern auch durch die ungleichartige berufliche Stellung der Vorstände beeinflusst. Eine Vergleichung der Summen ist immerhin von Interesse.

Mittlere Einkommen der Teilnehmer in Franken

Wohngegend:	1912	1919	1920	1921	1922
Stadt Winterthur . .	2793,5	5742,0	6229,3	6091,7	5376,9
Zürichsee-Gemeinden	2872,7	5913,8	6558,5	5399,8	5827,5
Ausgemeind. v. Zürich	—	—	6010,5	6566,6	5911,9
Oberland-Gemeinden.	2598,8	5067,1	5391,5	5516,5	4741,9
Unterland-Gemeinden	2415,2	4285,6	5190,0	5952,4	5327,0

Mit Ausnahme der Haushaltungen der Seegemeinden, deren Einkünfte bereits im Jahre 1921 stark zurückgingen, zeigt sich pro 1922 auf der ganzen Linie eine bedeutende Verminderung des Durchschnittseinkommens. Die Teilnehmer von Winterthur verfügen in keinem einzigen der Erhebungsjahre über das größte Einkommen, trotzdem die Beamten und Angestellten darunter stark vertreten sind.

Zum Schlusse mag noch interessieren, wie sich die Höhe des Einkommens bei zunehmender Familiengröße gestaltet, wobei die Rechnungen des Jahres 1912, wegen Anwendung des Quetsystems zur Bestimmung der letzteren, außer Betracht fallen müssen.

Familiengröße Konsumeinheiten*	Durchschnittseinkommen pro Teilnehmer in Franken			
	1919	1920	1921	1922
bis 2	5202,8	5720,4	5061,6	5092,4
2 — 2 ¹ / ₂	5603,2	5887,2	5990,6	5565,2
2 ¹ / ₂ — 3	5444,6	5606,3	5679,1	5011,3
3 — 3 ¹ / ₂	4853,8	5966,5	5164,5	5427,9
3 ¹ / ₂ — 4	6558,3	7650,7	7360,3	5707,6
über 4	8733,1	8193,1	7470,9	8094,1

* Bei Feststellung der Konsumeinheiten (K.E.) werden gerechnet: Kinder von 0—3 Jahren zu 0,1, von 4—6 Jahren zu 0,2, von 7—9 Jahren zu 0,3, von 10—12 Jahren

Bis zur Familiengröße von $3\frac{1}{2}$ Konsumeinheiten heben sich die Durchschnittseinkommen unserer Familien nicht stark voneinander ab; der von Klasse zu Klasse steigenden Konsumation steht keine ausgeprägte Verbesserung der Einkünfte gegenüber. Erst die größeren Familien mit über $3\frac{1}{2}$ Konsumeinheiten verzeichnen ein etwas größeres mittleres Einkommen. Was das für die Lebenshaltung zu bedeuten hat, ergibt sich aus nachstehender Berechnung der auf die Konsumeinheit entfallenden Einnahmen.

Familiengröße (K. E.)	Durchschnittseinkommen pro K. E. in Franken			
	1919	1920	1921	1922
bis 2	2767,4	3109,0	2827,7	2782,7
2 — $2\frac{1}{2}$	2436,2	2640,0	2571,1	2430,2
$2\frac{1}{2}$ — 3	1903,7	2002,2	2065,1	1835,6
3 — $3\frac{1}{2}$	1406,9	1847,2	1579,3	1639,8
$3\frac{1}{2}$ — 4	1744,2	2013,3	1901,9	1474,8
über 4	1587,8	1590,9	1462,0	1782,8

Die Angaben dieser Uebersicht zeigen deutlich, wie das relative Einkommen unserer Teilnehmer mit steigender Familiengröße abnimmt. Bemerkenswert ist das Ergebnis dieser Nachweise für die Haushaltungen in der Größe von 3— $3\frac{1}{2}$ Konsumeinheiten insofern, als bei ziemlich ungünstigen Einkommensverhältnissen, wie im vorangehenden Abschnitt festgestellt wurde, wenigstens in den Jahren 1920—22 sehr günstige Abschlüsse resultierten.

b) Die Gliederung der Einnahmen.

Das Haupteinkommen einer Familie entspringt dem Arbeitsverdienst, und zwar sowohl des Ehemannes, wie eventuell der Familienmutter oder der Kinder, soweit diese erwerbstätig sind. Unter den in jedem Haushalt etwa vorkommenden Nebeneinnahmen heben sich durch ihren Betrag namentlich die Erträge von Betrieben (Grundbesitz, Gemüsebau, Kleintierhaltung etc.), die Einnahmen aus Miete und Kostgeld und die Bezüge aus Versicherungen ab. Fast alle Nebeneinnahmen, selbst die Geschenke, bedingen Ausgaben für gleiche Zwecke, wobei es fraglich bleibt, welcher Seite der Rechnungsposten von größerer Bedeutung ist.

Wir untersuchen zunächst, in welchem Verhältnis die Arbeits- und übrigen Einnahmen zueinander stehen, unter Gegenüberstellung der Ergebnisse unserer Erhebung und der für die Schweiz.

Jahre	Verteilung der Einnahmen der Teilnehmer des Erhebungsgebietes				der Schweiz			
	auf		auf		auf		auf	
	Arbeitseinkommen	Nebeneinnahmen	Arbeitseinkommen	Nebeneinnahmen	Arbeitseinkommen	Nebeneinnahmen	Arbeitseinkommen	Nebeneinnahmen
	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
1912	88,7	11,3	87,1	12,9	87,1	12,9	87,1	12,9
1919	91,5	8,5	90,8	9,2	90,8	9,2	90,8	9,2
1920	91,4	8,6	90,6	9,4	90,6	9,4	90,6	9,4
1921	87,8	12,2	90,2	9,8	90,2	9,8	90,2	9,8
1922	88,0	12,0	.	.	.	.	.	.

zu 0,4, von 13—14 Jahren zu 0,5; Knaben von 15—16 Jahren zu 0,7, Mädchen zu 0,6, männliche Personen von 17—18 Jahren zu 0,9, weibliche zu 0,7, männliche Personen von über 18 Jahren zu 1, weibliche zu 0,8 K. E.

Es zeigt sich, daß die Einkommen unserer Haushaltungen in den Jahren 1912, 1919 und 1920 in stärkerem Maße aus dem Arbeitsverdienst fließen, als dies bei den sämtlichen Erhebungsteilnehmern der Schweiz der Fall ist. Im Jahre 1921 (für 1922 liegen die Ergebnisse für die Schweiz noch nicht vor) ergibt sich dagegen das umgekehrte Verhältnis, eine Erscheinung, auf welche wir bei der weiteren Gliederung der Nebeneinnahmen zurückkommen werden. Wider alle Voraussicht verzeichnen unsere zum großen Teil aus Landgemeinden stammenden Rechnungen, gegenüber denen aus den Großstädten, keine bedeutenderen Nebeneinnahmen, obschon die Gelegenheit hiefür auf dem Lande eher günstiger ist und vorkommendenfalls die Erträgnisse von Betrieben möglichst sorgfältig erhoben wurden.

Die Haushaltungen der Zürichseegemeinden weisen in den fünf Jahren mit 7,1 bis 9,4 % die relativ niedrigsten Nebeneinkünfte und die geringsten Schwankungen der Verhältniszahl auf. In der Stadt Winterthur sind die Nebeneinnahmen mit 8,4 bis 11,2 % von etwas größerer Bedeutung, die Diskrepanz in den Ergebnissen für die einzelnen Jahre ist aber immer noch bescheiden. Eine wesentlich größere Spannung der Verhältniszahlen verzeichnen die Rechnungen der Ausgemeinden der Stadt Zürich (9,5—17,5 %), der Oberlandgemeinden (9,6—17,1 %) und der Unterlandgemeinden (4,1—19,9 %).

Nach der Größe der absoluten Einkommen der Haushaltungen betrachtet, ergibt sich mit Bezug auf den Anteil der Nebeneinkünfte folgendes Bild. Wir beschränken die Gliederung der Haushaltungen auf drei Klassen, nämlich mit

Jahre	bis 5000 Fr.		5000—7000 Fr.		über 7000 Fr.	
	Einkommen und erhalten als Anteil der					
	Arbeits- einkommen %	Neben- einnahmen %	Arbeits- einkommen %	Neben- einnahmen %	Arbeits- einkommen %	Neben- einnahmen %
1919	87,6	12,4	93,1	6,9	94,1	5,9
1920	91,0	9,0	90,2	9,8	93,7	6,3
1921	82,2	17,8	88,2	11,8	91,4	8,6
1922	84,4	15,6	87,2	12,8	94,1	5,9

Die Steigerung der Einkommen ist keineswegs die Folge vermehrter Nebeneinnahmen, denn in höheren Einkommensklassen verlieren diese letzteren an Bedeutung. Es zeigt sich, daß sowohl auf dem Lande wie in der Stadt nur die Verbesserung der Arbeitseinkommen eine erwähnenswerte Erhöhung der Familieneinkommen bewirkt.

Zu einer weiteren Gliederung des Lohn e i n k o m m e n s übergehend, untersuchen wir zunächst, welche Bedeutung dem Frauen- und Kinderverdienst in den verschiedenen Berufsgruppen der Teilnehmer zukommt.

Von 100 Fr. des Arbeitseinkommens
entfallen auf

Berufsgruppe:	Verdienst der Ehefrau				Verdienst der Kinder			
	1919	1920	1921	1922	1919	1920	1921	1922
Textilarbeiter . . .	9,7	18,1	6,0	20,3	14,9	13,2	14,3	3,5
Metallarbeiter . . .	10,4	2,9	4,3	5,5	9,7	6,3	12,6	9,3
Bau- u. Holzarbeiter	17,5	6,9	9,3	12,7	5,6	12,4	0,9	1,1
Andere Arbeiter . .	8,9	2,3	0,3	0,2	—	5,3	—	2,1
Verkehrspersonal .	0,9	0,2	4,2	—	1,5	1,1	—	—
Beamte u. Angestellte in Verwaltung, Handel etc. . .	3,3	2,3	4,8	1,9	0,6	1,8	1,5	1,1
Sämtliche Berufe .	7,1	5,8	5,1	6,5	6,4	7,0	5,9	3,5

Im Total aller Berufsgruppen ergeben sich, nach Jahren betrachtet, keine sehr großen Schwankungen des Anteils des Frauen- und Kinderverdienstes. Dagegen verzeichnen die einzelnen Berufsgruppen unter sich in dieser Hinsicht stark von einander abweichende Verhältnisse und auch bei derselben Berufsgruppe kann die Bedeutung des Frauen- und Kinderverdienstes von Jahr zu Jahr stark wechseln. Wie die Ergebnisse unserer zehn vierjährigen Rechnungen zeigen, kommen solche Schwankungen bei ein und derselben Haushaltung vor.

Als Tatsache kann anhand der vorstehenden Uebersicht festgestellt werden, daß bei den Arbeiterfamilien dem Frauen- und Kinderverdienst eine erheblich größere Bedeutung zukommt, als bei den Haushalten der Beamten und Angestellten. Es zeigt sich das auch anhand der Ergebnisse der gesamtschweizerischen Erhebungen von 1912 und 1919—21, nach welchen betrug der Anteil

bei den	des Frauenverdienstes	des Kinderverdienstes
	%	%
Beamten und Angestellten	1,3— 2,2	0,9— 2,0
Gelernten Arbeitern	4,0— 7,7	2,4— 4,5
Ungelernten Arbeitern	4,5— 11,1	6,5— 12,9

Gewiß ist es von Interesse, den Einfluß des Frauen- und Kinderverdienstes auf die Gestaltung der absoluten Einkommen nach Einkommensklassen zu untersuchen.

Einkommensklassen:	Vom Gesamteinkommen entfallen in Prozenten auf den Verdienst			
		des Vorstandes	der Ehefrau	der Kinder
	bis 5000 Fr.	1919	89,8	10,2	0,0
	1920	92,1	6,6	1,3
	1921	88,2	10,9	0,9
	1922	94,4	5,1	0,5
5000—7000 Fr.	1919	90,9	4,1	5,0
	1920	93,6	3,5	2,9
	1921	93,9	4,7	1,4
	1922	86,3	9,0	4,7
über 7000 Fr.	1919	72,0	8,7	19,3
	1920	74,4	9,1	16,5
	1921	83,1	1,7	15,2
	1922	89,7	4,9	5,4

Auch hier ergeben sich von Jahr zu Jahr starke Schwankungen namentlich mit Bezug auf die Bedeutung des Frauenverdienstes. Es läßt sich aber aus den Zahlen deutlich herauslesen, daß die oberen Einkommen nur durch das Mitverdienen teils der Frauen, teils der Kinder, oder beider zusammen, erzielt wurden. Dem Nachlassen dieses Verdienstes ist es unzweifelhaft zuzuschreiben, daß einzelne Haushaltungen im Jahre 1922 in Klassen mit niedrigerem Einkommen zurückgefallen sind.

Nach oben gemachten Feststellungen fließen 8,5—12,2 % der Einkünfte unserer Familien aus **N e b e n e i n n a h m e n**. Ueber die Art dieser Einnahmen und die Bedeutung der einzelnen Titel unter sich gibt die nachstehende Uebersicht Auskunft.

Art der Nebeneinnahmen:	Anteil am Total der Nebeneinnahmen			
	1919	1920	1921	1922
	%	%	%	%
Bezüge aus Versicherungen, Arbeitslosenunterstützung	10,5	17,8	26,4	38,6
Zinsen von Sparanlagen	1,6	0,5	1,3	3,1
Rückvergütungen für gekaufte Waren	3,2	3,3	3,2	4,3
Oeffentliche Zuschüsse an Lebensmittel etc.	37,7	4,8	—	—
Unterstützungen aller Art	4,5	0,2	0,4	1,9
Geschenke	6,3	11,5	9,5	6,1
Einnahmen aus Betrieben	20,4	20,5	25,5	21,4
Miete und Kostgeld	5,5	33,3	26,9	16,5
Andere Einnahmen	10,3	8,1	6,8	8,1
Total Nebeneinnahmen	100	100	100	100

Die in dieser Uebersicht an erster Stelle stehenden Bezüge aus Versicherung und an Arbeitslosenunterstützung haben in den Jahren 1921 und 1922 an Bedeutung stark zugenommen. Anhand der einzelnen Haushaltsrechnungen stellen wir fest, daß von den 44 Teilnehmern des Jahres 1921: 20 und von den 56 des Jahres 1922: 34 Einnahmen unter diesem Titel verzeigen. Ueber die bezogenen Total- und Durchschnittssummen orientiert die nachstehende Tabelle.

Art d. Versicherungs-einnahmen	Haus-haltungen	1921		1922		
		Betrag	Durchschn.	Betrag	Durchschn.	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Arbeitslosenunterstützg.	11	5144,2	467,6	19	8686,6	457,2
Krankengeld	15	2905,7	193,7	22	4636,0	210,7
Unfallentschädigung	3	371,3	123,8	2	221,0	110,5
Streikunterstützung	—	—	—	1	517,0	517,0
Total	20	8421,2	421,1	34	14060,6	413,5

Die Zuschüsse dieser Art sind für einzelne der in Betracht kommenden Familien (Maximum pro 1921 Fr. 2035, pro 1922 Fr. 1895) recht beträchtlich. Ob die Arbeitslosenunterstützungen, welche die Hauptsumme ausmachen, in allen Fällen aus Versicherungskassen geflossen sind, oder ob und in welchem Maße sie aus öffentlichen Mitteln stammen, entzieht sich der Feststellung.

Mit Bezug auf die Einnahmen aus Kostgeld ist zu bemerken, daß es sich in starkem Maße um Vergütungen von nahen Verwandten handelt, die entweder in der Haushaltung lebten, oder einzelne Mahlzeiten einnahmen.

4. Die Haushaltsausgaben in der Gliederung nach Hauptgruppen.

a) Allgemeines.

Die Befriedigung aller Bedürfnisse einer Haushaltung ist so manigfaltiger Natur, daß eine weitgehende Gliederung der Ausgaben unerlässlich ist. Indessen hält es sehr schwer, anhand dieser detaillierten Angaben Vergleichen über die Lebensverhältnisse der verschiedenen Bevölkerungsschichten anzustellen. Aus diesem Grunde ist es üblich, die ähnlichen Bedürfnissen entspringenden Ausgaben zu Gruppen zusammenzufassen. In solcher Gliederung untersuchen wir zunächst, wie sich die Verteilung der Durchschnittsausgaben sämtlicher Haushaltungen der einzelnen Jahre gestaltet.

Ausgabengruppen:	Anteil am Total der Ausgaben in Prozenten				
	1912	1919	1920	1921	1922
Nahrungs- und Genußmittel	49,0	51,3	47,9	48,0	42,8
Bekleidung	10,3	11,5	12,4	11,1	12,0
Wohnungsmiete	12,6	8,6	8,6	9,7	10,5
Wohnungseinrichtung	3,7	3,9	6,3	4,1	5,2
Heizung und Beleuchtung	4,4	6,1	5,9	5,6	5,8
Reinigung von Kleidung und Wohnung	1,6	2,1	2,1	1,7	1,7
Gesundheitspflege	2,8	2,0	2,2	2,0	2,4
Bildung und Erholung	3,3	4,5	3,5	4,1	4,9
Verkehrsausgaben	1,8	1,4	1,8	2,1	2,5
Versicherungen	3,3	2,8	3,0	4,2	4,5
Steuern	2,0	1,8	2,2	2,6	2,9
Gesellschaftsausgaben, Verschiedenes .	5,2	4,0	4,1	4,8	4,8
Total	100	100	100	100	100

Als bemerkenswertestes Ergebnis des vorstehenden Vergleiches nach Jahren ist der starke Rückgang der Bedeutung der Nahrungsausgaben, der namentlich im Jahre 1922 in Erscheinung tritt, zu betrachten. Nach dem bekannten Engel'schen Lehrsatz, wonach bei steigendem Einkommen der Anteil der Nahrungsausgaben zurückgeht, wäre man geneigt anzunehmen, daß wir es im Jahre 1922 mit besser situierten Haushaltungen zu tun hätten, wenn dieser Annahme nicht die Tatsache eines Rückganges der Einkommen gegenüberstehen würde. Die Tragweite dieses Ergebnisses unserer Erhebung ist so bedeutend, daß die baldige Bekanntgabe der Resultate der gesamtschweizerischen Erhebung für 1922 zu wünschen ist.

Mit Bezug auf die Ausgaben für Wohnungsmiete, die Reinigungsausgaben, die Ausgaben für Gesundheitspflege und die Gesellschaftsausgaben inbegriffen Verschiedenes, ergibt sich, mit dem Gesamtaufwand verglichen, keine ausgeprägte Mehrbelastung unserer Haushaltungen. Anders verhält es sich mit Bezug auf die Bekleidungs Ausgaben, die Aufwendungen für Wohnungseinrichtung, Heizung und Beleuchtung, Bildung und Erholung, die Verkehrsausgaben, die Aufwendungen für Versicherungen und an Steuern, die im Laufe der Jahre an Bedeutung gewonnen haben.

Teilt man, nach dem Beispiel anderer Erhebungen, die Aufwendungen unserer Familien in Zwangsausgaben einerseits und in kulturelle Ausgaben andererseits ein, wobei man die ersten sieben Titel der vorstehenden Aufstellung der ersteren Kategorie, die fünf letzten dagegen der zweiten Kategorie zuzählt, so erhält man für die einzelnen Jahre folgendes Bild.

Jahr	Anteil der	
	Zwangsausgaben	Kulturausgaben
	%	%
1912	84,4	15,6
1919	85,5	14,5
1920	85,4	14,6
1921	82,2	17,8
1922	80,4	19,6

In den Jahren 1919 und 1920 ergibt sich demnach im Vergleich zu 1912 eine Einschränkung des Spielraumes der kulturellen Aufwendungen, dagegen haben sich pro 1921 und namentlich im Jahre 1922 die Verhältnisse in dieser Hinsicht bedeutend günstiger gestaltet. Im Vergleich zur gesamtschweizerischen Erhebung ergibt sich, die Teilnehmer nach der sozialen Stellung betrachtet, für die Jahre 1919—21 (für unser Erhebungsgebiet auch für 1922) folgendes Bild.

	Verteilung der Haushaltsgesamtausgaben							
	in Prozenten							
	auf Zwangsausgaben				auf Kulturausgaben			
	1919	1920	1921	1922	1919	1920	1921	1922
Bei Beamten und Angestellten								
unseres Erhebungsgebietes	84,3	84,2	79,8	78,0	15,7	15,8	20,2	22,0
der ganzen Schweiz	81,4	79,6	76,2	.	18,6	20,4	23,8	.
Bei Arbeitern								
unseres Erhebungsgebietes	86,3	85,9	83,8	81,9	13,7	14,1	16,2	18,1
der ganzen Schweiz	86,8	85,3	84,1	.	13,2	14,7	15,9	.

Diese Verhältniszahlen geben nach verschiedenen Richtungen interessante Aufschlüsse. Einmal tritt im jahrweisen Vergleich sowohl bei den schweizerischen, wie bei unseren Rechnungen, eine erfreuliche Entlastung von zwangsmäßigen Ausgaben in die Erscheinung. Allerdings lauten für die bekanntlich mit bescheidenerem Einkommen ausgestatteten Arbeiterfamilien die Ergebnisse

etwas weniger günstig, als für die Beamten- und Angestelltenfamilien. Wie aber die Größe des Einkommens das Verhältnis zwischen Zwangs- und Kulturausgaben maßgebend beeinflusst, kann anhand der Tatsache konstatiert werden, daß unsere Beamten- und Angestelltenfamilien, die ein geringeres Einkommen aufweisen, als die schweizerischen, eine erheblich niedrigere Quote der Kultur- und dementsprechend eine größere Quote der Zwangsausgaben verzeichnen. Unsere eher etwas günstiger gestellten Arbeiter weisen aber gegenüber den gesamtschweizerischen Arbeitern nur bescheidene Abweichungen in dieser Hinsicht auf. Alle diese Feststellungen sind geeignet, die Richtigkeit des Engel'schen Gesetzes zu bestätigen.

Wir gehen in der Darstellung dieser Verhältnisse noch einen Schritt weiter, indem wir die Gesamtzahl unserer Haushaltungen nach der Höhe der Einkommen abstufen.

Jahr	Von je 100 Fr. Haushaltsausgaben sind					
	Zwangsausgaben			Kulturausgaben		
	in der Einkommenshöhe von Fr.			in der Einkommenshöhe von Fr.		
	bis 5000	5000—7000	über 7000	bis 5000	5000—7000	über 7000
1919	88,2	87,1	76,4	11,8	12,9	23,6
1920	86,8	86,1	83,5	13,2	13,9	16,5
1921	83,6	84,1	78,3	16,4	15,6	21,7
1922	83,3	81,6	74,9	16,7	18,4	25,1

Die im allgemeinen sich zeigende Entlastung von zwangsmäßigen, zur Fristung der Existenz notwendigen Aufwendungen, ist demnach allen Einkommensklassen zugute gekommen. Besonders erfreulich ist die sich hier ergebende Tatsache, daß namentlich in den unteren Einkommensklassen mehr Spielraum für Kulturausgaben geschaffen wurde.

Untersucht man diese Verhältnisse in der Gliederung der Haushaltungen nach der Wohngegend, so zeigt sich gleichfalls bei allen Kategorien ein Nachlassen der Bedeutung der Zwangsausgaben, was aus nachstehender Vergleichung der Verhältniszahlen von 1920 und 1922 hervorgeht:

	Prozentueller Anteil der			
	Zwangsausgaben		Kulturausgaben	
	1920	1922	1920	1922
Winterthur	84,9	82,3	15,1	17,7
Zürichseegemeinden	88,8	81,0	11,2	19,0
Ausgemeinden von Zürich	83,1	78,0	16,9	22,0
Oberlandgemeinden	85,1	79,7	14,9	20,3
Unterlandgemeinden	82,2	73,3	17,8	26,7

Es ergibt sich die geringste Aenderung für die Haushaltungen aus der Stadt Winterthur, die bedeutendste für diejenigen aus dem Unterland.

Für die einzelnen Berufsgruppen lauten die Relativzahlen wie folgt:

	Prozentueller Anteil der			
	Zwangsausgaben		Kulturausgaben	
	1920	1922	1920	1922
Textilarbeiter	87,5	81,9	12,5	18,1
Metallarbeiter	84,8	83,0	15,2	17,0
Bau- und Holzarbeiter	86,2	79,7	13,8	20,3
Andere Arbeiter	86,1	81,6	13,9	18,4
Verkehrspersonal	86,0	78,2	14,0	21,8
Beamte und Angestellte in Verwaltung, Handel etc.	80,9	78,0	19,1	22,0

Bei den Metallarbeitern ergibt sich nur ein bescheidenes Nachlassen der Bedeutung der Zwangsausgaben, doch ist nicht außer acht zu lassen, daß diese Kategorie pro 1920 sich gegenüber den anderen Berufsgruppen der Arbeiter günstig stellte. Im übrigen zeigt sich durchwegs eine namhafte Verbesserung.

b) Die Ausgaben für Nahrung.

Will man die Ausgaben der Haushaltungen in ihrer absoluten Höhe einem jährweisen Vergleich unterziehen, so geschieht das, mit Rücksicht auf die verschiedene Haushaltungsgröße, am einwandfreiesten in der Weise, daß man die Summen auf eine Konsumeinheit reduziert. Um die Rechnungen von 1912 mitberücksichtigen zu können, wählen wir hier als Konsumeinheit die Zahl von 3,5 Quets, die nach dem Engel'schen Einheitssystem den Verbrauch eines Mannes von 25 Jahren und darüber repräsentiert.

Art der Nahrungsmittel:	Ausgaben pro Konsumeinheit (3,5 Quets) im Jahre									
	1912		1919		1920		1921		1922	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
a) Tierische insgesamt	208,4	49,1	427,8	48,8	466,8	50,7	448,0	52,4	364,9	49,8
Milch- und Milchprodukte	115,6	27,2	198,5	22,6	237,5	25,8	250,1	29,3	200,2	27,3
Fleisch- und Wurstwaren	75,4	17,8	158,4	18,1	175,7	19,1	151,4	17,7	126,0	17,2
Andere	17,4	4,1	70,9	8,1	53,6	5,8	46,5	5,4	38,7	5,3
b) Pflanzliche insgesamt	130,5	30,8	317,0	36,1	297,5	32,3	269,5	31,6	241,0	32,9
Getreideprodukte	75,5	17,8	165,7	18,9	154,0	16,7	142,4	16,7	119,9	16,4
Spezereien, Obst, Gemüse	55,0	13,0	151,3	17,2	143,5	15,6	127,1	14,9	121,1	16,5
c) Verschiedene (inkl. Genußmittel)	85,3	20,1	132,6	15,1	156,5	17,0	136,8	16,0	126,7	17,3
Total	424,2	100	877,4	100	920,8	100	854,3	100	732,6	100
Nahrungsmittel in %										
der Gesamtausgaben	49,0		51,3		47,9		48,0		42,8	

Die gegenüber der Vorkriegszeit konstatierte Teuerung tritt in vorstehender Uebersicht unter allen Titeln in Erscheinung, desgleichen die im Jahre 1922 festgestellte Entspannung. Man könnte versucht sein, anhand dieser Zahlen Teuerungsberechnungen anzustellen. Wenn wir hievon absehen, so geschieht dies aus der einfachen Erwägung, daß sich in den im Vorstehenden für die einzelnen Jahre berechneten durchschnittlichen Kosten der Nah-

zung eines Mannes nicht nur die Veränderung der Preise, sondern auch der veränderte Konsum auswirkt. Was das zu bedeuten hat, ersehen wir am besten am Titel „andere tierische Nahrungsmittel“ (Fette und Eier). Während der Konsum an Eiern von 1912 bis 1919 auf nahezu die Hälfte sank, pro 1921 und 1922 dann aber erheblich über den Stand des ersten Erhebungsjahres stieg, ergibt sich für tierische Fette pro 1919 ein Anwachsen des Verbrauches auf annähernd das 2½fache und seither ein steter Rückgang, doch nie mehr auf das Quantum von 1912. Bei den anderen Nahrungsmittelgruppen sind die Aenderungen im Konsum allerdings nicht so in die Augen fallend.

Auf Grund der gesamten Nahrungsausgaben und unter Zugrundelegung des Jahres 1912 als Ausgangsjahr berechnen wir folgende Indexziffern:

Jahr	für die Haushaltungen	
	des Untersuchungsgebietes	der Schweiz
1912	100	100
1919	207	221
1920	217	222
1921	201	213
1922	173	.

Anhand der Ergebnisse der sämtlichen Rechnungen der Schweiz zeigt sich eine erheblich stärkere Steigerung des Nahrungsmittelaufwandes, als dies bezüglich unserer Rechnungen der Fall ist.

c) Die anderen Zwangsausgaben.

Auf die Manneinheit von 3,5 Quets umgerechnet stellt sich der absolute Betrag der übrigen Zwangsausgaben wie folgt:

Ausgabengruppen:	1912	1919	1920	1921	1922
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bekleidung	88,9	197,1	239,0	197,1	206,0
Wohnungsmiete	109,2	146,5	165,1	172,8	180,4
Wohnungseinrichtung	32,2	67,6	120,5	72,6	89,8
Heizung und Beleuchtung	38,3	104,3	112,6	99,8	99,1
Reinigung v. Kleidung u. Wohnung	13,9	34,6	39,8	30,2	28,7
Gesundheitspflege	24,4	34,2	43,0	35,4	40,5
Total	306,9	584,3	720,0	607,9	644,5

Es zeigt sich hier die bemerkenswerte Tatsache, daß diese Ausgaben-Gruppe in ihrer Gesamtheit, nach Erreichung des Höchststandes im Jahre 1920 und einem namhaften Rückgang pro 1921, im Jahre 1922 neuerdings die Tendenz zum Ansteigen verzeichnet. Es steht diese Entwicklung stark im Widerspruch zu der oben festgestellten Gestaltung der Nahrungsausgaben im letzten Erhebungsjahr. Mit Ausnahme der Heizungs- und Beleuchtungsausgaben und ferner der Reinigungsausgaben nehmen alle Titel an dieser Entwicklung im Jahre 1922 teil. Ueber die seit 1912 eingetretenen Aenderungen der Indices gibt die nachstehende Uebersicht Auskunft.

Ausgabengruppen:	Index der Ausgaben für vorstehende Zwecke				
	1912	1919	1920	1921	1922
Bekleidung	100	222	269	222	232
Wohnungsmiete	100	134	151	158	165
Wohnungseinrichtung	100	210	374	225	279
Heizung und Beleuchtung	100	272	294	260	259
Reinigung v. Kleidung u. Wohnung	100	249	286	217	206
Gesundheitspflege	100	140	176	145	166
Total	100	190	234	198	210
Nahrungsausgaben	100	207	217	201	173

Anhand dieser Verhältnisziiffern tritt die ungleiche Entwicklung der Nahrungsausgaben einer- und der übrigen Zwangsausgaben andererseits bis zum Jahre 1922 frappant in Erscheinung. Nicht zu vergessen ist hiebei, daß auch bei der Deckung der oben verzeichneten Bedürfnisse, wie beim Nahrungsaufwand, die Ansprüche sich geändert haben können, was kaum festzustellen ist. Bezüglich der Gesundheitspflege dürfte am wenigsten ein gewollter steigender Aufwand, sondern eher die Tendenz zum Sparen sich geltend machen, weshalb die Ausgabenvermehrung unter diesem Titel voll als Ausfluß der Geldentwertung zu betrachten ist. Bemerkenswert ist die der Teuerung nur langsam folgende Aufwärtsbewegung der Wohnungsmiete, wobei zu beachten ist, daß ein kleiner Teil unserer Teilnehmer im eigenen Hause wohnt. Was das Steigen der Wohnungsmiete besonders drückend erscheinen läßt, ist der Umstand, daß die bezüglichen Aufwendungen in größeren Raten zu machen sind.

Das starke Anwachsen der Heizungs- und Beleuchtungsausgaben, sowie der Kosten der Reinigung von Kleidung und Wohnung darf ebenfalls keineswegs weitergehenden Ansprüchen in die Schuhe geschoben werden. Möglich ist, daß die ersteren durch die in der Kriegszeit notwendig gewordene stärkere Verbreitung und Verwendung der elektrischen Beleuchtung beeinflusst sind.

Was die Kosten der Bekleidung betrifft, zeigt sich an den Zahlen für 1920 deutlich, daß in diesem Jahre Bedürfnisse befriedigt werden mußten, die unter den anormalen Verhältnissen der vorangehenden Jahre sich gehäuft hatten. Die durch die bedeutendsten Schwankungen und außerordentlich starkes Wachstum sich auszeichnenden Ausgaben für Wohnungseinrichtung sind durch in einzelnen Fällen vorgekommene größere Mobiliarschaffungen beeinflusst.

d) Die Kulturausgaben.

Die Ausgaben verschiedener Art, die bei anderen Erhebungen auf diesem Gebiet und so auch bei der vorliegenden als dem Kulturbedürfnis entsprungen betrachtet werden, sind nach unserer Ansicht weniger, als die anderen Aufwendungen, von der Familiengröße abhängig. Man wird am besten die kulturellen Ausgaben als Familienausgaben, d. h. als Ausgaben von Mann und

Frau als Einheit, behandeln. Mit Rücksicht auf die Ausgabengestaltung namentlich im Jahre 1922, die den kulturellen Aufwendungen einen weiteren Spielraum geschaffen hat, ist die Gliederung der letzteren von Interesse.

Art der Ausgaben:	Ausgabensumme pro Haushaltung				
	1912	1919	1920	1921	1922
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Für Bildung und Erholung . . .	90,3	249,5	214,3	241,8	268,4
Verkehrsausgaben	48,5	76,7	107,7	125,7	134,0
Für Versicherungen	90,3	158,1	186,1	252,5	243,4
An Steuern und Gebühren . . .	55,8	101,4	136,0	153,2	156,4
Gesellschaftsausgaben	69,4	111,9	141,4	124,1	134,3
Betriebsausgaben, Verschiedenes .	71,0	111,2	114,3	159,7	128,6
Total . .	425,3	808,8	899,3	1057,0	1065,1

Schon anhand dieser absoluten Ausgabensummen kann man eine starke, oft sprunghafte Entwicklung des Aufwandes unter den einzelnen Titeln feststellen, wobei die Kontinuität des Aufsteigens allerdings vereinzelt unterbrochen wird. Einen sicherern Maßstab zur Beurteilung der gegenüber dem Jahre 1912 eingetretenen Zunahme dieser Ausgaben bietet die nachstehende Uebersicht der Verhältniszahlen.

Art der Ausgaben:	Index der Kulturausgaben				
	1912	1919	1920	1921	1922
Für Bildung und Erholung . . .	100	276	237	268	297
Verkehrsausgaben	100	158	222	259	276
Für Versicherungen	100	175	206	279	269
An Steuern und Gebühren . . .	100	182	244	274	280
Gesellschaftsausgaben	100	161	204	179	193
Betriebsausgaben, Verschiedenes .	100	157	161	225	181
Total . .	100	190	211	248	250

Die stärkste Zunahme ergibt sich unter dem Titel „Bildung und Erholung“, dessen Indexziffer von allen Ausgabenkategorien den höchsten Grad erreicht. Hätte man es in beiden Jahren mit den gleichen Haushaltungen zu tun, so könnte man ohne weiteres behaupten, daß der Aufwand für diese Zwecke von 1912 bis 1922 verdreifacht worden sei. Bemerkenswert ist, daß schon die Rechnungen des Jahres 1919 einen stark vermehrten Aufwand für Bildung und Erholung verzeigen, während unter den meisten anderen Titeln die hauptsächliche Zunahme erst in den folgenden Jahren einsetzte. Die in den Tabellen enthaltene Ausscheidung gestattet übrigens die Feststellung, daß die Ausgaben für gesellige Anlässe im Jahre 1922 um 90 %, für Bildung um 180 % und für Ferien und Erholung um 300 % höher sind, als pro 1912.

Die Steuer aufwendungen sind am zweitstärksten gestiegen, wozu unzweifelhaft die im Jahre 1919 eingeführte Besteuerung der Einkommen für Gemeindezwecke beigetragen hat. Von den übrigen Ausgaben verdienen na-

mentlich diejenigen für Versicherungen hervorgehoben zu werden. Man könnte diese Ausgaben eigentlich als Ersparnisse ansprechen, hat dabei aber die Rückbezüge, d. h. die Einnahmen aus Versicherungen, mit in Rechnung zu stellen. Dann erhält man folgende Gegenüberstellung:

Jahr	Einzahlungen	Rückbezüge	Mehr-
	in Versicherungen	aus	Einzahlungen
	Fr.	Fr.	Fr.
1912 . . .	90,3	42,5	47,8
1919 . . .	158,1	51,1	107,0
1920 . . .	186,1	93,8	92,3
1921 . . .	252,5	191,4	61,1
1922 . . .	243,4	251,1	— 7,7

Wie schon oben erwähnt wurde, kann nicht festgestellt werden, ob und in welchem Maße den Bezügen an Arbeitslosenunterstützung eine Beitragsleistung der Bezüger gegenüberstand.

Diese Ergebnisse unserer Erhebungen sind mit Bezug auf den Kulturaufwand der in Betracht fallenden Familien von so großer Bedeutung, daß eine Vergleichung mit den schweizerischen Ergebnissen angezeigt ist.

Jahr	Kulturaufwand nach den Rechnungen	
	unseres Erhebungsgebietes	der ganzen Schweiz
	Fr.	Fr.
1912	425,3	508,8
1921	1057,0	1443,7
Index 1921 (1912 = 100)	248	284

Die Ausgaben der schweizerischen Haushaltungen stellen sich nicht nur höher, sie sind auch in stärkerem Maße gewachsen, als es bei den unsrigen der Fall ist. Umsomehr können die Ergebnisse unserer Erhebung als den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend betrachtet werden, denn es ist wiederum nicht zu übersehen, daß wir es mit in der Mehrzahl auf dem Lande wohnenden Haushaltungen zu tun haben.

5. Die Menge der verbrauchten Nahrungsmittel.

Dem Nahrungsverbrauch in quantitativer Hinsicht ist bei unseren Erhebungen stets die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt und es ist namentlich auch der Verbrauch an selbsterzeugten Produkten des Gemüsebaues und der Kleintierhaltung möglichst sorgfältig erhoben worden. Abgesehen von allfälligen Qualitätsunterschieden, wie sie etwa bei importierten oder bei Kunstprodukten im Nahrungsmittelhandel vorkommen können, sind demnach die Angaben für die einzelnen Jahre durchaus vergleichbar. Immerhin ist es notwendig, den störenden Faktor der verschiedenen Haushaltungsgröße zu

beseitigen, was wir in der Weise bewerkstelligen, daß wir die Verbrauchsmengen auf die Familiengröße des Jahres 1912, die 11,1 Quets* betrug, umrechnen.

Art der Nahrungsmittel:	Jahres-Verbrauchsmengen pro Familie von 11,1 Quets in Kilogramm (für Eier in Stück, für Milch, Speiseöl und Wein in Liter)				
	1912	1919	1920	1921	1922
Milch	1076,7	1077,1	1061,6	1094,7	1155,1
Butter	17,4	13,6	21,3	23,0	24,1
Käse	11,9	17,9	18,7	17,3	19,3
Eier	369,1	185,8	257,9	406,3	429,5
Fette, tierische u. gemischte .	8,7	20,9	14,3	13,2	11,7
Fleisch	73,6	62,9	65,1	66,2	76,2
Wurstwaren	35,8	27,5	30,0	29,9	30,2
Brot	430,9	421,7	380,7	389,9	361,5
Mehle verschied. Art u. Reis	55,9	74,3	53,1	59,2	58,8
Teigwaren	22,6	35,0	33,1	30,2	29,9
Speiseöle	3,1	2,9	3,0	3,4	3,2
Pflanzenfette	4,0	3,3	3,8	5,1	6,4
Obst . . . . .	.	298,2	357,8	231,0	301,6
Südfrüchte . . . . .	.	8,5	14,9	14,9	16,1
Konfitüre . . . . .	.	4,7	3,1	4,6	4,8
Bienenhonig	1,1	1,7	1,2	0,9	2,1
Zucker	59,1	60,8	56,0	58,3	72,6
Kakao u. Schokolade . . . . .	.	8,7	6,7	5,1	6,4
Gemüse . . . . .	.	100,8	92,7	86,4	69,0
Hülsenfrüchte	17,3	17,5	19,8	21,3	20,6
Kartoffeln	179,2	346,3	279,2	251,6	234,3
Kaffee u. Surrogate . . . . .	.	9,6	9,9	11,5	10,5
Tee . . . . .	.	0,1	0,3	0,3	0,3
Wein	27,7	30,7	36,5	31,9	33,0

Mit Rücksicht auf den im vorangehenden Abschnitt für 1922 gegenüber den Jahren 1919—21 festgestellten Rückgang der Nahrungsmittelausgaben ist das Resultat der vorstehenden Gegenüberstellung selbstverständlich von großem Interesse. Wichtig ist aber auch die Vergleichung der Verbrauchsmengen des Vorkriegsjahres 1912 mit den Mengen der Jahre 1919 und 1920 bei steigenden und mit den Mengen der Jahre 1921 und 1922 bei sinkenden Preisen. Wir berechnen für die wichtigsten Nahrungsmittel, unter Zugrundelegung des Verbrauches von 1912, soweit derselbe dazumal erhoben wurde, folgende Schwankungen im Konsum:

* Um einen Begriff von der Größe dieser mittleren Familie zu geben, ist zu bemerken, daß sie ungefähr einer fünfköpfigen Familie, umfassend die Eltern und drei Kinder von 8, 6 und 2 Jahren, oder einer vierköpfigen Familie (Eltern und zwei Kinder von 16 und 10 Jahren) entspricht.

	1912	1919	1920	1921	1922
Milch	100	100	99	102	107
Butter	100	78	122	132	138
Käse	100	150	157	145	162
Eier	100	50	70	110	116
Fleisch	100	85	88	90	103
Wurstwaren	100	77	84	83	84
Brot	100	98	88	90	84
Mehle verschied. Art u. Reis	100	133	95	106	105
Teigwaren	100	155	146	134	132
Zucker	100	103	95	99	123
Hülsenfrüchte	100	101	114	123	119
Kartoffeln	100	193	156	140	131
Wein	100	111	132	115	119

Diesen Verhältniszahlen ist zu entnehmen, daß die Ernährung unserer Haushaltungen im Rationierungsjahre 1919 in vermehrtem Maße auf den Genuß von Kartoffeln, Teigwaren, Käse, Mehl und Reis eingestellt war. Stark zurückgegangen war der Verbrauch von Eiern, Butter, Fleisch und Wurstwaren. Im folgenden Jahre 1920 hob sich namentlich der Butterverbrauch und der Konsum an Hülsenfrüchten über die Menge von 1912 hinaus. Der Konsum an Eiern und Wurstwaren steigerte sich etwas, blieb aber immer noch wesentlich hinter dem des Jahres 1912 zurück. Der zur Kriegszeit stark gesteigerte Verbrauch an Kartoffeln, Teigwaren und namentlich an Mehl und Reis nahm wieder beträchtlich ab. Im Jahre 1921 sind es nur noch Fleisch, Wurstwaren, Brot und Zucker, die in geringerem Maße verbraucht wurden, als im Jahre 1912. Eine beträchtliche Steigerung resultiert immer noch für Butter, Käse, Teigwaren, Hülsenfrüchte und Kartoffeln. Das letzte Jahr unserer Erhebungen verzeigt einzig noch einen reduzierten Konsum an Wurstwaren und Brot, alle übrigen in vorstehender Uebersicht aufgeführten Nahrungsmittel wurden in größeren Quantitäten konsumiert, als im Vorkriegsjahr 1912.

Ueberblickt man die Resultate aller in Betracht fallenden Erhebungen, so konstatiert man zunächst nur ein unbedeutendes Schwanken des Milchkonsums. An Fleisch wurde 1919—21: 10—13 % weniger gegessen als 1912; erst 1922 ergibt sich wieder ein und zwar das Vorkriegsquantum um 3% übersteigender Mehrverbrauch. Brot, neben Milch und Fleisch die Hauptnahrung des Menschen, hat in der Nachkriegszeit nie mehr die Bedeutung erlangt, die es im Jahre 1912 innehatte, dafür sind die Kartoffeln im Verbrauch gestiegen. Ob der Rückgang des Brot- und Wurstkonsums mit dem Rückgang der Arbeitszeit und dem damit vielfach verbundenen Wegfall der Znüni- und Vesperpausen im Zusammenhang steht, läßt sich nur vermuten.

Abgesehen von dieser Veränderung in der Ernährung läßt sich feststellen, daß der oben für 1922 konstatierte Rückgang der Lebenshaltungskosten keineswegs mit einer Einschränkung des Konsums erkauft werden mußte, sondern, daß die Lebenshaltung sich vielmehr gehoben

h a t. Angesichts dieser Feststellung wäre es selbstverständlich von großem Interesse, die Resultate der gesamtschweizerischen Erhebung zum Vergleiche herbeizuziehen, doch fehlt hiezu der wichtigste Faktor, nämlich die Verbrauchsmenge des Jahres 1912.

Eine Nachprüfung unserer Gesamtergebnisse mag daher in der Weise vorgenommen werden, daß man auf Grund unserer Rechnungen von 1912, 1921 und 1922 diese Verhältnisse in der Gliederung nach dem Beruf untersucht.

Durchschnittlicher Verbrauch pro Haushaltung von 11,1 Quets
nach Berufsgruppen

Art der Nahrungsmittel und Jahre:	Textil- arbeiter	Metall- arbeiter	Bau- u. Holz- arbeiter	Verkehrs- personal	Beamte und Angest. in öffentl. Verw., Handel etc.	
Milch . . .	1912	982,6	1072,0	997,6	1262,1	1186,0
	1921	963,5	1095,2	1014,3	1288,6	1108,4
	1922	1156,1	1116,6	1166,4	1313,3	1134,5
Butter . . .	1912	16,1	15,6	15,8	22,9	22,5
	1921	30,9	24,0	15,4	26,6	21,7
	1922	28,3	17,6	16,4	28,3	32,1
Käse	1912	13,0	11,7	13,0	8,7	15,9
	1921	15,8	18,4	17,1	15,9	15,3
	1922	16,6	20,6	15,7	20,7	17,0
Eier	1912	314,5	344,7	282,8	374,9	544,3
	1921	456,8	357,9	388,0	531,9	397,5
	1922	563,5	342,1	389,7	477,3	459,3
Fleisch . . .	1912	61,8	71,2	71,5	85,0	98,8
	1921	68,0	59,7	66,3	77,1	65,7
	1922	75,8	75,7	81,5	80,5	71,9
Brot	1912	489,2	450,1	433,6	350,3	324,2
	1921	336,9	420,9	425,7	323,2	402,6
	1922	342,2	386,3	391,7	320,0	352,1
Mehl u. Reis .	1912	60,8	59,6	44,9	48,5	59,6
	1921	48,8	60,2	71,1	68,8	52,7
	1922	49,1	52,7	72,0	70,3	60,5
Teigwaren .	1912	23,9	23,6	22,4	21,4	24,4
	1921	28,5	33,6	23,4	37,3	28,5
	1922	32,9	34,8	23,1	37,8	25,9
Zucker . . .	1912	62,3	52,1	58,8	57,2	82,1
	1921	51,7	55,4	48,5	81,8	60,9
	1922	63,4	64,7	68,4	102,0	82,4
Hülsenfrüchte	1912	17,4	13,2	18,5	19,1	20,5
	1921	24,4	22,6	15,2	24,6	23,3
	1922	23,1	20,5	20,6	16,8	24,1
Kartoffeln . .	1912	183,9	185,9	143,6	206,1	138,0
	1921	231,4	274,3	289,5	218,0	211,9
	1922	181,8	251,8	330,7	200,8	201,7
Wein	1912	22,5	23,9	21,9	63,4	20,1
	1921	23,1	31,9	32,2	45,6	30,7
	1922	35,1	26,4	30,2	56,4	40,9

Die Ergebnisse der vorstehenden Vergleichstabelle verzeichnen für einzelne Berufsgruppen von den Gesamtergebnissen etwas abweichende Verhältnisse. So ist der Fleischkonsum nur bei den Arbeiterhaushalten gestiegen; das Verkehrspersonal und die Beamten und Angestellten in öffentlicher Verwaltung, Handel etc., verzeichnen einen wesentlich verringerten Fleischverbrauch. Der Brotkonsum ist bei der letzteren Kategorie gestiegen, der Milchkonsum dagegen zurückgegangen, während bei den Arbeiter-Berufsgruppen und beim Verkehrspersonal das Gegenteil zutrifft. In allen Berufsgruppen verzeichnen nur Butter, Käse, Teigwaren und Zucker einen größeren Verbrauch.

Gestützt auf die Gesamtergebnisse dieser Uebersicht können wir sagen, daß die Lebenshaltung der betrachteten Arbeiterfamilien im Jahr 1922 sich gegenüber der Vorkriegszeit sichtlich gehoben hat. Wenn Hand in Hand mit dieser Entwicklung in diesem Jahr eine Entlastung der Haushaltsrechnungen von Nahrungsausgaben eintrat, so ergibt sich damit eine Verbesserung der Lage der in Betracht fallenden Bevölkerungsschichten in doppelter Hinsicht. Weniger günstig lauten die Ergebnisse der Erhebungen für die Beamten und Angestellten, doch ist nicht zu verkennen, daß die Lebensverhältnisse dieser Stufe der Erwerbstätigen vor dem Kriege nach verschiedenen Richtungen sich von denen der Arbeiter sehr vorteilhaft unterschieden.

6. Schlußbetrachtungen.

Nach der abschnittsweise vorgenommenen Besprechung der Ergebnisse unserer Erhebungen erscheint es angezeigt, einige der hauptsächlichsten Momente in ihrem Zusammenhang hervorzuheben. Wenn Hand in Hand mit der konstatierten Verminderung der Einkünfte der beteiligten Haushaltungen in den Jahren 1921 und 1922 eine Abnahme des Aufwandes einherging, so ist diesen Tatsachen mit Rücksicht auf die schwankenden Preis- und Geldwertverhältnisse keine allzu große Bedeutung beizumessen. Weit wichtiger ist die Feststellung, ob und nach welcher Richtung eine Aenderung der Lebenshaltung notwendig war, um das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben beizubehalten bezw. herbeizuführen.

In dieser Hinsicht ist hervorzuheben, daß der Abschluß der aufgenommenen Haushaltsrechnungen in den Jahren 1920—22 ungünstiger lautete, als in den Jahren 1912 und 1919. Es zeigt sich, daß die Zahl der ein Defizit verzeigenden Rechnungen namentlich pro 1921 und 1922 eine auffallend große war und daß der von ihnen verzeigte Fehlbetrag sich auf eine weit höhere Summe belief, als das in früheren Jahren der Fall war. Die Ursache dieser Erscheinung liegt nahe, sie dient bis zu einem gewissen Grade auch zur Erklärung des Einkommens-Rückganges. Wie wir gesehen haben, war in beiden Jahren — in stärkerem Maße pro 1922 als im Jahre 1921 — eine bedeutende Zahl unserer Haushaltungen auf Bezüge aus Versicherungen angewiesen. Sowohl Arbeitslosigkeit, wie Krankheit, welche die Hauptursache zu solchen Bezügen bildeten, sind aber mit Lohneinbußen verbunden und die

Versicherung kann niemals den vollen Ausgleich für versäumte Arbeit bringen. Gegenüber dem Jahre 1920, mit den höchsten Einnahmen unserer Haushaltungen, ergibt sich pro 1922 ein Rückgang des Arbeitseinkommens der Vorstände von 12 % und der Frauen und Kinder von 33,4 %, während das Nebeneinkommen dank der Versicherungs- und Arbeitslosigkeit-Zuschüsse um 23,3 % gestiegen ist. In diesen Angaben treten die Wirkung der Arbeitslosigkeit und die wohltätigen Folgen der öffentlichen Leistungen auf dem Gebiete der Arbeitslosenfürsorge deutlich in Erscheinung. Nur mit Hilfe dieser Zuschüsse war es den Betroffenen möglich, die Haushaltsausgaben annähernd den Einnahmen anzupassen.

Aus den oben gemachten Darlegungen geht sogar hervor, daß die Ausgabenwirtschaft unserer Haushaltungen im Jahre 1922 wesentliche Verbesserungen verzeigt. Während die Befriedigung des Nahrungsbedarfes in den Jahren 1912 und 1919—21: 47,9 bis 51,3 % der verausgabten Summe erforderte, sind es pro 1922 nur noch 42,8 %. Und zwar geht mit dem geringeren Geldaufwand für Nahrung eher eine verbesserte Lebenshaltung einher, die in stärkerem Verbrauch aller schon im Jahr 1912 quantitativ festgestellten Nahrungsmittel, mit Ausnahme von Brot und Wurst, zum Ausdruck gelangt.

Durchaus unangebracht wäre es aber, die Verbesserung der Lebenshaltung allzu hoch einzuschätzen, wenigstens sind die finanziellen Folgen derselben sehr bescheiden. Während der Ausgabenbetrag im Jahre 1912 für 29 der hauptsächlichsten Lebensmittel, welche dem Quantum nach feststellbar waren, total 971 Fr. betrug, stellt sich der einerseits auf Grund des Verbrauches pro 1922, andererseits der Mittelpreise von 1912 berechnete Geldwert derselben Lebensmittel auf Fr. 1057.5. Die zu Lasten vermehrten Verbrauchs und des Konsums teurerer Lebensmittel pro 1922 fallenden Mehrausgaben belaufen sich demnach auf Fr. 86.5 oder rund 9 % des Geldwertes von 1912. Effektiv wurden aber, auf die Haushaltungsgröße von 11,1 Quets umgerechnet, pro 1922 für die gleichen 29 Lebensmittel Fr. 1696.8 = 74,7 % mehr als pro 1912 ausgegeben. Die 29 Lebensmittel umfassen 72,2 % (1912) bis 76,5 % (1921) der Gesamtausgaben für Nahrungs- und Genußmittel.

Auf Grund des Verbrauches und der Mittelpreise der einzelnen Jahre lassen sich folgende Teuerungsberechnungen anstellen.

Nach den Verbrauchsmengen des Jahres	Ausgabenbetrag für 29 Nahrungsmittel in Fr. nach den Preisen von				
	1912	1919	1920	1921	1922
1912	971,0	2161,4	2227,6	2018,4	1558,8
1919	967,6	2083,5	2163,2	1985,5	1542,4
1920	974,2	2122,6	2191,7	2008,9	1561,1
1921	1002,4	2226,3	2287,0	2073,5	1604,7
1922	1057,5	2374,5	2440,0	2196,4	1696,8
		Indices (Preisstand 1912 = 100)			
1912	100	223	229	208	160
1919	100	215	224	205	159
1920	100	218	225	206	160
1921	100	222	228	207	160
1922	100	224	231	208	160

Es zeigt sich, daß der etwas anormale Lebensmittelverbrauch der Jahre 1919 und 1920 in den Jahren 1919—1921 zu einem etwas zu niedrigen Indexansatz führt, daß aber gestützt auf die Preise von 1922 die Berechnungen mit einziger Ausnahme für 1919 das gleiche Resultat ergeben.

Ist mit den vorstehenden Berechnungen der Grad der Verteuerung der Nahrung von 1912—1922 einwandfrei festgestellt, lassen sich ähnliche Berechnungen für die übrigen Haushaltsausgaben leider nicht ohne weiteres anstellen. Wir können hier unter Wiederholung bereits gemachter Angaben lediglich konstatieren, daß der Aufwand unter allen übrigen Titeln, mit Ausnahme der Wohnungsmiete und der Gesundheitspflege, in stärkerem Maße gestiegen ist, als der effektive Aufwand für Nahrung. Besonders stark wurden vermehrt die Ausgaben für Bildung und Erholung (Index 1922: 297), Steuern und Gebühren (280), Wohnungseinrichtung (279), Verkehr (276), Versicherungen (269), Heizung und Beleuchtung (259), Kleidung (232) und Reinigung von Kleidung und Wohnung (206).

Wenn wir in statistischer Unparteilichkeit alle diese Tatsachen hervorheben, so müssen wir davor warnen, daran allzuweit gehende Schlußfolgerungen für die Gegenwart, oder gar für die Zukunft, zu knüpfen. Abgesehen von den unheilvollen Folgen der herrschenden Arbeitslosigkeit, war das Jahr 1922 für die auf Gehalt und Lohn angewiesenen Bevölkerungskreise wohl günstiger als alle vorangehenden Erhebungsjahre. Seither ist aber wieder eine Verschlechterung der Verhältnisse in der Weise eingetreten, daß der Ernährungsindex des eidgenössischen Arbeitsamtes vom Dezember 1922 bis November 1924 um nicht weniger als 15 Punkte gestiegen ist. Abgesehen von der Wahrscheinlichkeit eines weiteren Rückganges der Einnahmen, werden unsere Haushaltungen auch von dieser neuen Teuerungswelle kaum verschont gelieben sein.

Tabellarischer Teil.

A.

Die Haushaltsrechnungen
des Jahres 1921.

1. Die Ein-

a) Gruppierung der Teilnehmer nach

Jahr 1921. Tab. 1.

Titel Nr.	Art der Einnahmen	Wohnort (Durchschnittsangaben pro Familie)									
		Groß-Winterthur		Zürichsee-Gemeinden		Ausgemeinden von Zürich		Oberland-Gemeinden		Unterland-Gemeinden	
		19 Familien 4,33 Personen 2,78K-E, 11,4Qu.		7 Familien 4,35 Personen 3,34K-E, 13,2Qu.		7 Familien 4,57 Personen 2,95K-E, 12,0Qu.		7 Familien 4,19 Personen 2,6K-E, 10,7Qu.		4 Familien 4,5 Personen 2,9K-E, 11,8Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
1	Einkommen des Haushaltungsvorstandes	4831,8	79,3	3993,3	73,9	5052,6	76,9	4572,3	82,9	4401,4	73,9
a)	Berufseinkommen	4723,1	77,5	3948,8	73,1	4732,0	72,0	4497,6	81,5	4168,5	70,0
b)	Nebenverdienst	108,7	1,8	44,5	0,8	320,6	4,9	74,7	1,4	232,9	3,9
2	Einkommen der Ehefrau	226,3	3,7	353,9	6,6	122,7	1,9	249,4	4,5	571,3	9,6
3	Einkommen der Kinder	355,8	5,9	615,1	11,4	240,1	3,7	120,3	2,2	0,2	0,0
A	Arbeitseinkommen	5413,9	88,9	4962,3	91,9	5415,4	82,5	4942,0	89,6	4972,9	83,5
4	Bezüge aus Versicherungen u. Arbeitslosenunterstützung	177,3	2,9	58,0	1,1	520,2	7,9	143,5	2,6	—	—
5	Zinsen von Sparanlagen	2,6	0,0	14,6	0,3	—	—	16,4	0,3	36,2	0,6
6	Rückvergütung für gekaufte Waren	16,9	0,3	18,7	0,3	58,1	0,9	16,4	0,3	13,7	0,2
7	Unterstützungen aller Art	2,1	0,0	14,3	0,3	—	—	—	—	—	—
8	Geschenke	113,8	1,9	31,6	0,6	53,9	0,8	25,6	0,4	21,1	0,4
9	Einnahmen aus Betrieben	84,5	1,4	153,4	2,8	170,3	2,6	142,5	2,6	815,7	13,7
10	Einnahmen aus Miete	85,0	1,4	60,0	1,1	67,5	1,0	26,3	0,5	—	—
11	Einnahmen aus Kostgeld	160,9	2,6	80,9	1,5	145,7	2,2	181,7	3,3	—	—
12	Andere Einnahmen	34,7	0,6	6,0	0,1	135,5	2,1	22,1	0,4	92,8	1,6
B	Nebeneinnahmen	677,8	11,1	437,5	8,1	1151,2	17,5	574,5	10,4	979,5	16,5
	Total wirkliche Einnahmen	6091,7	100	5399,8	100	6566,6	100	5516,5	100	5952,4	100
	Vorschlag (Ueberschuß der wirklichen Einnahmen)	105,7	—	—	—	—	—	—	—	441,9	—
	o/o der Einnahmen	1,7	—	—	—	—	—	—	—	7,4	—
	Schwankungen d. wirl. Einnahmen der einzelnen Rechnungen	3852,2	63,2	2817,7	52,2	4518,1	68,8	2859,3	51,8	4868,1	81,8
	Minimum	10117,2	166,1	8364,3	154,9	10750,1	163,7	8638,0	156,6	6785,7	114,0
	Maximum										
	<i>Rechnungsmäßige Einnahmen</i>										
1	Saldo aus dem Vorjahre	223,0	—	198,9	—	154,7	—	132,9	—	199,4	—
2	Abgehobene Sparanlagen	252,8	—	112,8	—	398,0	—	42,8	—	0,7	—
3	Entlehnte Gelder	58,5	—	26,9	—	486,6	—	36,9	—	25,9	—
4	Wiedereingang ausgeliehener Gelder	4,1	—	—	—	—	—	—	—	5,0	—
5	Andere rechnungsmäßige Einnahmen	90,6	—	101,7	—	161,3	—	119,2	—	185,7	—
	Total wirkliche u. rechnungsmäßige Einnahmen	6720,7	—	5840,1	—	7767,2	—	5848,3	—	6369,1	—

nahmen.

dem Wohnort und nach dem Beruf.

Gesamt- total		Beruf (Durchschnittsangaben pro Familie)										Titel Nr.		
		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Arbeiter in andern Berufen		Verkehrs- personal			Beamte und Ange- stellte in Verwaltung, Handel u. Industrie	
44 Familien 4,54 Personen 2,88K-E, 11,7Qu.		6 Familien 4,31 Personen 3,05K-E, 11,5Qu.		13 Familien 4,92 Personen 3,15K-E, 12,7Qu.		8 Familien 4,04 Personen 2,82K-E, 10,4Qu.		2 Familien 4,5 Personen 3,15K-E, 12,9Qu.		9 Familien 3,35 Personen 2,09 K-E, 8,6 Qu.		6 Familien 6,33 Personen 3,67K-E, 15,7Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
4653,1	78,1	3999,3	72,9	4291,7	70,9	3385,5	73,6	4316,9	90,5	6118,7	90,7	5693,9	79,0	1
4515,0	75,8	3931,4	71,7	4134,1	68,3	3171,2	68,9	4232,2	88,7	6012,7	89,1	5563,7	77,2	a)
138,1	2,3	67,9	1,2	157,7	2,6	214,3	4,7	84,7	1,8	106,0	1,6	130,2	1,8	b)
265,2	4,5	301,8	5,5	221,2	3,7	348,7	7,6	14,0	0,3	267,5	4,0	292,6	4,0	2
308,8	5,2	716,5	13,1	650,5	10,7	35,1	0,8	—	—	—	—	92,1	1,3	3
5227,1	87,8	5017,6	91,4	5163,4	85,3	3769,3	82,0	4330,9	90,8	6386,2	94,6	6078,6	84,3	A
191,4	3,2	64,4	1,2	385,4	6,4	363,2	7,9	15,0	0,3	—	—	15,0	0,2	4
9,3	0,2	21,8	0,4	—	—	—	—	—	—	14,9	0,2	24,3	0,3	5
23,4	0,4	35,0	0,6	23,2	0,4	16,8	0,4	—	—	9,4	0,1	49,7	0,7	6
3,2	0,1	16,7	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	6,7	0,1	7
68,7	1,1	30,0	0,5	19,7	0,3	17,5	0,4	—	—	195,8	2,9	114,2	1,6	8
184,9	3,1	59,1	1,1	189,6	3,1	322,7	7,0	50,0	1,0	76,5	1,2	323,7	4,5	9
61,2	1,0	128,1	2,4	78,6	1,3	22,2	0,5	—	—	27,5	0,4	79,1	1,1	10
134,4	2,3	94,4	1,7	169,2	2,8	16,4	0,3	373,3	7,8	8,9	0,1	365,2	5,0	10
49,4	0,8	21,1	0,4	20,8	0,4	70,7	1,5	2,4	0,1	29,9	0,5	156,2	2,2	11
725,9	12,2	470,6	8,6	886,5	14,7	829,5	18,0	440,7	9,2	362,9	5,4	1134,1	15,7	B
5953,0	100	5488,2	100	6049,9	100	4598,8	100	4771,6	100	6749,1	100	7212,7	100	
7,7	0,1	9,7	0,2	—	—	—	—	—	—	386,6	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,7	—	—	—	
2817,7	47,3	2817,7	51,3	4502,1	74,4	2859,3	62,2	4661,4	97,7	4947,1	73,3	5636,4	78,1	
10750,1	180,6	8364,3	152,4	10117,2	167,2	6098,3	132,6	4881,8	102,3	9099,1	134,8	10750,1	149,0	
191,8	—	175,1	—	175,1	—	129,6	—	75,4	—	258,6	—	266,4	—	1
197,3	—	74,2	—	101,1	—	153,7	—	—	—	433,8	—	298,2	—	2
115,2	—	31,3	—	53,4	—	58,9	—	—	—	37,5	—	562,6	—	3
2,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,9	—	15,2	—	4
116,8	—	124,3	—	142,1	—	99,2	—	35,9	—	90,3	—	144,9	—	5
6576,3	—	5893,1	—	6521,6	—	5040,2	—	4882,9	—	7570,2	—	8500,0	—	

b) Gruppierung der Teilnehmer nach der Höhe

Jahr 1921. Tab. 2.

Titel Nr.	Art der Einnahmen	Höhe des Einkommens (Durchschnittsangaben pro									
		bis 4000 Fr.		4001—5000 Fr.		5001—6000 Fr.		6001—7000 Fr.		7001—9000 Fr.	
		3 Familien 2,44 Personen 1,56K-E, 6,3Qu.		11 Familien 4,27 Personen 2,77K-E, 11,9Qu.		12 Familien 4,14 Personen 2,61K-E, 10,7Qu.		8 Familien 4,87 Personen 3,01K-E, 12,4Qu.		8 Familien 5,12 Personen 3,27K-E, 13,3Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
1	Einkommen des Haushalts- vorstandes	2751,3	86,6	3331,0	69,9	4517,9	82,8	5257,0	82,9	6362,5	80,9
a)	Berufseinkommen	2731,3	86,0	3204,1	67,2	4432,5	81,2	4953,3	78,1	6242,6	79,4
b)	Nebenverdienst	20,0	0,6	126,9	2,7	85,4	1,6	303,7	4,8	119,9	1,5
2	Einkommen der Ehefrau	7,4	0,2	503,2	10,6	222,3	4,1	264,9	4,2	165,3	2,1
3	Einkommen der Kinder	63,4	2,0	25,5	0,5	47,0	0,8	111,5	1,8	792,7	10,1
A	Arbeitseinkommen	2822,1	88,8	3859,7	81,0	4787,2	87,7	5633,4	88,9	7320,5	93,1
4	Bezüge aus Versicherungen u. Arbeitslosenunterstützung	246,9	7,8	449,1	9,4	96,1	1,8	114,2	1,8	31,4	0,4
5	Zinsen von Sparanlagen	—	—	—	—	20,3	0,4	5,1	0,1	15,7	0,2
6	Rückvergütung für gekaufte Waren	6,6	0,2	10,3	0,2	17,2	0,3	23,8	0,4	26,1	0,3
7	Unterstützungen aller Art	—	—	—	—	3,3	0,0	—	—	12,5	0,2
8	Geschenke	20,1	0,6	12,7	0,3	27,1	0,5	26,7	0,4	245,4	3,1
9	Einnahmen aus Betrieben	—	—	254,7	5,4	78,2	1,4	326,5	5,1	142,7	1,8
10	Einnahmen aus Miete	58,3	1,9	11,6	0,2	100,3	1,9	91,1	1,4	31,0	0,4
11	Einnahmen aus Kostgeld	—	—	102,9	2,2	306,8	5,6	100,6	1,6	10,0	0,1
12	Andere Einnahmen	22,4	0,7	64,0	1,3	21,9	0,4	18,3	0,3	27,4	0,4
B	Nebeneinnahmen	354,3	11,2	905,3	19,0	671,2	12,3	706,3	11,1	542,2	6,9
	Total wirkliche Einnahmen	3176,4	100	4765,0	100	5458,4	100	6339,7	100	7862,7	100
	Vorschlag (Ueberschuß der wirklichen Einnahmen	—	—	—	—	10,4	—	232,5	—	146,3	—
	% der Einnahmen	—	—	—	—	0,2	—	3,7	—	1,9	—
	Schwankungen d. wirkl. Einnahmen der ein- zelnen Rechnungen)	2817,7	88,7	4502,1	94,5	5006,3	91,7	6072,2	95,8	7211,4	91,7
	Minimum	3852,2	121,3	4947,0	103,8	5956,9	109,1	6785,7	107,0	8638,0	109,3
	Maximum										
	<i>Rechnungsmäßige Einnahmen</i>										
1	Saldo aus dem Vorjahre	63,3		142,7		207,6		232,6		163,9	
2	Abgehobene Sparanlagen	33,3		173,6		139,0		80,9		381,3	
3	Entlehnte Gelder	23,3		64,7		40,3		29,8		78,0	
4	Wiedereingang ausgeliehener Gelder	—		—		3,8		2,5		4,1	
5	Andere rechnungsmäßige Ein- nahmen	41,6		83,1		133,6		140,1		116,2	
	Total wirkliche u. rechnungs- mäßige Einnahmen	3337,9		5229,1		5982,7		6825,6		8606,2	

des Einkommens und nach der Familiengröße.

Familie)		Familiengröße (Durchschnittsangaben pro Familie)										Titel Nr.		
über 9000 Fr.		bis 2 K-E		2—2½ K-E		2½—3 K-E		3—3½ K-E		3½—4 K-E			über 4 K-E	
2 Familien 8,0 Personen 4,0K-E, 19,8Qu.		11 Familien 2,67 Personen 1,70K-E, 7,0Qu.		11 Familien 4,06 Personen 2,33K-E, 9,8Qu.		8 Familien 4,0 Personen 2,75K-E, 11,0Qu.		4 Familien 5,75 Personen 3,37K-E, 14,1Qu.		4 Familien 6,25 Personen 3,87K-E, 16,1Qu.			6 Familien 7,07 Personen 5,11K-E, 20,1Qu.	
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%		Fr.	%
6335,5	60,7	4178,2	82,6	5200,1	86,8	4621,1	81,4	4448,5	86,2	5178,0	70,4	4350,2	58,2	1
6233,0	59,7	4113,4	81,3	4983,7	83,2	4441,3	78,2	4428,5	85,8	5118,0	69,6	4146,4	55,5	a)
102,5	1,0	64,8	1,3	216,4	3,6	179,8	3,2	20,0	0,4	60,0	0,8	203,8	2,7	b)
—	—	269,1	5,3	109,7	1,8	166,6	2,9	303,0	5,9	884,6	12,0	236,2	3,2	2
2660,8	25,5	17,3	0,3	—	—	34,8	0,6	2,4	0,0	561,1	7,6	1811,2	24,2	3
8996,3	86,2	4464,6	88,2	5309,8	88,6	4822,5	84,9	4753,9	92,1	6623,7	90,0	6397,6	85,6	A
211,2	2,0	94,8	1,9	287,3	4,8	331,6	5,9	—	—	38,7	0,5	235,2	3,2	4
—	—	4,5	0,1	10,2	0,2	27,4	0,5	—	—	—	—	5,0	0,1	5
145,1	1,4	11,0	0,2	26,7	0,4	13,8	0,3	12,2	0,2	66,4	0,9	31,6	0,4	6
161,3	1,6	146,4	2,9	18,1	0,3	35,8	0,6	41,8	0,8	91,8	1,3	23,3	0,3	7
319,6	3,1	199,9	3,9	47,5	0,8	164,8	2,9	324,2	6,3	238,5	3,2	65,7	0,9	8
104,7	1,0	74,2	1,5	83,0	1,4	53,4	0,9	15,0	0,3	52,4	0,7	44,1	0,6	9
107,6	1,0	7,3	0,1	178,2	3,0	210,3	3,7	—	—	53,8	0,7	329,3	4,4	10
387,8	3,7	58,9	1,2	29,8	0,5	19,5	0,3	17,4	0,3	195,0	2,7	32,1	0,4	11
1437,3	13,8	597,0	11,8	680,8	11,4	856,6	15,1	410,6	7,9	736,6	10,0	1073,3	14,4	12
10433,6	100	5061,6	100	5990,6	100	5679,1	100	5164,5	100	7360,3	100	7470,9	100	B
4,7	0,04	366,9	—	—	—	—	—	183,2	—	—	—	—	—	
—	—	7,2	—	—	—	—	—	3,5	—	—	—	—	—	
10117,2	97,0	2817,7	55,7	4502,1	75,1	4661,4	82,1	4779,7	92,5	4767,9	64,8	5636,4	75,4	
10750,1	103,0	7529,4	148,7	7646,7	127,6	8638,0	152,1	6072,2	117,6	10750,1	146,0	10117,2	135,4	
508,7	—	223,2	—	210,9	—	154,1	—	127,0	—	144,4	—	224,4	—	1
653,0	—	222,1	—	214,7	—	178,8	—	36,2	—	326,5	—	166,2	—	2
1469,8	—	47,1	—	39,9	—	58,2	—	—	—	709,9	—	134,1	—	3
—	—	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,2	—	4
224,3	—	79,7	—	87,5	—	167,4	—	123,8	—	164,8	—	134,5	—	5
13289,4	—	5634,4	—	6543,6	—	6237,6	—	5451,5	—	8705,9	—	8145,3	—	

2. Die Ausgaben

a) Gruppierung der Teilnehmer nach

Jahr 1921. Tab. 3.

Titel Nr.	Ausgabengruppen	Wohnort (Durchschnittsangaben pro Familie)									
		Groß-Winterthur		Zürichsee-Gemeinden		Ausgemeinden von Zürich		Oberland-Gemeinden		Unterland-Gemeinden	
		19 Familien 4,53 Personen 2,78K-E, 11,4Qu.	Fr. %	7 Familien 4,95 Personen 3,34K-E, 13,2Qu.	Fr. %	7 Familien 4,57 Personen 2,95K-E, 12,0Qu.	Fr. %	7 Familien 4,19 Personen 2,6K-E, 10,7Qu.	Fr. %	4 Familien 4,5 Personen 2,9K-E, 11,8Qu.	Fr. %
A	Nahrungs- und Genußmittel	2775,2	46,4	3138,8	58,0	3243,1	46,3	2697,0	48,5	2344,3	42,5
a)	Nahrungsmittel	2541,2	42,5	2957,6	54,7	2990,0	42,7	2432,0	43,7	2198,8	39,9
1	<i>tierische</i>	1486,8	24,9	1635,8	30,2	1634,9	23,4	1399,3	25,2	1239,7	22,5
2	<i>pflanzliche</i>	910,5	15,2	945,1	17,5	973,8	13,9	812,9	14,6	804,9	14,6
3	<i>verschiedene</i>	143,9	2,4	376,7	7,0	381,3	5,4	219,8	3,9	154,2	2,8
b)	Genußmittel	234,0	3,9	181,2	3,3	253,1	3,6	265,0	4,8	145,5	2,6
B	Bekleidung	702,6	11,7	559,3	10,4	824,4	11,8	508,8	9,1	598,5	10,9
C	Wohnungsmiete	632,7	10,6	459,3	8,5	574,7	8,2	506,5	9,1	654,0	11,9
D	Wohnungseinrichtung	326,9	5,5	122,9	2,3	207,4	3,0	170,6	3,1	238,7	4,3
E	Heizung und Beleuchtung	319,2	5,3	324,7	6,0	384,3	5,5	357,5	6,4	288,7	5,2
F	Reinigung von Kleidung und Wohnung	107,0	1,8	86,0	1,6	102,6	1,5	100,2	1,8	96,5	1,7
G	Gesundheitspflege	126,7	2,1	99,2	1,8	172,9	2,5	85,5	1,5	76,0	1,4
H	Bildung und Erholung	268,9	4,5	184,2	3,4	294,4	4,2	186,4	3,3	218,1	4,0
J	Verkehrsausgaben	102,6	1,7	41,5	0,8	187,5	2,7	145,1	2,6	241,2	4,4
K	Versicherungen	252,8	4,2	142,7	2,6	415,8	5,9	239,6	4,3	180,0	3,3
L	Steuern	124,7	2,1	126,5	2,3	233,2	3,3	158,7	2,9	185,4	3,3
M	Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes	246,7	4,1	125,6	2,3	356,5	5,1	410,1	7,4	389,1	7,1
	Total d. wirklichen Ausgaben	5986,0	100	5410,7	100	6996,8	100	5566,0	100	5510,5	100
	Rückschlag (Ueberschuß der wirklichen Ausgaben)	—		10,9		430,2		49,5		—	
	% der Ausgaben	—		0,2		6,1		0,9		—	
	Schwankungen d. wirkl. Ausgaben der ein- zeln. Rechnungen	3824,0	63,9	2868,2	53,0	5097,8	72,8	2814,9	50,6	4287,4	77,8
	Minimum	10622,4	177,4	8652,9	159,9	12235,4	174,8	8505,7	152,8	6721,1	122,0
	Maximum										
	<i>Rechnungsmäßige Ausgaben</i>										
1	Sparanlagen	234,5		37,1		344,3		26,0		301,0	
2	Ausgeliehene Gelder	5,2		—		3,2		—		6,7	
3	Rückerstattung entlehnter Gelder	193,1		68,5		249,4		66,0		95,6	
4	Andere rechnungsmäßige Aus- gaben	102,5		116,4		97,2		90,9		228,3	
5	Saldo für das folgende Jahr	199,4		207,4		76,3		99,4		227,0	
	Total wirkliche u. rechnungs- mäßige Ausgaben	6720,7		5840,1		7767,2		5848,3		6369,1	

nach Hauptgruppen.

dem Wohnort und nach dem Beruf.

Gesamt- total		Beruf (Durchschnittsangaben pro Familie)												Titel Nr.
		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Arbeiter in andern Berufen		Verkehrs- personal		Beamte und Ange- stellte in Verwaltung, Handel u. Industrie		
44 Familien 4,54 Personen 2,88K-E, 11,7Qu.		6 Familien 4,31 Personen 3,06K-E, 11,5Qu.		13 Familien 4,92 Personen 3,15K-E, 12,7Qu.		8 Familien 4,04 Personen 2,82K-E, 10,4Qu.		2 Familien 4,5 Personen 3,15K-E, 12,9Qu.		9 Familien 3,55 Personen 2,09 K-E, 8,6 Qu.		6 Familien 6,33 Personen 3,07K-E, 15,7Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
2855,9	48,0	2892,9	52,8	3022,8	49,6	2473,8	52,5	2811,5	58,7	2444,4	38,4	3599,8	48,1	A
2630,4	44,2	2720,9	49,7	2766,7	45,4	2217,2	47,1	2538,9	53,0	2221,6	34,9	3439,0	45,9	a)
1497,7	25,2	1494,0	27,3	1546,6	25,4	1243,9	26,4	1625,1	33,9	1297,5	20,4	1991,5	26,6	1
900,9	15,1	826,2	15,1	958,4	15,7	791,4	16,8	781,3	16,3	783,6	12,3	1213,2	16,2	2
231,8	3,9	400,7	7,3	261,7	4,3	181,9	3,9	132,5	2,8	140,5	2,2	234,3	3,1	3
225,5	3,8	172,0	3,1	256,1	4,2	256,1	5,4	272,6	5,7	222,8	3,5	160,3	2,2	b)
658,9	11,1	612,7	11,2	690,4	11,3	425,9	9,0	427,5	8,9	745,9	11,7	894,2	11,9	B
577,7	9,7	573,9	10,5	542,5	8,9	410,2	8,7	370,0	7,7	732,8	11,5	718,0	9,6	C
242,6	4,1	149,9	2,7	237,4	3,9	140,3	3,0	144,6	3,0	408,6	6,4	266,2	3,6	D
333,7	5,6	325,7	6,0	336,0	5,5	275,8	5,8	220,8	4,6	370,0	5,8	397,3	5,3	E
101,0	1,7	82,1	1,5	102,7	1,7	65,4	1,4	71,1	1,5	120,9	1,9	143,5	1,9	F
118,5	2,0	115,7	2,1	149,3	2,5	64,3	1,4	32,8	0,7	138,3	2,2	125,7	1,7	G
241,8	4,1	209,3	3,8	196,5	3,2	160,6	3,4	172,8	3,6	365,5	5,7	317,8	4,2	H
125,7	2,1	65,3	1,2	110,3	1,8	121,4	2,6	113,3	2,4	125,1	2,0	230,6	3,1	J
252,5	4,2	154,5	2,8	223,2	3,7	163,8	3,5	275,2	5,8	406,7	6,4	293,3	3,9	K
153,2	2,6	158,1	2,9	142,4	2,3	125,0	2,6	65,0	1,4	181,8	2,9	195,7	2,6	L
283,8	4,8	138,4	2,5	343,3	5,6	286,4	6,1	81,6	1,7	322,5	5,1	306,4	4,1	M
5945,3	100	5478,5	100	6096,8	100	4712,4	100	4786,2	100	6362,5	100	7488,0	100	
—	—	—	—	46,9	—	113,6	—	14,6	—	—	—	275,3	—	
—	—	—	—	0,8	—	2,4	—	0,3	—	—	—	3,7	—	
2814,9	47,3	2868,2	52,3	4603,7	75,5	2814,9	59,7	4666,8	97,5	3824,0	60,1	5939,3	79,3	
12235,4	205,8	8652,9	157,9	10622,4	174,2	6237,5	132,3	4903,6	102,5	9974,6	176,7	12235,4	163,4	
193,5	3,4	105,1	—	59,8	—	10,7	—	5,0	—	486,4	0,6	438,4	—	1
3,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,6	—	23,8	—	2
153,1	—	52,4	—	26,5	—	103,7	—	21,5	—	393,1	—	278,0	—	3
113,4	—	74,5	—	143,2	—	121,9	—	68,5	—	110,8	—	95,7	—	4
167,6	—	182,6	—	195,3	—	91,5	—	1,7	—	216,8	—	176,1	—	5
6576,3	—	5893,1	—	6521,6	—	5040,2	—	4882,9	—	7570,2	—	8500,0	—	

b) Gruppierung der Teilnehmer nach der Höhe

Jahr 1921. Tab. 4.

Titel Nr.	Ausgabengruppen	Höhe des Einkommens (Durchschnittsangaben pro									
		bis 4000 Fr.		4001—5000 Fr.		5001—6000 Fr.		6001—7000 Fr.		7001—9000 Fr.	
		3 Familien 2,44 Personen 1,56K-E, 6,3Qu.		11 Familien 4,27 Personen 2,77K-E, 11,3Qu.		12 Familien 4,14 Personen 2,61K-E, 10,7Qu.		8 Familien 4,87 Personen 3,01K-E, 12,4Qu.		8 Familien 5,12 Personen 3,27K-E, 13,1Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
A	Nahrungs- und Genußmittel	1818,0	56,7	2533,5	52,4	2738,3	50,3	2828,4	46,3	3306,0	42,8
a)	Nahrungsmittel	1555,6	48,5	2342,8	48,5	2504,2	46,0	2608,8	42,7	3095,9	40,1
1	<i>tierische</i>	853,1	26,6	1427,4	29,6	1483,5	27,2	1442,1	23,6	1701,4	22,1
2	<i>pflanzliche</i>	541,2	16,9	802,6	16,6	810,5	14,9	924,0	15,1	1013,5	13,1
3	<i>verschiedene</i>	161,3	5,0	112,8	2,3	210,2	3,9	242,7	4,0	381,0	4,9
b)	Genußmittel	262,4	8,2	190,7	3,9	234,1	4,3	219,6	3,6	210,1	2,7
B	Bekleidung	179,6	5,6	454,6	9,4	587,2	10,8	738,9	12,1	930,3	12,1
C	Wohnungsmiete	388,4	12,1	433,8	9,0	593,2	10,9	636,3	10,4	739,3	9,6
D	Wohnungseinrichtung	65,0	2,0	122,0	2,5	213,1	3,9	295,3	4,8	471,6	6,1
E	Heizung und Beleuchtung	227,6	7,1	281,2	5,8	329,5	6,0	346,2	5,7	395,8	5,1
F	Reinigung von Kleidung und Wohnung	51,1	1,6	68,1	1,4	90,8	1,7	124,2	2,0	136,2	1,8
G	Gesundheitspflege	79,6	2,5	108,8	2,3	102,7	1,9	94,6	1,5	189,0	2,4
H	Bildung und Erholung	99,5	3,1	168,1	3,5	195,3	3,6	253,6	4,2	394,6	5,1
J	Verkehrsausgaben	133,6	4,2	82,0	1,7	120,1	2,2	177,4	2,9	119,9	1,6
K	Versicherungen	68,2	2,1	199,5	4,1	169,2	3,1	218,4	3,6	425,8	5,5
L	Steuern	22,0	0,7	134,2	2,8	133,0	2,4	133,3	2,2	213,0	2,8
M	Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes	73,7	2,3	246,0	5,1	175,6	3,2	260,6	4,3	394,9	5,1
	Total wirkliche Ausgaben	3206,3	100	4831,8	100	5448,0	100	6107,2	100	7716,4	100
	Rückschlag (Ueberschuß der wirklichen Ausgaben)	29,9		66,8		—		—		—	
	% der Ausgaben	0,9		1,4		—		—		—	
	Schwankungen d. wickl. Ausgaben der ein- zelnen Rechnungen) Minimum Maximum	2814,9 3935,9	87,8 122,7	3824,0 6117,4	79,1 126,6	4603,7 6310,7	84,5 115,8	5223,0 6721,1	85,5 110,0	6612,4 8652,9	85,7 112,1
	<i>Rechnungsmäßige Ausgaben</i>										
1	Sparanlagen	—		14,4		126,9		258,1		378,6	
2	Ausgeliehene Gelder	—		—		6,2		3,4		3,1	
3	Rückerstattung entlehnter Gelder	53,8		195,8		31,6		37,2		291,9	
4	Andere rechnungsmäßige Aus- gaben	17,7		111,0		140,4		163,2		59,5	
5	Saldo für das folgende Jahr	60,1		76,1		229,6		256,5		156,7	
	Total wirkliche u. rechnungs- mäßige Ausgaben	3337,9		5229,1		5982,7		6825,6		8606,2	

des Einkommens und nach der Familiengröße.

Familie)		Familiengröße (Durchschnittsangaben pro Familie)												Titel Nr.
über 9000 Fr.		bis 2 K-E		2—2½ K-E		2½—3 K-E		3—3½ K-E		3½—4 K-E		über 4 K-E		
2 Familien 8,9 Personen 4,86K-E, 19,9Qu.		11 Familien 2,67 Personen 1,79K-E, 7,9Qu.		11 Familien 4,96 Personen 2,33K-E, 9,8Qu.		8 Familien 4,0 Personen 2,75K-E, 11,0Qu.		4 Familien 5,75 Personen 3,27K-E, 14,1Qu.		4 Familien 6,25 Personen 3,87K-E, 16,1Qu.		6 Familien 7,67 Personen 5,11K-E, 20,1Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
5201,3	45,5	1977,2	42,1	2870,3	47,4	2713,0	47,0	2830,9	56,9	3500,9	45,2	4217,5	54,7	A
4805,5	42,0	1745,6	37,2	2668,0	44,0	2478,0	42,9	2613,3	52,5	3328,5	43,0	3932,7	51,0	a)
2343,3	20,5	1005,4	21,4	1591,0	26,3	1492,2	25,8	1574,2	31,6	1779,3	23,0	1997,8	25,9	1
1982,2	17,3	604,5	12,9	857,5	14,1	821,1	14,2	890,9	17,9	1217,4	15,7	1426,2	18,5	2
480,0	4,2	135,7	2,9	219,5	3,6	164,7	2,9	148,2	3,0	331,8	4,3	508,7	6,6	3
395,8	3,5	231,6	4,9	202,3	3,4	235,0	4,1	217,6	4,4	172,4	2,2	284,8	3,7	b)
1526,5	13,4	514,0	10,9	687,3	11,3	581,1	10,1	540,2	10,9	939,3	12,1	868,6	11,3	B
680,0	5,9	544,5	11,6	645,7	10,7	536,7	9,3	465,0	9,3	653,1	8,4	593,6	7,7	C
221,6	1,9	345,0	7,4	226,5	3,7	144,4	2,5	113,1	2,3	247,9	3,2	297,8	3,9	D
509,1	4,5	302,3	6,4	334,1	5,5	366,3	6,3	291,2	5,8	406,3	5,3	327,3	4,2	E
184,2	1,6	86,6	1,8	116,6	1,9	91,1	1,6	76,0	1,5	104,6	1,4	125,9	1,6	F
139,1	1,2	90,2	1,9	168,8	2,8	109,4	1,9	72,2	1,4	124,9	1,6	116,9	1,5	G
479,9	4,2	215,6	4,6	252,1	4,2	239,1	4,1	119,7	2,4	375,7	4,9	266,5	3,5	H
204,2	1,8	138,5	3,0	86,4	1,4	115,7	2,0	60,2	1,2	204,0	2,6	179,3	2,3	J
763,2	6,7	178,7	3,8	329,4	5,4	278,9	4,8	127,8	2,6	467,6	6,1	151,3	2,0	K
414,9	3,6	106,2	2,3	149,9	2,5	192,9	3,3	96,8	1,9	303,6	3,9	129,5	1,7	L
1104,9	9,7	195,9	4,2	192,8	3,2	406,5	7,1	188,2	3,8	407,4	5,3	429,7	5,6	M
11428,9	100	4694,7	100	6059,9	100	5775,1	100	4981,3	100	7735,3	100	7703,9	100	
—	—	—	—	69,3	—	96,0	—	—	—	375,0	—	233,0	—	
—	—	—	—	1,1	—	1,7	—	—	—	4,8	—	3,0	—	
10622,4	92,9	2814,9	60,0	4502,1	74,3	4666,8	80,8	4808,8	96,5	4815,2	62,2	5946,7	77,2	
12235,4	107,0	7105,0	151,3	7531,8	124,3	8505,7	147,3	5223,0	104,8	12235,4	158,2	10622,4	137,9	
868,5	11,4	256,4	—	224,1	—	137,5	—	2,4	—	444,9	—	56,1	—	1
—	—	0,5	—	—	—	—	—	—	—	5,7	—	20,0	—	2
705,1	—	332,7	—	23,9	—	97,3	—	74,4	—	352,5	—	55,0	—	3
125,8	—	146,0	—	87,5	—	96,0	—	162,7	—	69,4	—	121,2	—	4
149,7	—	204,1	—	148,2	—	131,7	—	230,7	—	98,1	—	189,1	—	5
13289,4	—	5634,4	—	6543,6	—	6237,6	—	5451,5	—	8705,9	—	8145,3	—	

3. Mittlere Haushaltsausgaben

Gruppierung der Teilnehmer nach dem Wohnort, dem Beruf

Jahr 1921. Tab. 5.

Titel Nr.	Ausgabengruppen	Gruppierung der Teilnehmer										
		nach dem Wohnort					nach dem Beruf					
		Groß- Winter- thur	Zürich- see- Gemein- den	Ausge- meinden von Zürich	Ober- land- Gemein- den	Unter- land- Gemein- den	Textil- arbeiter	Metall- arbeiter	Bau- und Holz- arbeiter	Arbeiter in andern Berufen	Ver- kehrs- personal	Beamte u. Angest. in Verwalt., Handel u. Industrie
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
A	Nahrungs- und Genuß- mittel	999,2	939,4	1100,4	1039,0	808,4	949,0	958,5	981,0	892,6	1170,2	981,5
a)	Nahrungsmittel	915,0	885,1	1014,6	936,9	758,2	892,6	877,3	879,4	806,0	1063,5	937,9
1	tierische	535,3	489,6	554,8	539,1	427,5	490,1	490,4	493,4	515,9	621,1	543,1
2	pflanzliche	327,9	282,8	330,4	313,1	277,5	271,0	303,9	313,9	248,0	375,1	330,9
3	verschiedene	51,8	112,7	129,4	84,7	53,2	131,5	83,0	72,1	42,1	67,3	63,9
b)	Genußmittel	84,2	54,3	85,8	102,1	50,2	56,4	81,2	101,6	86,6	106,7	43,7
B	Bekleidung	253,0	167,4	279,7	196,0	206,4	201,0	218,9	168,9	135,7	357,1	243,9
C	Wohnungsmiete	227,8	137,4	195,0	195,1	225,5	188,2	172,0	162,7	117,5	350,8	195,8
D	Wohnungseinrichtung	117,7	36,8	70,4	65,7	82,3	49,2	75,3	55,7	45,9	195,6	72,8
E	Heizung u. Beleuchtung	114,9	97,2	130,4	137,7	99,6	106,8	106,5	109,4	70,1	177,1	108,4
F	Reinigung von Kleidung und Wohnung	38,6	25,8	34,8	38,6	33,3	26,9	32,6	25,9	22,6	57,9	39,1
G	Gesundheitspflege	45,6	29,7	58,7	33,0	26,2	38,0	47,3	25,5	10,4	66,2	34,3
H	Bildung und Erholung	96,8	55,1	99,9	71,8	75,2	68,6	62,3	63,7	54,8	175,0	86,7
J	Verkehrsausgaben	37,0	12,4	63,6	55,9	83,2	21,4	35,0	48,1	35,9	59,9	62,9
K	Versicherungen	91,0	42,7	141,1	92,3	62,1	50,7	70,7	65,0	87,4	194,7	80,0
L	Steuern	44,9	37,8	79,1	61,2	63,9	51,9	45,1	49,6	20,6	87,0	53,4
M	Gesellschaftsausgaben u. Verschiedenes	88,8	37,6	121,0	158,0	134,1	45,4	108,9	113,6	25,9	154,4	83,5
	Total der wirklichen Ausgaben	2155,3	1619,3	2374,1	2144,3	1900,2	1797,1	1933,1	1869,1	1519,4	3045,9	2042,2
	Schwankungen d. wirkl. Ausgaben pro K.-E. der einzelnen Rech- nungen	Minimum 1383	1235	2032	1557	1268	1313	1536	1235	1486	2013	1268
		Maximum 3740	2629	3137	3151	3299	2804	2529	2495	1555	3740	3299

berechnet pro Konsumeinheit.*

der Höhe des Einkommens und nach der Familiengröße.

Gesamt- total	Gruppierung der Teilnehmer												Titel Nr.
	nach der Höhe des Einkommens						nach der Familiengröße						
	bis 4000 Fr.	4001— 5000 Fr.	5001— 6000 Fr.	6001— 7000 Fr.	7001— 9000 Fr.	über 9000 Fr.	bis 2 K-E	2—2 ¹ / ₂ K-E	2 ¹ / ₂ —3 K-E	3—3 ¹ / ₂ K-E	3 ¹ / ₂ —4 K-E	über 4 K-E	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
992,9	1167,9	915,8	1049,8	940,0	1009,8	1050,8	1105,7	1231,9	986,5	864,4	903,5	825,3	A
914,5	999,3	846,9	960,1	867,0	945,6	970,8	976,2	1145,1	901,1	798,0	859,0	769,6	a)
520,7	548,0	516,0	568,8	479,3	519,7	473,4	562,2	682,8	542,6	480,7	459,2	391,0	1
313,2	347,7	290,1	310,7	307,1	309,5	400,4	338,1	368,1	298,6	272,0	314,2	279,1	2
80,6	103,6	40,8	80,6	80,6	116,4	97,0	75,9	94,2	59,9	45,3	85,6	99,5	3
78,4	168,6	68,9	89,7	73,0	64,2	80,0	129,5	86,8	85,4	66,4	44,5	55,7	b)
229,0	115,4	164,3	225,1	245,6	284,3	308,4	287,4	295,0	211,3	164,9	242,4	170,0	B
200,8	249,5	156,8	227,5	211,5	225,8	137,4	304,5	277,2	195,2	142,0	168,5	116,1	C
84,3	41,8	44,1	81,7	98,1	144,0	44,8	193,0	97,2	52,5	34,5	64,0	58,3	D
116,0	146,2	101,7	126,3	115,1	120,9	102,8	169,0	143,4	133,2	88,9	104,9	64,0	E
35,1	32,8	24,6	34,8	41,3	41,6	37,2	48,4	50,0	33,1	23,2	26,8	24,7	F
41,2	51,1	39,3	39,4	31,4	57,7	28,1	50,4	72,4	39,8	22,1	32,2	22,9	G
84,1	63,9	60,8	74,9	84,3	120,6	96,9	120,6	108,2	87,0	36,5	97,0	52,2	H
43,7	85,9	29,7	46,0	59,0	36,6	41,3	77,5	37,1	42,1	18,4	52,7	35,1	J
87,8	43,8	72,1	64,9	72,6	130,0	154,2	99,9	141,4	101,4	39,0	120,7	29,6	K
53,2	14,1	48,5	51,0	44,3	65,1	83,8	59,4	64,3	70,1	29,6	78,3	25,3	L
98,8	47,4	88,9	67,3	86,6	120,6	223,2	109,6	82,7	147,8	57,5	105,2	84,1	M
2066,9	2059,8	1746,6	2088,7	2029,8	2357,0	2308,9	2625,4	2600,8	2100,0	1521,0	1996,2	1507,6	
1235	1968	1235	1383	1268	1313	1770	1968	2065	1555	1427	1235	1268	
3740	2216	2266	2894	3364	3740	3137	3740	3587	3151	1609	3137	1808	

* K-E nach der Wiener-Erhebung 1912—1914.

4. Die Ausgaben in

a) Gruppierung der Teilnehmer nach

Jahr 1921. Tab. 6.

Titel Nr.	Ausgabentitel	Wohnort (Durchschnittsangaben pro Familie)												
		Groß-Winterthur		Zürichsee-Gemeinden		Ausgemeinden von Zürich		Oberland-Gemeinden		Unterland-Gemeinden				
		19 Familien 4,33 Personen 2,78K-E, 11,4Qu.	7 Familien 4,95 Personen 3,34K-E, 13,2Qu.	7 Familien 4,57 Personen 2,96K-E, 12,9Qu.	7 Familien 4,19 Personen 2,6K-E, 10,7Qu.	4 Familien 4,5 Personen 2,9K-E, 11,8Qu.	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
4	Nahrungs- und Genußmittel	2775,2	46,4	3138,8	58,0	3243,1	46,3	2697,0	48,5	2344,3	42,5			
a)	Tierische	1486,8	24,9	1635,8	30,2	1634,9	23,4	1399,3	25,2	1239,7	22,5			
1	Milch, frische	579,7	9,7	591,2	10,9	606,2	8,7	514,2	9,2	506,4	9,2			
2	Andere Milch und Rahm	3,7	0,1	1,5	0,0	1,0	0,0	0,5	0,0	—	—			
3	Butter	167,4	2,8	205,4	3,8	174,1	2,5	192,7	3,5	139,7	2,5			
4	Käse	92,1	1,5	92,3	1,7	107,3	1,5	88,1	1,6	41,4	0,8			
5	Eier	99,3	1,7	114,7	2,1	106,6	1,5	105,3	1,9	89,2	1,6			
6	Fette, tierische und gemischte	62,5	1,1	56,8	1,1	38,5	0,6	42,9	0,8	38,2	0,7			
7	Fleisch, im ganzen	331,5	5,5	414,2	7,7	410,1	5,9	330,4	5,9	296,0	5,4			
a)	Rindfleisch	146,9	2,5	201,8	3,7	205,1	2,9	148,5	2,7	135,8	2,5			
b)	Kalbfleisch	31,9	0,5	31,1	0,6	40,8	0,6	18,9	0,3	23,7	0,4			
c)	Schweinefleisch, frisches	77,4	1,3	95,7	1,8	60,3	0,9	42,5	0,8	73,3	1,3			
	„ geräuchertes	22,9	0,4	39,8	0,7	43,3	0,6	44,1	0,8	27,5	0,5			
d)	Schafffleisch	1,7	0,0	0,4	0,0	2,1	0,1	2,2	0,0	0,8	0,0			
e)	Pferdefleisch	1,2	0,0	1,5	0,0	2,3	0,1	24,6	0,4	0,4	0,0			
f)	anderes Fleisch	32,0	0,5	28,3	0,5	40,7	0,6	34,8	0,6	25,1	0,5			
g)	Eingeweide	17,5	0,3	15,6	0,3	15,5	0,2	14,8	0,3	9,4	0,2			
8	Wurstwaren	149,0	2,5	157,2	2,9	183,9	2,6	122,8	2,2	127,0	2,3			
9	Fische	1,6	0,0	2,5	0,0	7,2	0,1	2,4	0,1	1,8	0,0			
b)	Pflanzliche und zwar:													
	Getreideprodukte	498,9	8,3	518,2	9,6	448,6	6,4	430,0	7,7	422,5	7,7			
10	Brot	299,7	5,0	307,7	5,7	275,2	3,9	270,2	4,9	284,4	5,2			
11	Andere Backwaren	68,5	1,2	83,5	1,5	64,0	0,9	66,8	1,2	57,2	1,1			
12	Mehl	30,1	0,5	33,5	0,6	33,4	0,5	24,4	0,4	23,1	0,4			
13	Gries	9,0	0,1	13,4	0,3	5,2	0,1	6,8	0,1	6,9	0,1			
14	Mais	5,6	0,1	6,9	0,1	5,3	0,1	7,1	0,1	6,0	0,1			
15	Reis	11,2	0,2	11,3	0,2	8,0	0,1	10,3	0,2	3,6	0,1			
16	Hafer und Gerste	7,4	0,1	6,2	0,1	7,6	0,1	7,7	0,1	5,2	0,1			
17	Uebrige Mehle	7,9	0,1	7,9	0,2	13,7	0,2	1,7	0,0	2,5	0,0			
18	Teigwaren	59,5	1,0	47,8	0,9	36,2	0,5	35,0	0,6	33,6	0,6			
	Spezereien, Obst, Gemüse	411,6	6,9	426,9	7,9	525,2	7,5	382,9	6,9	382,4	6,9			
19	Speiseöle	13,3	0,2	13,5	0,2	17,3	0,2	13,8	0,2	7,0	0,1			
20	Pflanzenfette	13,5	0,2	28,3	0,5	24,1	0,4	12,8	0,2	15,0	0,3			
21	Obst	87,8	1,5	115,3	2,1	146,1	2,1	92,2	1,7	74,6	1,4			
22	Südfrüchte	14,6	0,2	23,4	0,4	28,2	0,4	15,1	0,3	10,1	0,2			
23	Konfitüren	19,9	0,3	4,7	0,1	12,9	0,2	5,5	0,1	7,1	0,1			
24	Bienenhonig	4,1	0,1	3,3	0,1	10,0	0,1	12,9	0,2	0,7	0,0			
25	Zucker	108,1	1,8	89,5	1,7	99,5	1,4	94,8	1,7	106,2	1,9			
26	Kakao und Schokolade	41,7	0,7	31,5	0,6	31,3	0,5	19,3	0,3	21,6	0,4			
27	Gemüse	48,9	0,8	43,5	0,8	69,9	1,0	47,9	0,9	72,9	1,3			
28	Hülsenfrüchte	18,7	0,3	15,7	0,3	27,5	0,4	25,8	0,5	28,8	0,5			
29	Kartoffeln	41,0	0,7	58,2	1,1	58,4	0,8	42,8	0,8	38,4	0,7			

detaillierter Ausscheidung.

dem Wohnort und nach dem Beruf.

Gesamt- total		Beruf (Durchschnittsangaben pro Familie)										Titel Nr.		
		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Arbeiter in andern Berufen		Verkehrs- personal			Beamte und Ange- stellte in Verwaltung, Handel u. Industrie	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%		Fr.	%
44 Familien 4,54 Personen 2,88K-E, 11,7Qu.		6 Familien 4,11 Personen 3,05K-E, 11,5Qu.		13 Familien 4,92 Personen 3,15K-E, 12,7Qu.		8 Familien 4,04 Personen 2,92K-E, 10,4Qu.		2 Familien 4,5 Personen 3,15K-E, 12,9Qu.		9 Familien 3,55 Personen 2,99 K-E, 8,6 Qu.		6 Familien 6,33 Personen 3,67K-E, 15,7Qu.		
2855,9	48,0	2892,9	52,8	3022,8	49,6	2473,3	52,5	2811,5	58,7	2444,4	38,4	3599,3	48,1	A
1497,7	25,2	1494,0	27,3	1546,6	25,4	1243,9	26,4	1625,1	33,9	1297,5	20,4	1991,5	26,6	a)
568,6	9,6	494,5	9,0	615,2	10,1	469,1	10,0	614,5	12,8	496,6	7,8	767,4	10,3	1
2,1	0,0	2,8	0,1	0,8	0,0	0,7	0,0	7,3	0,1	3,7	0,0	1,8	0,0	2
176,0	3,0	228,6	4,2	201,5	3,3	107,8	2,3	113,4	2,4	147,1	2,3	223,6	3,0	3
89,3	1,5	77,7	1,4	101,8	1,7	75,1	1,6	155,4	3,3	63,0	1,0	110,0	1,5	4
103,0	1,7	114,2	2,1	98,4	1,6	86,2	1,8	77,4	1,6	106,3	1,7	127,6	1,7	5
52,5	0,9	38,2	0,7	60,2	1,0	54,5	1,1	125,7	2,6	36,3	0,6	47,0	0,6	6
353,7	5,9	381,5	6,9	343,9	5,7	287,2	6,1	382,0	8,0	318,4	5,0	479,5	6,4	7
164,2	2,8	176,3	3,2	170,8	2,8	137,0	2,9	180,8	3,8	128,4	2,0	222,1	3,0	a)
30,3	0,5	20,7	0,4	23,3	0,4	7,1	0,2	22,0	0,5	55,2	0,9	51,6	0,7	b)
71,7	1,2	120,1	2,2	65,6	1,1	51,7	1,1	87,4	1,8	63,6	1,0	69,9	0,9	c)
32,6	0,5	27,5	0,5	32,5	0,5	17,7	0,4	38,7	0,8	27,4	0,4	63,7	0,9	d)
1,5	0,0	1,0	0,0	0,6	0,0	2,2	0,0	—	—	2,8	0,0	2,4	0,0	e)
5,1	0,1	1,7	0,0	15,0	0,3	0,8	0,0	0,8	0,0	—	—	2,0	0,0	f)
32,6	0,5	21,6	0,4	26,2	0,4	46,1	1,0	37,2	0,8	24,8	0,4	49,6	0,7	g)
15,7	0,3	12,6	0,2	10,2	0,2	24,6	0,5	15,1	0,3	16,2	0,3	18,2	0,2	
149,7	2,5	153,3	2,8	122,1	2,0	158,6	3,4	145,6	3,0	125,2	2,0	232,2	3,1	8
2,8	0,0	3,2	0,1	2,7	0,0	4,7	0,1	3,8	0,1	0,9	0,0	2,4	0,0	9
476,0	8,0	421,8	7,7	513,3	8,4	447,6	9,5	407,5	8,5	390,3	6,1	639,0	8,5	b)
291,0	4,9	245,9	4,5	336,8	5,5	281,3	6,0	303,8	6,4	186,3	2,9	402,6	5,4	10
68,9	1,2	77,3	1,4	46,5	0,8	66,8	1,4	25,0	0,5	93,0	1,5	90,2	1,2	11
29,6	0,5	24,6	0,5	27,6	0,5	35,0	0,7	20,4	0,4	25,8	0,4	40,7	0,5	12
8,5	0,1	8,1	0,1	8,1	0,1	7,4	0,2	9,4	0,2	6,2	0,1	14,7	0,2	13
6,0	0,1	2,6	0,0	10,7	0,2	6,7	0,1	4,0	0,1	2,6	0,0	4,3	0,1	14
9,9	0,2	9,8	0,2	11,0	0,2	8,7	0,2	6,7	0,1	8,4	0,1	12,3	0,2	15
7,1	0,1	6,7	0,1	7,0	0,1	5,5	0,1	2,4	0,0	9,6	0,2	7,7	0,1	16
7,3	0,1	1,8	0,0	8,9	0,1	4,8	0,1	4,0	0,1	13,8	0,2	4,1	0,0	17
47,7	0,8	45,0	0,8	56,7	0,9	31,4	0,7	31,8	0,7	44,6	0,7	62,4	0,8	18
424,9	7,1	404,4	7,4	445,1	7,3	343,8	7,3	373,8	7,8	393,3	6,2	574,2	7,7	
13,5	0,2	12,9	0,2	19,2	0,3	5,6	0,1	15,3	0,3	9,5	0,1	17,6	0,2	19
17,6	0,3	31,5	0,6	16,4	0,3	16,4	0,3	12,0	0,3	9,7	0,2	21,2	0,3	20
100,9	1,7	105,9	1,9	116,2	1,9	71,2	1,5	87,5	1,8	85,0	1,3	131,0	1,8	21
17,8	0,3	12,5	0,2	19,3	0,3	17,4	0,4	8,6	0,2	14,8	0,2	28,1	0,4	22
12,9	0,2	8,5	0,2	8,9	0,1	20,7	0,4	10,1	0,2	23,3	0,4	1,1	0,0	23
6,0	0,1	—	—	5,5	0,1	10,8	0,2	8,6	0,2	4,7	0,1	7,8	0,1	24
101,5	1,7	88,5	1,6	105,6	1,7	77,3	1,7	92,9	1,9	102,6	1,6	139,1	1,9	25
33,0	0,5	21,0	0,4	27,7	0,5	23,4	0,5	34,0	0,7	41,3	0,7	56,5	0,8	26
53,4	0,9	53,5	1,0	51,9	0,9	42,6	0,9	31,4	0,7	50,4	0,8	83,0	1,1	27
21,7	0,4	24,8	0,5	24,1	0,4	13,1	0,3	9,2	0,2	19,1	0,3	32,6	0,4	28
46,6	0,8	45,3	0,8	50,3	0,8	45,3	1,0	64,2	1,3	32,9	0,5	56,2	0,7	29

Jahr 1921. Tab. 6 (Forts.).

Titel Nr.	Ausgabentitel	Wohnort (Durchschnittsangaben pro Familie)									
		Groß-Winterthur		Zürichsee-Gemeinden		Ausgemeinden von Zürich		Oberland-Gemeinden		Unterland-Gemeinden	
		19 Familien 4,23 Personen 2,78K-E, 11,4Qu.		7 Familien 4,93 Personen 3,34K-E, 13,2Qu.		7 Familien 4,57 Personen 2,95K-E, 12,0Qu.		7 Familien 4,19 Personen 2,6K-E, 10,7Qu.		4 Familien 4,5 Personen 2,9K-E, 11,8Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
c)	Verschiedene	143,9	2,4	376,7	7,0	381,3	5,4	219,8	3,9	154,2	2,8
30	Suppenpräparate	33,4	0,6	40,3	0,7	23,8	0,3	31,1	0,6	24,3	0,4
31	Salz und Gewürze	14,6	0,2	11,9	0,2	10,5	0,1	13,7	0,2	10,6	0,2
32	Kaffee und Surrogate	35,8	0,6	46,6	0,9	52,6	0,8	58,7	1,0	49,8	0,9
33	Tee	2,7	0,0	2,9	0,1	1,7	0,0	0,2	0,0	0,3	0,0
34	Fertige Mahlzeiten	54,5	0,9	273,1	5,1	290,2	4,2	115,3	2,1	66,8	1,2
35	Andere Ausgaben für Nahrungsmittel	2,9	0,1	1,9	0,0	2,5	0,0	0,8	0,0	2,9	0,1
d)	Genußmittel	234,0	3,9	181,2	3,3	253,1	3,6	265,0	4,8	145,5	2,6
36	Alkoholische Getränke	174,2	2,9	143,6	2,7	210,9	3,0	197,4	3,5	96,9	1,7
a)	Wein	73,1	1,2	64,9	1,2	95,8	1,3	90,0	1,6	58,0	1,0
b)	Bier	58,9	1,0	20,1	0,4	55,0	0,8	57,1	1,0	15,5	0,3
c)	Most	36,4	0,6	52,0	1,0	54,4	0,8	46,2	0,8	19,7	0,3
d)	Likör und Branntwein	5,8	0,1	6,6	0,1	5,7	0,1	4,1	0,1	3,7	0,1
37	Alkoholfreie Getränke	6,9	0,1	3,0	0,0	8,5	0,1	4,9	0,1	14,8	0,3
38	Sonstige Wirtshausausgaben	13,8	0,2	6,6	0,1	9,3	0,1	9,4	0,2	15,9	0,3
39	Zigarren und Tabake	38,6	0,7	26,9	0,5	23,7	0,4	52,8	1,0	16,4	0,3
40	And. Ausgaben f. Genußmittel	0,5	0,0	1,1	0,0	0,7	0,0	0,5	0,0	1,5	0,0
B	Bekleidung	702,6	11,7	559,3	10,4	824,4	11,8	508,8	9,1	598,5	10,9
1	Kleider	456,4	7,6	307,4	5,7	500,6	7,2	318,5	5,7	361,4	6,6
a)	Neuanschaffungen	433,1	7,2	291,1	5,4	486,7	7,0	302,6	5,4	325,7	5,9
b)	Reparaturen	23,3	0,4	15,5	0,3	13,9	0,2	15,9	0,3	35,7	0,7
2	Schuhe	158,4	2,6	200,5	3,7	238,8	3,4	142,1	2,6	154,3	2,8
a)	Neuanschaffungen	90,8	1,5	137,6	2,5	155,1	2,2	81,9	1,5	117,3	2,1
b)	Reparaturen	67,6	1,1	62,9	1,2	83,7	1,2	60,2	1,1	37,0	0,7
3	Leibwäsche	60,6	1,0	44,8	0,8	72,8	1,0	37,3	0,6	68,8	1,2
a)	Neuanschaffungen	59,4	1,0	43,7	0,8	71,2	1,0	34,8	0,6	67,2	1,2
b)	Reparaturen	1,2	0,0	1,1	0,0	1,6	0,0	2,5	0,0	1,6	0,0
4	Verschiedenes	27,2	0,5	6,6	0,1	12,2	0,2	10,9	0,2	14,0	0,3
C	Wohnungsmiete	632,7	10,6	459,3	8,5	574,7	8,2	506,5	9,1	654,0	11,9
D	Wohnungseinrichtung	326,9	5,5	122,9	2,3	207,4	3,0	170,6	3,1	238,7	4,3
1	Mobiliar	320,0	5,4	122,5	2,3	206,8	3,0	168,4	3,0	222,9	4,0
a)	Neuanschaffungen	298,4	5,0	111,8	2,1	188,0	2,7	130,5	2,3	214,5	3,9
b)	Reparaturen	21,6	0,4	10,7	0,2	18,8	0,3	37,9	0,7	8,4	0,1
2	Anderes (inkl. Umzugskosten)	6,9	0,1	0,4	0,0	0,6	0,0	2,2	0,1	15,8	0,3
E	Heizung und Beleuchtung	319,2	5,3	324,7	6,0	384,3	5,5	357,5	6,4	288,7	5,2
1	Holz	115,1	1,9	102,9	1,9	144,0	2,1	76,3	1,4	151,9	2,8
2	Kohle	34,5	0,6	28,9	0,5	41,8	0,6	33,5	0,6	19,8	0,3

dem Wohnort und nach dem Beruf.

Gesamt- total		Beruf (Durchschnittsangaben pro Familie)												Titel Nr.
		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Arbeiter in andern Berufen		Verkehrs- personal		Beamte und Ange- stellte in Verwaltung, Handel u. Industrie		
44 Familien 4,54 Personen 2,88K-E, 11,7Qu.		6 Familien 4,11 Personen 3,05K-E, 11,5Qu.		13 Familien 4,92 Personen 3,15K-E, 12,7Qu.		8 Familien 4,04 Personen 2,32K-E, 10,4Qu.		2 Familien 4,5 Personen 3,15K-E, 12,9Qu.		9 Familien 3,55 Personen 2,09 K-E, 8,6 Qu.		6 Familien 6,33 Personen 3,67K-E, 15,7Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
231,8	3,9	400,7	7,3	261,7	4,3	181,9	3,9	132,5	2,8	140,5	2,2	234,3	3,1	c)
31,8	0,5	50,1	0,9	37,3	0,6	20,9	0,4	32,9	0,7	24,2	0,4	27,3	0,4	30
13,0	0,2	10,5	0,2	16,5	0,3	10,1	0,2	8,7	0,2	11,5	0,2	15,6	0,2	31
45,1	0,8	48,2	0,9	50,4	0,8	35,6	0,8	42,9	0,9	34,7	0,5	59,1	0,8	32
1,9	0,0	3,1	0,1	1,0	0,0	1,7	0,0	1,8	0,0	3,4	0,1	0,8	0,0	33
137,6	2,3	286,6	5,2	155,6	2,6	111,5	2,4	26,9	0,6	64,9	1,0	130,1	1,7	34
2,4	0,0	2,2	0,0	0,9	0,0	2,1	0,0	19,3	0,4	1,8	0,0	1,4	0,0	35
225,5	3,8	172,0	3,1	256,1	4,2	256,1	5,4	272,6	5,7	222,8	3,5	160,3	2,2	d)
171,9	2,9	123,7	2,3	203,5	3,3	187,9	4,0	200,6	4,2	167,2	2,6	127,4	1,7	36
76,7	1,3	57,1	1,1	82,3	1,3	70,3	1,5	39,9	0,8	95,2	1,5	77,3	1,0	a)
47,9	0,8	39,8	0,7	71,4	1,2	49,2	1,1	17,1	0,4	40,8	0,6	23,8	0,3	b)
41,8	0,7	22,5	0,4	45,2	0,7	66,7	1,4	133,4	2,8	21,3	0,3	20,8	0,3	c)
5,5	0,1	4,3	0,1	4,6	0,1	1,7	0,0	10,2	0,2	9,9	0,2	5,5	0,1	d)
6,9	0,1	4,2	0,1	8,0	0,1	10,8	0,2	0,9	0,0	3,4	0,1	9,4	0,1	37
11,4	0,2	7,8	0,1	11,5	0,2	11,5	0,2	30,2	0,6	8,5	0,1	12,8	0,2	38
34,6	0,6	34,9	0,6	32,9	0,6	45,1	1,0	40,9	0,9	42,8	0,7	9,7	0,1	39
0,7	0,0	1,4	0,0	0,2	0,0	0,8	0,0	—	—	0,9	0,0	1,0	0,0	40
658,9	11,1	612,7	11,2	690,4	11,3	425,9	9,0	427,5	8,9	745,9	11,7	894,2	11,9	B
409,2	6,9	348,6	6,4	440,3	7,2	247,5	5,3	230,7	4,8	502,0	7,9	537,8	7,1	1
388,7	6,5	333,1	6,1	419,2	6,9	234,1	5,0	218,5	4,6	484,0	7,6	497,7	6,6	a)
20,5	0,4	15,5	0,3	21,1	0,3	13,4	0,3	12,2	0,2	18,0	0,3	40,1	0,5	b)
174,9	2,9	182,3	3,3	200,5	3,3	123,8	2,6	143,8	3,0	139,1	2,2	244,4	3,3	2
109,5	1,8	125,0	2,3	126,3	2,1	72,6	1,5	82,2	1,7	86,0	1,4	149,9	2,0	a)
65,4	1,1	56,5	1,0	74,2	1,2	51,2	1,1	61,6	1,3	53,1	0,8	94,5	1,3	b)
57,1	1,0	69,1	1,3	40,9	0,7	40,0	0,8	39,5	0,8	70,5	1,1	88,8	1,2	3
55,6	1,0	67,6	1,2	39,1	0,6	39,0	0,8	39,2	0,8	69,8	1,1	85,6	1,1	a)
1,5	0,0	1,5	0,0	1,8	0,0	1,0	0,0	0,3	0,0	0,7	0,0	3,2	0,0	b)
17,7	0,3	12,7	0,2	8,7	0,1	14,6	0,3	13,5	0,3	34,3	0,5	23,2	0,3	4
577,7	9,7	573,9	10,5	542,5	8,9	410,2	8,7	370,0	7,7	732,8	11,5	718,0	9,6	C
242,6	4,1	149,9	2,7	237,4	3,9	140,3	3,0	144,6	3,0	408,6	6,4	266,2	3,6	D
237,7	4,0	149,8	2,7	234,0	3,8	140,2	3,0	135,3	2,8	398,7	6,3	255,7	3,4	1
216,9	3,7	136,4	2,5	208,0	3,4	127,6	2,7	115,0	2,4	383,5	6,1	219,4	2,9	a)
20,8	0,3	13,4	0,2	26,0	0,4	12,6	0,3	20,3	0,4	15,2	0,2	36,3	0,5	b)
4,9	0,1	0,1	0,0	3,4	0,1	0,1	0,0	9,3	0,2	9,9	0,1	10,5	0,2	2
333,7	5,6	325,7	6,0	336,0	5,5	275,8	5,8	220,8	4,6	370,0	5,8	397,3	5,3	E
115,0	1,9	73,9	1,4	125,1	2,0	125,1	2,7	79,3	1,7	117,9	1,9	127,7	1,7	1
33,3	0,6	45,2	0,8	32,4	0,5	16,7	0,3	18,7	0,4	44,4	0,7	33,5	0,4	2

Gruppierung der Teilnehmer nach

Titel Nr.	Ausgabentitel	Wohnort (Durchschnittsangaben pro Familie)									
		Groß-Winterthur		Zürichsee-Gemeinden		Ausgemeinden von Zürich		Oberland-Gemeinden		Unterland-Gemeinden	
		19 Familien 4,38 Personen 2,78K-E, 11,4Qu.		7 Familien 4,95 Personen 3,34K-E, 13,2Qu.		7 Familien 4,57 Personen 2,93K-E, 12,6Qu.		7 Familien 4,19 Personen 2,8K-E, 10,7Qu.		4 Familien 4,5 Personen 2,9K-E, 11,8Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
3	Gas	110,3	1,8	91,9	1,7	126,7	1,8	171,1	3,1	71,0	1,3
4	Elektrischer Strom	37,4	0,6	46,1	0,9	49,1	0,7	36,4	0,6	18,5	0,3
5	Anderes	21,9	0,4	54,9	1,0	22,7	0,3	40,2	0,7	27,5	0,5
<i>F</i>	<i>Reinigung von Kleidung und Wohnung</i>	107,0	1,8	86,0	1,6	102,6	1,5	100,2	1,8	96,5	1,7
1	Wasch- und Putzlöhne	27,0	0,4	7,6	0,1	14,7	0,2	12,8	0,2	19,5	0,3
2	Seifen	40,4	0,7	49,0	0,9	40,3	0,6	45,5	0,8	38,5	0,7
3	Andere Ausgaben	39,6	0,7	29,4	0,6	47,6	0,7	41,9	0,8	38,5	0,7
<i>G</i>	<i>Gesundheitspflege</i>	126,7	2,1	99,2	1,8	172,9	2,5	85,5	1,5	76,0	1,4
1	Gesundheitspflege	39,2	0,7	22,7	0,4	50,6	0,7	32,6	0,6	36,2	0,7
2	Aerzte, Spitalpflege	56,5	0,9	49,9	0,9	77,2	1,1	27,6	0,5	18,3	0,3
3	Sonstige Krankenpflege	31,0	0,5	26,6	0,5	45,1	0,7	25,3	0,4	21,5	0,4
<i>H</i>	<i>Bildung und Erholung</i>	268,9	4,5	184,2	3,4	294,4	4,2	186,4	3,3	218,1	4,0
1	Bildung	109,8	1,8	101,1	1,9	153,8	2,2	97,7	1,7	98,0	1,8
2	Kirche	4,5	0,1	7,4	0,1	24,4	0,3	2,9	0,1	5,6	0,1
3	Ferien und Erholung	108,9	1,8	48,8	0,9	82,7	1,2	55,8	1,0	92,3	1,7
4	Gesellige Anlässe	45,7	0,8	26,9	0,5	33,5	0,5	30,0	0,5	22,2	0,4
<i>J</i>	<i>Verkehrsausgaben</i>	102,6	1,7	41,5	0,8	187,5	2,7	145,1	2,6	241,2	4,4
1	Berufsfahrten	16,4	0,3	—	—	88,8	1,3	48,0	0,9	85,3	1,6
2	Andere Fahrten	38,1	0,6	25,1	0,5	67,1	1,0	60,9	1,1	67,7	1,2
3	Velo	22,8	0,4	3,9	0,1	5,9	0,1	5,7	0,1	18,3	0,3
4	Anderes	25,3	0,4	12,5	0,2	26,5	0,4	30,5	0,5	69,9	1,3
<i>K</i>	<i>Versicherungen</i>	252,8	4,2	142,7	2,6	415,8	5,9	239,6	4,3	180,0	3,3
1	Lebensversicherung	96,2	1,6	65,1	1,2	236,1	3,4	96,6	1,7	100,5	1,8
2	Pensions- und Hilfskasse	75,9	1,3	—	—	33,6	0,5	39,7	0,7	—	—
3	Andere Personenversicherung	72,0	1,2	74,1	1,4	136,9	1,9	94,1	1,7	69,1	1,3
4	Sachversicherung	8,7	0,1	3,5	0,0	9,2	0,1	9,2	0,2	10,4	0,2
<i>L</i>	<i>Steuern und Gebühren</i>	124,7	2,1	126,5	2,3	233,2	3,3	158,7	2,9	185,4	3,3
<i>M</i>	<i>Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes</i>	246,7	4,1	125,6	2,3	356,5	5,1	410,1	7,4	389,1	7,1
1	Vereinsbeiträge	47,6	0,8	33,2	0,6	100,3	1,4	82,0	1,5	15,6	0,3
2	Unterstützungen	5,5	0,1	2,9	0,0	0,1	0,0	5,0	0,1	—	—
3	Geschenke	67,3	1,1	31,3	0,6	59,1	0,8	73,8	1,3	99,7	1,8
4	Betriebsausgaben	96,4	1,6	48,0	0,9	167,5	2,4	103,3	1,9	224,4	4,1
5	Löhne für Dienstpersonal	7,7	0,1	4,3	0,1	1,1	0,0	121,0	2,2	13,6	0,2
6	Zinsen	0,3	0,0	—	—	2,1	0,0	1,2	0,0	25,5	0,5
7	Verluste und Verschiedenes	21,9	0,4	5,9	0,1	26,3	0,4	23,8	0,4	10,3	0,2
	Total wirkliche Ausgaben	5986,0	100	5410,7	100	6996,8	100	5566,0	100	5510,5	100

dem Wohnort und nach dem Beruf.

Gesamt- total		Beruf (Durchschnittsangaben pro Familie)														Titel Nr.
		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Arbeiter in andern Berufen		Verkehrs- personal		Beamte und Ange- stellte in Verwaltung, Handel u. Industrie				
44 Familien 4,4 Personen 2,8K-E, 11,7Qu.		6 Familien 4,1 Personen 3,25K-E, 11,5Qu.		13 Familien 4,2 Personen 3,15K-E, 12,7Qu.		8 Familien 4,4 Personen 2,32K-E, 10,4Qu.		2 Familien 4,5 Personen 3,15K-E, 12,9Qu.		9 Familien 3,35 Personen 2,09 K-E, 8,6 Qu.		6 Familien 6,33 Personen 3,67K-E, 15,7Qu.				
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%			
116,1	1,9	113,8	2,1	120,4	2,0	56,6	1,2	69,1	1,4	145,9	2,3	159,4	2,1	3		
38,7	0,7	44,1	0,8	41,7	0,7	18,5	0,4	42,1	0,9	40,9	0,6	49,8	0,7	4		
30,6	0,5	48,7	0,9	16,4	0,8	58,9	1,2	11,6	0,2	20,9	0,3	26,9	0,4	5		
101,0	1,7	82,1	1,5	102,7	1,7	65,4	1,4	71,1	1,5	120,9	1,9	143,5	1,9	F		
19,1	0,3	16,6	0,3	6,6	0,1	7,5	0,2	10,3	0,2	39,9	0,6	35,3	0,5	1		
42,4	0,7	34,3	0,6	57,0	0,9	29,4	0,6	29,8	0,6	32,4	0,5	55,4	0,7	2		
39,5	0,7	31,2	0,6	39,1	0,7	28,5	0,6	31,0	0,7	48,6	0,8	52,8	0,7	3		
118,5	2,0	115,7	2,1	149,3	2,5	64,3	1,4	82,8	0,7	188,5	2,2	125,7	1,7	G		
37,1	0,6	38,6	0,7	37,1	0,6	29,3	0,6	14,8	0,3	37,2	0,6	53,0	0,7	1		
50,7	0,9	42,2	0,8	76,9	1,3	15,1	0,3	5,0	0,1	60,7	1,0	50,0	0,7	2		
30,7	0,5	34,9	0,6	35,3	0,6	19,9	0,4	13,0	0,3	40,4	0,6	22,7	0,3	3		
241,8	4,1	209,3	3,8	196,5	3,2	160,6	3,4	172,8	3,6	365,5	5,7	317,8	4,2	H		
112,5	1,9	89,5	1,6	96,5	1,6	109,5	2,3	53,0	1,1	130,8	2,1	166,1	2,2	1		
8,0	0,1	9,5	0,2	7,7	0,1	3,3	0,1	25,0	0,5	1,9	0,0	16,5	0,2	2		
85,2	1,4	86,2	1,6	63,0	1,0	23,4	0,5	35,6	0,7	179,2	2,8	90,6	1,2	3		
36,1	0,6	24,1	0,4	29,3	0,5	24,4	0,5	59,2	1,3	53,6	0,8	44,6	0,6	4		
125,7	2,1	65,3	1,2	110,3	1,8	121,4	2,6	113,3	2,4	125,1	2,0	230,6	3,1	J		
36,6	0,6	—	—	42,5	0,7	32,9	0,7	31,8	0,7	4,8	0,1	114,5	1,5	1		
46,9	0,8	36,6	0,7	44,1	0,7	48,2	1,0	65,5	1,4	52,2	0,8	51,9	0,7	2		
13,9	0,2	7,4	0,1	3,8	0,1	27,4	0,6	—	—	28,6	0,5	6,7	0,1	3		
28,3	0,5	21,3	0,4	19,9	0,3	15,9	0,3	16,0	0,3	39,5	0,6	57,5	0,8	4		
252,5	4,2	154,5	2,8	223,2	3,7	163,8	3,5	275,2	5,8	406,7	6,4	293,3	3,9	K		
114,0	1,9	36,0	0,7	81,4	1,3	44,7	0,9	182,3	3,8	179,9	2,8	233,1	3,1	1		
44,4	0,7	—	—	0,5	0,0	25,4	0,5	—	—	186,8	2,9	10,8	0,1	2		
85,9	1,5	112,0	2,0	134,8	2,2	84,3	1,8	90,5	1,9	27,3	0,4	42,3	0,6	3		
8,2	0,1	6,5	0,1	6,5	0,1	9,4	0,2	2,4	0,1	12,7	0,2	7,1	0,1	4		
153,2	2,6	158,1	2,9	142,4	2,3	125,0	2,6	65,0	1,4	181,8	2,9	195,7	2,6	L		
283,8	4,8	138,4	2,5	343,3	5,6	286,4	6,1	81,6	1,7	322,5	5,1	306,4	4,1	M		
56,2	0,9	35,5	0,6	95,4	1,6	56,1	1,2	12,2	0,3	34,9	0,5	38,9	0,5	1		
3,6	0,1	3,3	0,1	5,0	0,1	—	—	—	—	8,3	0,1	—	—	2		
64,3	1,1	56,3	1,0	44,0	0,7	20,2	0,4	10,6	0,2	130,2	2,1	93,8	1,3	3		
112,7	1,9	21,3	0,4	172,6	2,8	180,9	3,9	29,0	0,6	22,4	0,4	147,1	2,0	4		
24,7	0,4	8,0	0,1	5,4	0,1	0,4	0,0	2,8	0,1	100,0	1,6	9,9	0,1	5		
3,0	0,1	—	—	1,1	0,0	12,8	0,3	—	—	1,6	0,0	—	—	6		
19,3	0,3	14,0	0,3	19,8	0,3	16,0	0,3	27,0	0,5	25,1	0,4	16,7	0,2	7		
5945,3	100	5478,5	100	6096,8	100	4712,4	100	4786,2	100	6362,5	100	7488,0	100			

b) Gruppierung der Teilnehmer nach der Höhe

Jahr 1921. Tab. 7.

Titel Nr.	Ausgabentitel	Höhe des Einkommens (Durchschnittsangaben pro									
		bis 4000 Fr.		4001—5000 Fr.		5001—6000 Fr.		6001—7000 Fr.		7001—9000 Fr.	
		3 Familien 2,44 Personen 1,56K-E, 6,3Qu.		11 Familien 4,27 Personen 2,77K-E, 11,3Qu.		12 Familien 4,14 Personen 2,61K-E, 10,7Qu.		8 Familien 4,87 Personen 3,01K-E, 12,4Qu.		8 Familien 5,12 Personen 3,27K-E, 13,3Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
A	<i>Nahrungs- und Genußmittel</i>	1818,0	56,7	2533,5	52,4	2738,3	50,3	2828,4	46,3	3306,0	42,8
a)	Tierische	853,1	26,6	1427,4	29,6	1483,5	27,2	1442,1	23,6	1701,4	22,1
1	Milch, frische	283,0	8,8	555,0	11,5	534,0	9,8	543,6	8,9	653,2	8,5
2	Andere Milch und Rahm	1,8	0,0	2,1	0,0	2,2	0,0	0,8	0,0	3,5	0,0
3	Butter	129,8	4,1	152,6	3,2	199,2	3,7	160,1	2,6	179,1	2,3
4	Käse	31,0	1,0	93,4	1,9	88,6	1,6	78,7	1,3	89,0	1,2
5	Eier	76,6	2,4	83,7	1,7	122,5	2,3	99,1	1,6	100,2	1,3
6	Fette, tierische und gemischte	23,3	0,7	68,8	1,4	35,4	0,6	61,7	1,0	43,6	0,6
7	Fleisch, im ganzen	203,1	6,3	324,6	6,7	349,7	6,4	341,2	5,6	471,1	6,1
a)	<i>Rindfleisch</i>	109,3	3,4	137,2	2,8	157,8	2,9	178,2	2,9	234,2	3,0
b)	<i>Kalbfleisch</i>	20,2	0,6	13,6	0,3	31,5	0,6	39,0	0,6	50,6	0,7
c)	<i>Schweinefleisch, frisches</i>	42,2	1,3	84,8	1,8	67,3	1,2	58,1	1,0	91,5	1,2
	„ <i>geräuchertes</i>	7,0	0,2	28,1	0,6	37,8	0,7	26,5	0,4	44,3	0,6
d)	<i>Schafffleisch</i>	0,5	0,0	2,1	0,0	0,6	0,0	—	—	4,0	0,1
e)	<i>Pferdefleisch</i>	—	—	0,4	0,0	14,9	0,3	0,5	0,0	1,0	0,0
f)	<i>Anderes Fleisch</i>	6,5	0,2	38,6	0,8	30,2	0,5	24,0	0,4	23,9	0,3
g)	<i>Eingeweide</i>	17,4	0,6	19,8	0,4	9,6	0,2	14,9	0,3	21,6	0,2
8	Wurstwaren	102,4	3,2	144,4	3,0	148,2	2,7	153,4	2,5	160,4	2,1
9	Fische	2,1	0,1	2,8	0,1	3,7	0,1	3,5	0,1	1,3	0,0
b)	Pflanzliche und zwar: Getreideprodukte	291,3	9,1	436,4	9,0	421,7	7,8	500,1	8,2	513,3	6,7
10	Brot	173,0	5,4	287,0	5,9	242,8	4,5	311,7	5,1	289,5	3,7
11	Andere Backwaren	56,1	1,8	45,4	0,9	73,2	1,4	69,3	1,1	93,3	1,3
12	Mehl	20,5	0,6	33,5	0,7	25,9	0,5	23,7	0,4	29,6	0,4
13	Grieß	1,8	0,1	8,5	0,2	8,8	0,2	9,9	0,2	6,3	0,1
14	Mais	0,6	0,0	5,1	0,1	4,6	0,1	6,0	0,1	4,3	0,1
15	Reis	2,1	0,1	9,5	0,2	8,1	0,1	10,7	0,2	10,9	0,1
16	Hafer und Gerste	1,2	0,0	6,1	0,1	5,6	0,1	6,0	0,1	12,2	0,2
17	Uebrige Mehle	4,7	0,1	4,2	0,1	3,4	0,0	11,7	0,2	14,4	0,2
18	Teigwaren	31,3	1,0	37,1	0,8	49,3	0,9	51,1	0,8	47,8	0,6
	Spezereien, Obst, Gemüse	249,9	7,8	366,2	7,6	388,8	7,1	423,9	6,9	500,2	6,5
19	Speiseöle	7,0	0,2	8,6	0,2	17,0	0,3	14,6	0,2	12,0	0,2
20	Pflanzenfette	14,6	0,5	10,0	0,2	11,0	0,2	11,6	0,2	30,3	0,4
21	Obst	47,9	1,5	87,6	1,8	102,4	1,9	100,1	1,6	99,2	1,3
22	Südfrüchte	14,4	0,5	14,2	0,3	18,0	0,3	21,9	0,4	18,1	0,2
23	Konfitüren	25,4	0,8	14,5	0,3	7,4	0,1	6,6	0,1	23,5	0,3
24	Bienenhonig	0,6	0,0	9,6	0,2	4,3	0,1	2,2	0,0	10,0	0,1
25	Zucker	71,9	2,2	79,4	1,7	87,2	1,6	102,8	1,7	128,4	1,7
26	Kakao und Schokolade	17,8	0,6	35,0	0,7	21,7	0,4	33,6	0,6	50,1	0,6
27	Gemüse	23,7	0,7	44,8	0,9	47,8	0,9	65,6	1,1	61,9	0,8
28	Hülsenfrüchte	7,8	0,2	13,5	0,3	28,4	0,5	20,7	0,3	22,5	0,3
29	Kartoffeln	18,8	0,6	49,0	1,0	43,6	0,8	44,2	0,7	44,2	0,6

des Einkommens und nach der Familiengröße.

Familie)		Familiengröße (Durchschnittsangaben pro Familie)												Titel
über 9000 Fr.		bis 2 K-E		2—2½ K-E		2½—3 K-E		3—3½ K-E		3½—4 K-E		über 4 K-E			Nr.
2 Familien 8,0 Personen 4,5K-E, 19,9Qu.		11 Familien 2,67 Personen 1,73K-E, 7,0Qu.		11 Familien 4,06 Personen 2,33K-E, 9,8Qu.		8 Familien 4,0 Personen 2,75K-E, 11,0Qu.		4 Familien 5,75 Personen 3,37K-E, 14,1Qu.		4 Familien 6,25 Personen 3,87K-E, 16,1Qu.		6 Familien 7,67 Personen 5,11K-E, 20,1Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
5201,3	45,5	1977,2	42,1	2870,3	47,4	2713,0	47,0	2830,9	56,9	3500,9	45,2	4217,5	54,7	A
2343,3	20,5	1005,4	21,4	1591,0	26,3	1492,2	25,8	1574,2	31,6	1779,3	23,0	1997,8	25,9	a)
1041,7	9,1	372,2	7,9	531,9	8,8	504,7	8,7	722,3	14,5	781,7	10,1	836,9	10,9	1
0,7	0,0	1,5	0,0	3,9	0,1	2,3	0,0	0,9	0,0	0,3	0,0	1,6	0,0	2
287,0	2,5	138,1	2,9	238,0	3,9	159,7	2,8	133,0	2,7	122,6	1,6	217,8	2,8	3
202,5	1,8	39,4	0,8	90,2	1,5	100,1	1,7	99,1	2,0	101,6	1,3	150,0	2,0	4
157,5	1,4	85,7	1,8	132,0	2,2	99,3	1,7	63,3	1,3	128,4	1,7	95,8	1,2	5
107,2	0,9	32,7	0,7	24,3	0,4	52,8	0,9	99,7	2,0	70,7	0,9	96,2	1,2	6
344,7	3,0	223,6	4,8	396,1	6,5	404,1	7,0	356,7	7,1	388,8	5,0	422,4	5,5	7
97,1	0,8	90,5	1,9	161,9	2,7	187,4	3,2	189,2	3,8	186,2	2,4	241,0	3,1	a)
15,0	0,1	37,6	0,8	39,5	0,6	33,2	0,6	1,3	0,0	25,9	0,3	18,7	0,3	b)
44,9	0,4	50,5	1,1	107,5	1,8	56,6	1,0	77,7	1,6	57,0	0,7	70,7	0,9	c)
43,0	0,4	15,4	0,3	39,6	0,7	33,3	0,6	36,1	0,7	48,2	0,6	38,1	0,5	d)
2,0	0,0	0,8	0,0	0,7	0,0	3,6	0,1	1,4	0,0	1,8	0,0	1,7	0,0	e)
14,6	0,1	0,5	0,0	0,4	0,0	20,3	0,3	—	—	6,7	0,1	4,2	0,1	f)
121,3	1,1	18,3	0,4	27,3	0,4	47,2	0,8	41,1	0,8	47,9	0,6	33,3	0,4	g)
6,8	0,1	10,1	0,2	19,2	0,3	22,5	0,4	9,9	0,2	15,1	0,2	14,7	0,2	
201,3	1,8	110,3	2,4	169,4	2,8	165,7	2,9	98,5	2,0	183,6	2,4	176,1	2,3	8
0,7	0,0	1,9	0,0	5,2	0,1	3,5	0,1	0,7	0,0	1,6	0,0	1,0	0,0	9
1052,5	9,2	322,2	6,9	383,7	6,3	400,6	6,9	559,8	11,3	665,5	8,6	845,9	11,0	b)
702,2	6,2	165,7	3,5	199,3	3,3	233,4	4,0	426,6	8,6	438,7	5,7	576,8	7,5	10
71,8	0,6	78,7	1,7	67,8	1,1	62,5	1,1	33,0	0,7	90,2	1,2	71,1	0,9	11
68,8	0,6	23,1	0,5	31,4	0,5	24,8	0,4	27,7	0,5	41,8	0,5	37,8	0,5	12
21,0	0,2	4,3	0,1	10,6	0,2	5,8	0,1	8,1	0,2	11,9	0,2	14,4	0,2	13
35,0	0,3	1,9	0,0	3,5	0,1	6,2	0,1	5,4	0,1	9,4	0,1	16,2	0,2	14
26,9	0,2	4,4	0,1	8,1	0,1	10,9	0,2	8,0	0,2	11,5	0,1	21,8	0,3	15
14,1	0,1	4,9	0,1	7,7	0,1	8,1	0,1	5,6	0,1	8,3	0,1	9,0	0,1	16
6,3	0,1	4,1	0,1	10,1	0,2	10,3	0,2	9,3	0,2	6,9	0,1	3,1	0,0	17
106,4	0,9	35,1	0,8	45,2	0,7	38,6	0,7	36,1	0,7	46,8	0,6	95,7	1,3	18
929,7	8,1	282,3	6,0	473,8	7,8	420,5	7,3	331,1	6,6	551,9	7,1	580,3	7,5	
29,9	0,3	9,3	0,2	14,3	0,2	16,3	0,3	9,1	0,2	12,0	0,2	19,9	0,3	19
75,8	0,7	6,4	0,1	10,5	0,2	26,0	0,5	2,3	0,0	13,2	0,2	53,0	0,7	20
255,6	2,2	57,7	1,2	122,6	2,0	98,8	1,7	92,8	1,9	155,8	2,0	112,1	1,5	21
24,6	0,2	13,1	0,3	27,5	0,4	13,1	0,2	8,8	0,2	30,1	0,4	12,8	0,2	22
1,3	0,0	16,1	0,3	14,0	0,2	16,3	0,3	13,9	0,3	9,4	0,1	2,3	0,0	23
4,0	0,0	2,9	0,1	3,3	0,1	13,8	0,2	4,2	0,1	8,8	0,1	5,4	0,1	24
240,5	2,1	68,1	1,5	121,7	2,0	77,9	1,4	78,6	1,6	117,7	1,5	161,6	2,1	25
42,5	0,4	21,0	0,5	54,9	0,9	19,7	0,4	26,6	0,5	40,0	0,5	32,3	0,4	26
96,0	0,8	43,5	0,9	44,1	0,7	65,3	1,1	21,9	0,4	63,0	0,8	87,5	1,1	27
47,9	0,4	15,2	0,3	21,2	0,4	25,2	0,4	10,6	0,2	38,2	0,5	26,0	0,3	28
111,6	1,0	29,0	0,6	39,7	0,7	48,1	0,8	62,3	1,2	63,7	0,8	67,4	0,9	29

Gruppierung der Teilnehmer nach der Höhe

Jahr 1921. Tab. 7 (Forts.).

Titel Nr.	Ausgabentitel	Höhe des Einkommens (Durchschnittsangaben pro									
		bis 4000 Fr.		4001—5000 Fr.		5001—6000 Fr.		6001—7000 Fr.		7001—9000 Fr.	
		3 Familien 2,44 Personen 1,56K-E, 6,3Qu.		11 Familien 4,27 Personen 2,77K-E, 11,3Qu.		12 Familien 4,14 Personen 2,61K-E, 10,7Qu.		8 Familien 4,87 Personen 3,01K-E, 12,4Qu.		8 Familien 5,12 Personen 3,27K-E, 13,1Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
c)	Verschiedene	161,3	5,0	112,8	2,3	210,2	3,9	242,7	4,0	381,0	4,9
30	Suppenpräparate	25,3	0,8	22,3	0,5	30,5	0,6	45,0	0,7	30,2	0,4
31	Salz und Gewürze	7,9	0,2	10,2	0,2	13,8	0,3	17,1	0,3	11,3	0,1
32	Kaffee und Surrogate	33,2	1,0	40,2	0,8	44,5	0,8	47,5	0,8	50,9	0,7
33	Tee	1,9	0,1	1,5	0,0	0,9	0,0	1,7	0,0	4,2	0,0
34	Fertige Mahlzeiten	92,8	2,9	33,0	0,7	119,3	2,2	129,5	2,1	283,4	3,7
35	Andere Ausgaben für Nahrungsmittel	0,2	0,0	5,6	0,1	1,2	0,0	1,9	0,1	1,0	0,0
d)	Genußmittel	262,4	8,2	190,7	3,9	234,1	4,3	219,6	3,6	210,1	2,7
36	Alkoholische Getränke	188,8	5,9	143,7	3,0	195,2	3,6	171,2	2,8	139,2	1,8
a)	Wein	77,6	2,4	36,0	0,8	96,5	1,8	97,4	1,6	69,8	0,9
b)	Bier	56,0	1,8	35,1	0,7	58,6	1,1	47,9	0,8	37,5	0,5
c)	Most	53,9	1,7	68,7	1,4	32,0	0,6	20,0	0,3	25,7	0,3
d)	Likör und Branntwein	1,3	0,0	3,9	0,1	8,1	0,1	5,9	0,1	6,2	0,1
37	Alkoholfreie Getränke	5,9	0,2	5,3	0,1	7,6	0,1	9,6	0,2	4,1	0,0
38	Sonstige Wirtshausausgaben	4,2	0,1	15,5	0,3	8,5	0,2	11,9	0,2	10,3	0,1
39	Zigarren und Tabake	62,2	2,0	26,1	0,5	22,3	0,4	25,6	0,4	55,5	0,7
40	And. Ausgaben f. Genußmittel	1,3	0,0	0,1	0,0	0,5	0,0	1,3	0,0	1,0	0,0
B	Bekleidung	179,6	5,6	454,6	9,4	587,2	10,8	738,9	12,1	930,3	12,1
1	Kleider	92,7	2,9	276,6	5,7	389,8	7,2	469,6	7,7	561,6	7,3
a)	Neuanschaffungen	81,4	2,5	264,9	5,5	368,1	6,8	438,8	7,2	538,4	7,0
b)	Reparaturen	11,3	0,4	11,7	0,2	21,7	0,4	30,8	0,5	23,2	0,3
2	Schuhe	48,6	1,5	119,6	2,5	150,8	2,8	194,4	3,2	233,8	3,0
a)	Neuanschaffungen	12,0	0,4	69,4	1,4	95,8	1,8	128,4	2,1	140,9	1,8
b)	Reparaturen	36,6	1,1	50,2	1,1	55,0	1,0	66,0	1,1	92,9	1,2
3	Leibwäsche	22,6	0,7	46,9	1,0	36,7	0,6	59,8	1,0	92,2	1,2
a)	Neuanschaffungen	21,9	0,7	46,4	1,0	34,6	0,6	56,9	0,9	90,8	1,2
b)	Reparaturen	0,7	0,0	0,5	0,0	2,1	0,0	2,9	0,1	1,4	0,0
4	Verschiedenes	15,7	0,5	11,5	0,2	9,9	0,2	15,1	0,2	42,7	0,6
C	Wohnungsmiete	388,4	12,1	433,8	9,0	593,2	10,9	636,3	10,4	739,3	9,6
D	Wohnungseinrichtung	65,0	2,0	122,0	2,5	213,1	3,9	295,3	4,8	471,6	6,1
1	Mobiliar	64,7	2,0	119,9	2,5	210,3	3,9	286,4	4,7	460,6	6,0
a)	Neuanschaffungen	63,1	2,0	103,5	2,2	185,1	3,4	276,8	4,5	421,3	5,5
b)	Reparaturen	1,6	0,0	16,4	0,3	25,2	0,5	9,6	0,2	39,3	0,5
2	Anderes inkl. Umzugskosten	0,3	0,0	2,1	0,0	2,8	0,0	8,9	0,1	11,0	0,1
E	Heizung und Beleuchtung	227,6	7,1	281,2	5,8	329,5	6,0	346,2	5,7	395,8	5,1
1	Holz	59,9	1,9	113,6	2,3	113,9	2,1	128,7	2,1	94,5	1,2
2	Kohle	13,9	0,4	29,1	0,6	20,4	0,4	44,7	0,7	47,9	0,6

des Einkommens und nach der Familiengröße.

Familie)		Familiengröße (Durchschnittsangaben pro Familie)												Titel
über 9000 Fr.		bis 2 K-E		2—2 $\frac{1}{2}$ K-E		2 $\frac{1}{2}$ —3 K-E		3—3 $\frac{1}{2}$ K-E		3 $\frac{1}{2}$ —4 K-E		über 4 K-E		Titel Nr.
2 Familien 8,0 Personen 4,8K-E, 19,9Qu.		11 Familien 2,87 Personen 1,79K-E, 7,0Qu.		11 Familien 4,06 Personen 2,33K-E, 9,8Qu.		8 Familien 4,0 Personen 2,75K-E, 11,0Qu.		4 Familien 5,75 Personen 3,27K-E, 14,1Qu.		4 Familien 6,25 Personen 3,87K-E, 16,1Qu.		6 Familien 7,67 Personen 5,11K-E, 20,1Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
480,0	4,2	135,7	2,9	219,5	3,6	164,7	2,9	148,2	3,0	331,8	4,3	508,7	6,6	c)
55,5	0,5	20,0	0,4	43,0	0,7	28,2	0,5	25,6	0,5	29,6	0,4	43,2	0,6	30
22,0	0,2	10,4	0,2	11,7	0,2	14,7	0,3	11,4	0,2	9,0	0,1	22,0	0,3	31
59,6	0,5	30,9	0,7	38,0	0,6	53,3	0,9	41,4	0,8	50,0	0,7	72,0	0,9	32
2,5	0,0	3,2	0,1	1,4	0,0	1,2	0,0	0,8	0,0	1,6	0,0	2,7	0,0	33
338,0	3,0	70,1	1,5	125,0	2,1	59,3	1,0	65,3	1,3	240,9	3,1	367,8	4,8	34
2,4	0,0	1,1	0,0	0,4	0,0	8,0	0,2	3,7	0,1	0,7	0,0	1,0	0,0	35
395,8	3,5	231,6	4,9	202,3	3,4	235,0	4,1	217,6	4,4	172,4	2,2	284,8	3,7	d)
295,4	2,6	173,0	3,7	167,6	2,8	163,2	2,8	180,3	3,6	149,0	1,9	198,7	2,6	36
126,3	1,1	93,8	2,0	73,0	1,2	78,0	1,4	44,4	0,9	73,7	1,0	74,0	1,0	a)
82,8	0,7	49,9	1,1	44,6	0,7	38,4	0,6	33,1	0,7	48,1	0,6	72,5	0,9	b)
85,6	0,8	21,7	0,5	43,9	0,7	43,6	0,7	95,9	1,9	22,3	0,3	49,3	0,7	c)
0,7	0,0	7,6	0,1	6,1	0,1	3,2	0,1	6,9	0,1	4,9	0,0	2,9	0,0	d)
13,9	0,1	9,2	0,2	4,3	0,1	7,1	0,1	2,1	0,0	3,7	0,1	12,6	0,2	37
20,2	0,2	8,1	0,2	8,9	0,2	19,3	0,3	3,7	0,1	2,5	0,0	22,6	0,3	38
65,9	0,6	40,1	0,8	20,2	0,3	45,2	0,8	31,5	0,7	17,2	0,2	50,5	0,6	39
0,4	0,0	1,2	0,0	1,3	0,0	0,2	0,0	—	—	0,0	0,0	0,4	0,0	40
1526,5	13,4	514,0	10,9	687,3	11,3	581,1	10,1	540,2	10,9	939,3	12,1	868,6	11,3	B
877,3	7,7	366,5	7,8	428,7	7,1	354,5	6,1	304,2	6,1	591,5	7,6	472,7	6,2	1
854,2	7,5	346,7	7,4	401,1	6,6	338,1	5,8	297,5	6,0	580,1	7,5	443,3	5,8	a)
23,1	0,2	19,8	0,4	27,6	0,5	16,4	0,3	6,7	0,1	11,4	0,1	29,4	0,4	b)
499,5	4,4	87,4	1,9	169,6	2,8	160,3	2,8	173,2	3,5	269,7	3,5	302,7	3,9	2
355,8	3,1	53,3	1,2	102,0	1,7	110,2	1,9	122,9	2,5	151,5	2,0	188,2	2,4	a)
143,7	1,3	34,1	0,7	67,6	1,1	50,1	0,9	50,3	1,0	118,2	1,5	114,5	1,5	b)
136,4	1,2	44,2	0,9	62,8	1,0	52,0	0,9	56,5	1,1	67,0	0,9	70,8	0,9	3
136,4	1,2	43,3	0,9	60,6	1,0	49,3	0,9	56,5	1,1	66,7	0,9	69,3	0,9	a)
—	—	0,9	0,0	2,2	0,0	2,7	0,0	—	—	0,3	0,0	1,5	0,0	b)
13,3	0,1	15,9	0,3	26,2	0,4	14,3	0,3	6,3	0,1	11,1	0,1	22,4	0,3	4
680,0	5,9	544,5	11,6	645,7	10,7	536,7	9,3	465,0	9,3	653,1	8,4	593,6	7,7	C
221,6	1,9	345,0	7,4	226,5	3,7	144,4	2,5	113,1	2,3	247,9	3,2	297,8	3,9	D
221,6	1,9	336,7	7,2	209,9	3,5	142,3	2,5	112,6	2,3	244,1	3,2	296,5	3,9	1
203,8	1,8	330,5	7,1	180,4	3,0	121,5	2,1	107,9	2,2	217,0	2,8	258,3	3,4	a)
17,8	0,1	6,2	0,1	29,5	0,5	20,8	0,4	4,7	0,1	27,1	0,4	38,2	0,5	b)
—	—	8,3	0,2	7,6	0,2	2,1	0,0	0,5	0,0	3,8	0,0	1,3	0,0	2
509,1	4,5	302,3	6,4	334,1	5,5	366,3	6,3	291,2	5,8	406,3	5,3	327,3	4,2	E
237,7	2,1	114,5	2,4	57,6	0,9	116,2	2,0	153,9	3,1	178,8	2,3	150,6	1,9	1
58,0	0,5	32,7	0,7	43,9	0,7	37,8	0,7	9,5	0,2	29,0	0,4	27,6	0,4	2

Gruppierung der Teilnehmer nach der Höhe

Jahr 1921. Tab. 7 (Schluß).

Titel Nr.	Ausgabentitel	Höhe des Einkommens (Durchschnittsangaben pro									
		bis 4000 Fr.		4001—5000 Fr.		5001—6000 Fr.		6001—7000 Fr.		7001—9000 Fr.	
		3 Familien 2,44 Personen 1,56K-E, 6,3Qu.		11 Familien 4,27 Personen 2,77K-E, 11,3Qu.		12 Familien 4,14 Personen 2,01K-E, 10,7Qu.		8 Familien 4,87 Personen 3,01K-E, 12,4Qu.		8 Familien 5,12 Personen 3,27K-E, 13,1Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
3	Gas	42,1	1,3	91,3	1,9	145,0	2,6	104,8	1,7	143,7	1,9
4	Elektrischer Strom	26,8	0,8	23,9	0,5	35,0	0,6	39,9	0,7	59,5	0,8
5	Anderes	84,9	2,7	23,3	0,5	15,2	0,3	28,1	0,5	50,2	0,6
<i>F</i>	<i>Reinigung von Kleidung und Wohnung</i>	51,1	1,6	68,1	1,4	90,8	1,7	124,2	2,0	136,2	1,8
1	Wasch- und Putzlöhne	8,9	0,3	6,0	0,1	11,7	0,2	25,6	0,4	39,5	0,5
2	Seifen	18,0	0,6	30,4	0,6	47,1	0,9	57,5	0,9	39,9	0,5
3	Andere Ausgaben	24,2	0,7	31,7	0,7	32,0	0,6	41,1	0,7	56,8	0,8
<i>G</i>	<i>Gesundheitspflege</i>	79,6	2,5	108,8	2,3	102,7	1,9	94,6	1,5	189,0	2,4
1	Gesundheitspflege	32,5	1,0	32,3	0,7	29,0	0,5	37,9	0,6	43,8	0,6
2	Aerzte, Spitalpflege	35,7	1,1	48,9	1,0	46,4	0,9	24,6	0,4	95,6	1,2
3	Sonstige Krankenpflege	11,4	0,4	27,6	0,6	27,3	0,5	32,1	0,5	49,6	0,6
<i>H</i>	<i>Bildung und Erholung</i>	99,5	3,1	168,1	3,5	195,3	3,6	253,6	4,2	394,6	5,1
1	Bildung	79,3	2,5	92,1	1,9	99,3	1,8	123,2	2,0	127,6	1,7
2	Kirche	0,7	0,0	6,3	0,1	3,2	0,1	10,1	0,2	11,7	0,1
3	Ferien und Erholung	0,9	0,0	36,3	0,8	71,1	1,3	86,0	1,4	193,7	2,5
4	Gesellige Anlässe	18,6	0,6	33,4	0,7	21,7	0,4	34,3	0,6	61,6	0,8
<i>J</i>	<i>Verkehrsausgaben</i>	133,6	4,2	82,0	1,7	120,1	2,2	177,4	2,9	119,9	1,6
1	Berufsfahrten	57,0	1,8	16,7	0,4	30,8	0,6	54,5	0,9	25,0	0,3
2	Andere Fahrten	24,6	0,8	43,1	0,9	52,2	1,0	62,6	1,1	42,3	0,6
3	Velo	33,0	1,0	10,9	0,2	18,9	0,3	7,4	0,1	6,8	0,1
4	Anderes	19,0	0,6	11,3	0,2	18,2	0,3	49,9	0,8	46,0	0,6
<i>K</i>	<i>Versicherungen</i>	68,2	2,1	199,5	4,1	169,2	3,1	218,4	3,6	425,8	5,5
1	Lebensversicherung	—	—	102,1	2,1	52,6	1,0	84,0	1,4	191,8	2,5
2	Pensions- und Hilfskasse	10,0	0,3	0,3	0,0	2,6	0,0	57,1	0,9	171,2	2,2
3	Andere Personalversicherung	53,4	1,7	90,4	1,9	106,9	2,0	69,2	1,2	49,7	0,6
4	Sachversicherung	4,8	0,1	6,7	0,1	7,1	0,1	8,1	0,1	13,1	0,2
<i>L</i>	<i>Steuern und Gebühren</i>	22,0	0,7	134,2	2,8	133,0	2,4	133,3	2,2	213,0	2,8
<i>M</i>	<i>Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes</i>	73,7	2,3	246,0	5,1	175,6	3,2	260,6	4,3	394,9	5,1
1	Vereinsbeiträge	29,8	0,9	53,7	1,1	70,7	1,3	60,0	1,0	39,9	0,5
2	Unterstützungen	—	—	6,8	0,1	2,9	0,0	3,8	0,1	2,5	0,0
3	Geschenke	19,2	0,6	24,5	0,5	46,9	0,9	72,1	1,2	123,3	1,6
4	Betriebsausgaben	—	—	138,7	2,9	42,2	0,8	92,9	1,5	72,4	0,9
5	Löhne für Dienstpersonal	—	—	0,8	0,0	0,6	0,0	11,7	0,2	116,2	1,5
6	Zinsen	—	—	9,3	0,2	—	—	1,9	0,0	1,8	0,0
7	Verluste und Verschiedenes	24,7	0,8	12,2	0,3	12,3	0,2	18,2	0,3	38,8	0,5
	Total wirkliche Ausgaben	3206,3	100	4831,8	100	5448,0	100	6107,2	100	7716,4	100

des Einkommens und nach der Familiengröße.

Familie)		Familiengröße (Durchschnittsangaben pro Familie)										Titel		
über 9000 Fr.		bis 2 K-E		2—2 ¹ / ₂ K-E		2 ¹ / ₂ —3 K-E		3—3 ¹ / ₂ K-E		3 ¹ / ₂ —4 K-E			über 4 K-E	
2 Familien 8,0 Personen 4,80K-E, 19,8Qu.		11 Familien 2,67 Personen 1,79K-E, 7,9Qu.		11 Familien 4,06 Personen 2,33K-E, 9,8Qu.		8 Familien 4,0 Personen 2,75K-E, 11,0Qu.		4 Familien 5,75 Personen 3,27K-E, 14,1Qu.		4 Familien 6,25 Personen 3,87K-E, 16,1Qu.		6 Familien 7,67 Personen 5,11K-E, 20,1Qu.		Nr
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
125,5	1,1	91,3	2,0	168,5	2,8	153,4	2,6	67,8	1,4	117,4	1,5	47,2	0,6	3
73,4	0,7	29,4	0,6	46,3	0,8	31,1	0,5	40,3	0,8	61,6	0,8	36,0	0,5	4
14,5	0,1	34,4	0,7	17,8	0,3	27,8	0,5	19,7	0,3	19,5	0,3	65,9	0,8	5
184,2	1,6	86,6	1,8	116,6	1,9	91,1	1,6	76,0	1,5	104,6	1,4	125,9	1,6	F
42,6	0,4	25,8	0,5	25,9	0,4	10,1	0,2	0,7	0,0	19,9	0,3	17,8	0,2	1
66,5	0,6	29,2	0,6	47,2	0,8	37,9	0,7	47,4	0,9	37,8	0,5	63,6	0,8	2
75,1	0,6	31,6	0,7	43,5	0,7	43,1	0,7	27,9	0,6	46,9	0,6	44,5	0,6	3
139,1	1,2	90,2	1,9	168,8	2,8	109,4	1,9	72,2	1,4	124,9	1,6	116,9	1,5	G
88,5	0,8	35,4	0,7	42,3	0,7	39,1	0,7	20,7	0,4	37,9	0,5	38,0	0,5	1
33,2	0,3	36,5	0,8	81,5	1,3	30,6	0,5	36,0	0,7	54,4	0,7	54,3	0,7	2
17,4	0,1	18,3	0,4	45,0	0,8	39,7	0,7	15,5	0,3	32,6	0,4	24,6	0,3	3
479,9	4,2	215,6	4,6	252,1	4,2	239,1	4,1	119,7	2,4	375,7	4,9	266,5	3,5	H
249,4	2,2	101,4	2,2	117,8	2,0	101,4	1,7	69,4	1,4	200,0	2,6	108,0	1,4	1
33,1	0,3	0,6	0,0	7,5	0,1	4,6	0,1	12,6	0,2	34,3	0,5	6,2	0,1	2
128,5	1,1	72,4	1,5	96,6	1,6	91,5	1,6	28,1	0,6	116,0	1,5	97,2	1,3	3
68,9	0,6	41,2	0,9	30,2	0,5	41,6	0,7	9,6	0,2	25,4	0,3	55,1	0,7	4
204,2	1,8	138,5	3,0	86,4	1,4	115,7	2,0	60,2	1,2	204,0	2,6	179,3	2,3	J
124,7	1,1	35,6	0,8	14,5	0,2	21,4	0,4	—	—	130,7	1,7	60,6	0,8	1
13,7	0,1	43,4	0,9	46,4	0,8	65,3	1,1	37,6	0,8	35,8	0,5	43,6	0,5	2
26,2	0,2	36,6	0,8	1,0	0,0	3,1	0,1	14,0	0,2	9,0	0,1	13,5	0,2	3
39,6	0,4	22,9	0,5	24,5	0,4	25,9	0,4	8,6	0,2	28,5	0,3	61,6	0,8	4
763,2	6,7	178,7	3,8	329,4	5,4	278,9	4,8	127,8	2,6	467,6	6,1	151,3	2,0	K
526,8	4,6	85,6	1,8	116,7	1,9	126,3	2,2	51,1	1,0	322,0	4,2	47,9	0,6	1
32,5	0,3	33,8	0,7	113,1	1,9	34,3	0,6	—	—	16,2	0,2	—	—	2
194,7	1,7	49,7	1,1	92,0	1,5	109,8	1,9	67,9	1,4	119,9	1,6	98,5	1,3	3
9,2	0,1	9,6	0,2	7,6	0,1	8,5	0,1	8,8	0,2	9,5	0,1	4,9	0,1	4
414,9	3,6	106,2	2,3	149,9	2,5	192,9	3,3	96,8	1,9	303,6	3,9	129,5	1,7	L
1104,9	9,7	195,9	4,2	192,8	3,2	406,5	7,1	188,2	3,8	407,4	5,3	429,7	5,6	M
73,0	0,6	34,3	0,7	74,5	1,2	77,3	1,4	25,5	0,5	53,0	0,7	57,4	0,7	1
—	—	6,8	0,1	—	—	4,5	0,1	—	—	—	—	8,8	0,1	2
187,1	1,7	67,6	1,5	56,2	0,9	85,3	1,5	14,6	0,3	78,5	1,0	68,4	0,9	3
802,7	7,0	64,2	1,4	34,2	0,6	106,0	1,8	136,0	2,7	241,1	3,1	253,7	3,3	4
23,6	0,2	—	—	7,8	0,1	106,1	1,8	—	—	1,8	0,0	24,6	0,3	5
—	—	9,3	0,2	0,5	0,0	2,9	0,1	—	—	—	—	—	—	6
18,5	0,2	13,7	0,3	19,6	0,4	24,4	0,4	12,1	0,3	33,5	0,5	17,3	0,3	7
11428,9	100	4694,7	100	6059,9	100	5775,1	100	4981,3	100	7735,3	100	7703,9	100	

5. Der Nahrungs- Durchschnittlicher Nahrungsverbrauch

a) Gruppierung der Teilnehmer nach

Jahr 1921. Tab. 8.

Titel Nr.	Art der Nahrungsmittel	Ein- heit	nach dem Wohnort									
			Groß-Winterthur		Zürichsee- Gemeinden		Ausgemeinden von Zürich		Oberland- Gemeinden		Unterland- Gemeinden	
			pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E
A. Tierische.												
1	Milch	l	1167,3	420,3	1187,4	355,4	1212,4	411,4	1069,4	412,0	1077,6	371,5
2	Butter	kg	23,3	8,4	28,3	8,5	23,7	8,0	26,2	10,1	18,9	6,5
3	Käse	"	18,2	6,6	19,1	5,7	22,2	7,5	19,2	7,4	8,3	2,9
4	Eier	Stück	400,9	144,3	522,6	156,4	436,9	148,2	444,4	171,2	350,0	120,7
5	Fette, tierische u. gemischte	kg	16,4	5,9	15,2	4,5	10,2	3,4	10,4	4,0	12,4	4,3
6	Fleisch	"	64,6	23,3	78,0	23,3	85,5	29,0	66,4	25,6	59,0	20,9
a)	Rindfleisch	"	29,1	10,5	40,6	12,1	43,6	14,8	28,8	11,1	26,9	9,3
b)	Kalbfleisch	"	4,9	1,8	4,3	1,3	6,6	2,2	2,6	1,0	4,2	1,4
c)	Schweinefleisch, frisches	"	13,2	4,8	16,2	4,9	10,5	3,6	7,5	2,9	12,9	4,5
	" geräuchertes	"	3,5	1,3	5,4	1,6	6,9	2,4	6,0	2,3	4,3	1,4
d)	Schafffleisch	"	0,4	0,1	0,1	0,0	0,6	0,2	0,4	0,2	0,2	0,1
e)	Pferdefleisch	"	0,3	0,1	0,8	0,2	0,6	0,2	7,8	3,0	0,1	0,0
f)	Anderes Fleisch	"	9,2	3,3	7,1	2,2	12,1	4,1	9,2	3,5	7,6	2,6
g)	Eingeweide	"	4,0	1,4	3,5	1,0	4,6	1,5	4,1	1,6	2,8	1,0
7	Wurstwaren	"	31,6	11,4	33,0	9,9	39,5	13,4	25,2	9,7	25,7	8,9
B. Pflanzliche.												
Getreideprodukte:												
8	Brot	kg	415,7	149,6	436,5	130,6	390,1	132,4	391,0	150,6	415,4	143,3
9	Mehl	"	28,7	10,3	31,9	9,6	33,1	11,2	21,9	8,4	22,8	7,8
10	Grieß	"	7,9	2,8	9,8	2,9	4,6	1,6	5,6	2,2	6,0	2,1
11	Mais	"	8,4	3,0	9,7	2,9	8,0	2,7	13,0	5,0	7,7	2,7
12	Reis	"	10,0	3,6	10,3	3,1	8,1	2,7	10,7	4,1	3,8	1,3
13	Hafer und Gerste	"	6,6	2,4	5,0	1,5	7,4	2,5	7,3	2,8	5,0	1,7
14	Uebrige Mehle	"	2,3	0,8	2,2	0,7	2,7	0,9	0,6	0,2	1,3	0,4
15	Teigwaren	"	40,3	14,5	29,9	8,9	24,6	8,3	23,9	9,2	21,1	7,3
Spezereien, Obst, Gemüse:												
16	Speiseöle	l	3,4	1,2	4,0	1,2	5,0	1,7	3,5	1,4	2,1	0,7
17	Pflanzenfette	kg	3,8	1,4	8,7	2,6	7,9	2,7	4,1	1,6	4,8	1,6
18	Obst	"	218,4	78,6	256,7	76,8	335,7	113,9	255,1	98,3	158,1	54,3
19	Süßfrüchte	"	12,6	4,5	17,6	5,3	26,4	9,0	15,4	5,9	8,4	2,9
20	Konfitüren	"	7,6	2,7	1,6	0,5	4,7	1,6	2,2	0,9	3,2	1,1
21	Bienenhonig	"	0,7	0,3	0,6	0,2	1,4	0,5	1,8	0,7	0,1	0,0
22	Zucker	"	66,0	23,8	53,6	16,0	60,4	20,5	55,2	21,3	66,3	22,9
23	Kakao und Schokolade	"	7,0	2,5	5,1	1,5	5,0	1,7	3,2	1,2	3,4	1,2
24	Gemüse	"	84,1	30,3	67,0	20,0	103,0	34,9	100,5	38,7	129,0	44,3
25	Hülsenfrüchte	"	18,9	6,8	11,7	3,5	30,2	10,3	28,2	10,9	35,3	12,2
26	Kartoffeln	"	243,9	87,8	305,4	91,4	331,9	112,6	225,0	86,7	250,0	86,2
C. Verschiedenes.												
27	Kaffee, Surrogate	kg	9,0	3,2	11,9	3,6	17,1	5,8	15,3	5,9	12,8	4,4
28	Tee	"	0,4	0,1	0,3	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
29	Wein	l	32,2	11,6	35,7	10,7	37,6	12,8	36,1	13,9	25,5	8,8

verbrauch.

pro Familie und pro Konsumeinheit.

dem Wohnort und nach dem Beruf.

Gesamt- Total		nach dem Beruf												Titel Nr.	
		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holzarbeiter		Arbeiter in anderen Berufen		Verkehrs- personal		Beamte u. Ange- stellte in Verwaltung, Handel u. Industrie			
pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E
1153,9	401,2	998,2	327,5	1253,9	397,5	950,3	376,9	1244,0	394,9	998,4	478,0	1567,8	427,6	A	
24,2	8,4	32,0	10,5	27,5	8,7	14,4	5,7	15,3	4,9	20,6	9,8	30,7	8,4	1	2
18,2	6,3	16,0	5,3	21,0	6,6	16,0	6,3	32,7	10,4	12,3	5,9	21,7	5,9	3	3
428,3	148,9	473,3	155,3	409,5	129,8	363,5	144,2	345,0	109,5	412,1	197,3	562,2	153,3	4	5
13,9	4,8	9,8	3,2	16,0	5,1	15,7	6,2	31,0	9,8	8,4	4,0	13,3	3,6	5	4
69,8	24,3	70,5	23,1	68,3	21,6	62,1	24,6	83,4	27,1	59,7	28,6	92,9	25,3	6	6
33,0	11,5	33,0	10,8	35,0	11,1	28,0	11,1	45,8	14,5	24,7	11,8	43,2	11,8	a)	
4,6	1,6	3,2	1,0	3,5	1,1	1,1	0,4	4,2	1,3	8,4	4,0	7,9	2,1	b)	
12,3	4,3	19,6	6,4	11,3	3,6	9,2	3,7	16,3	5,2	11,5	5,5	11,4	3,1	c)	
4,8	1,7	3,9	1,3	4,5	1,4	2,7	1,1	5,3	1,7	4,1	2,0	10,2	2,8	2,8	
0,4	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0	0,6	0,2	—	—	0,7	0,3	0,6	0,2	d)	
1,6	0,6	0,8	0,3	4,7	1,5	0,3	0,1	0,1	0,0	—	—	0,5	0,1	e)	
9,2	3,2	6,6	2,2	6,6	2,1	13,1	5,2	10,0	3,2	7,0	3,4	14,9	4,1	f)	
3,9	1,3	3,1	1,0	2,6	0,8	7,1	2,8	3,7	1,2	3,3	1,6	4,2	1,1	g)	
31,5	11,0	32,2	10,6	26,3	8,4	34,4	13,6	32,3	10,3	25,1	12,0	47,8	13,0	7	
														B	
411,0	142,9	349,0	114,5	481,6	152,7	398,9	158,2	433,5	137,6	250,4	119,9	569,4	155,3	8	
28,3	9,8	23,6	7,7	25,7	8,2	33,2	13,2	18,7	5,9	25,5	12,2	39,2	10,7	9	
7,1	2,5	7,4	2,4	6,9	2,2	6,7	2,6	8,0	2,5	5,4	2,6	10,3	2,8	10	
9,2	3,2	3,5	1,1	17,4	5,5	10,7	4,3	6,0	1,9	3,1	1,5	5,4	1,5	11	
9,3	3,2	9,0	2,9	10,3	3,3	9,4	3,7	6,0	1,9	7,3	3,5	11,2	3,0	12	
6,5	2,2	6,4	2,1	6,7	2,1	5,4	2,1	2,0	0,6	8,0	3,8	6,7	1,8	13	
2,0	0,7	0,7	0,2	1,9	0,6	1,2	0,5	1,6	0,5	4,0	1,9	1,7	0,5	14	
31,8	11,1	29,5	9,7	38,5	12,2	21,9	8,7	22,0	7,0	28,9	13,9	40,3	11,0	15	
3,6	1,3	4,2	1,4	5,3	1,7	1,7	0,7	5,3	1,7	2,1	1,0	3,8	1,0	16	
5,4	1,9	9,7	3,2	4,6	1,4	5,5	2,2	4,0	1,3	2,9	1,4	6,7	1,8	17	
243,5	84,7	190,5	62,5	316,5	100,3	159,4	63,2	210,9	67,0	207,4	99,3	315,9	86,1	18	
15,7	5,4	10,1	3,3	19,1	6,0	16,0	6,3	8,8	2,8	12,0	5,7	21,2	5,8	19	
4,9	1,7	4,0	1,3	3,3	1,0	7,7	3,0	5,1	1,6	8,3	4,0	0,5	0,1	20	
0,9	0,3	—	—	0,7	0,2	1,6	0,6	1,7	0,5	0,7	0,4	1,4	0,4	21	
61,5	21,4	53,6	17,6	63,4	20,1	45,4	18,0	54,2	17,2	63,4	30,3	86,1	23,5	22	
5,4	1,9	3,5	1,1	4,2	1,3	4,1	1,6	7,0	2,2	6,4	3,1	9,6	2,6	23	
91,1	31,7	89,7	29,4	99,8	31,7	59,9	23,8	47,1	15,0	80,0	38,3	146,3	39,9	24	
22,5	7,8	25,3	8,3	25,9	8,2	14,2	5,6	9,5	3,0	19,1	9,2	33,0	9,0	25	
265,2	92,2	239,7	78,7	313,8	99,5	271,2	107,6	332,0	105,4	168,9	80,8	299,7	81,8	26	
12,1	4,2	12,7	4,2	12,9	4,1	9,8	3,9	12,0	3,8	8,4	4,0	18,6	5,1	27	
0,3	0,1	0,4	0,1	0,2	0,05	0,3	0,1	0,3	0,1	0,4	0,2	0,1	0,0	28	
33,6	11,7	23,9	7,8	36,5	11,6	30,2	12,0	21,6	6,9	35,3	16,9	43,4	11,8	29	

Durchschnittlicher Nahrungsverbrauch

b) Gruppierung der Teilnehmer nach der Höhe

Jahr 1921. Tab. 9.

Titel Nr.	Art der Nahrungsmittel	Ein- heit	nach der Höhe des Einkommens									
			bis 4000 Fr.		4001—5000 Fr.		5001—6000 Fr.		6001—7000 Fr.		7001—9000 Fr.	
			pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E
A. Tierische.												
1	Milch	l	575,5	369,7	1119,6	404,7	1088,2	417,2	1111,7	369,5	1319,7	403,1
2	Butter	kg	17,4	11,1	20,7	7,5	27,5	10,5	22,1	7,3	24,9	7,6
3	Käse	"	6,3	4,1	19,8	7,2	18,3	7,0	15,7	5,2	17,9	5,3
4	Eier	Stück	329,0	211,3	338,7	122,4	529,7	203,1	405,1	134,6	399,5	122,0
5	Fette, tierische u. gemischte	kg	5,2	3,3	18,2	6,6	10,2	3,9	14,9	4,9	11,5	3,5
6	Fleisch	"	36,5	23,5	68,2	24,6	66,4	25,5	66,1	22,0	88,9	27,1
a)	Rindfleisch	"	20,2	13,0	29,8	10,8	30,2	11,6	36,2	12,0	45,6	13,9
b)	Kalbfleisch	"	2,9	1,9	2,3	0,8	4,5	1,7	5,7	1,9	8,0	2,4
c)	Schweinefleisch, frisches	"	6,2	4,0	14,6	5,3	11,6	4,4	10,1	3,4	15,9	4,8
	" geräuchertes	"	1,1	0,7	3,9	1,4	5,1	2,0	4,1	1,4	6,7	2,0
d)	Schafffleisch	"	0,1	0,0	0,6	0,2	0,1	0,0	—	—	0,9	0,3
e)	Pferdefleisch	"	—	—	0,1	0,0	4,7	1,8	0,1	0,0	0,6	0,2
f)	Anderes Fleisch	"	1,8	1,2	11,1	4,0	7,9	3,1	6,4	2,1	6,7	2,1
g)	Eingeweide	"	4,2	2,7	5,8	2,1	2,3	0,9	3,5	1,2	4,5	1,4
7	Wurstwaren	"	20,9	13,4	32,0	11,6	29,9	11,5	30,7	10,2	34,6	10,6
B. Pflanzliche.												
Getreideprodukte:												
8	Brot	kg	230,7	148,2	410,4	148,3	343,2	131,6	444,3	147,7	403,4	123,2
9	Mehl	"	18,7	12,0	31,2	11,3	24,4	9,3	21,8	7,2	29,6	9,0
10	Grieß	"	1,5	1,0	7,4	2,7	6,4	2,4	8,6	2,8	5,7	1,8
11	Mais	"	0,7	0,4	8,2	3,0	7,5	2,9	8,0	2,7	5,9	1,5
12	Reis	"	1,8	1,2	9,4	3,4	7,5	2,9	9,9	3,3	10,1	3,1
13	Hafer und Gerste	"	1,1	0,7	5,8	2,1	5,0	1,9	5,7	1,9	10,4	3,2
14	Uebrige Mehle	"	1,0	0,6	1,2	0,4	1,3	0,5	2,2	0,7	3,9	1,2
15	Teigwaren	"	20,7	13,3	25,9	9,4	32,4	12,4	32,5	10,8	31,6	9,7
Spezereien, Obst, Gemüse:												
16	Speiseöle	l	2,0	1,3	2,5	0,9	4,4	1,7	4,0	1,3	3,5	1,1
17	Pflanzenfette	kg	4,8	3,1	3,4	1,2	3,5	1,4	3,7	1,2	2,2	2,3
18	Obst	"	54,2	34,8	198,0	71,6	252,2	96,7	229,9	76,4	94,1	74,0
19	Südf Früchte	"	13,9	8,9	13,3	4,8	14,8	5,7	20,0	6,7	15,5	4,7
20	Konfittüren	"	9,1	5,9	5,9	2,1	3,0	1,1	2,2	0,7	8,6	2,6
21	Bienenhonig	"	0,1	0,0	1,5	0,5	0,6	0,2	0,3	0,1	1,7	0,5
22	Zucker	"	40,2	25,8	48,0	17,4	51,6	19,8	63,0	21,0	78,9	24,1
23	Kakao und Schokolade	"	3,2	2,0	6,2	2,2	3,2	1,2	5,0	1,6	8,6	2,6
24	Gemüse	"	35,7	22,9	71,5	25,8	92,4	35,4	97,2	32,3	100,6	30,7
25	Hülsenfrüchte	"	6,2	4,0	14,4	5,2	27,7	10,6	22,4	7,4	23,3	7,1
26	Kartoffeln	"	88,3	56,7	272,6	98,5	238,8	91,6	286,2	95,1	242,0	73,3
C. Verschiedenes.												
27	Kaffee und Surrogate	kg	7,5	4,8	10,9	3,9	11,3	4,3	11,8	3,9	12,6	3,9
28	Tee	"	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,3	0,1	0,6	0,2
29	Wein	l	26,2	16,8	19,9	7,2	39,5	15,1	42,6	14,2	29,6	9,6

B.

Die Haushaltsrechnungen
des Jahres 1922.

Jahr 1922. Tab. 1.

Titel Nr.	Art der Einnahmen	Wohnort (Durchschnittsangaben pro Familie)									
		Groß-Winterthur		Zürichsee-Gemeinden		Ausgemeinden von Zürich		Oberland-Gemeinden		Unterland-Gemeinden	
		24 Familien 4,33 Personen 2,55K-E, 10,57Qu.		11 Familien 4,36 Personen 2,81K-E, 11,20Qu.		8 Familien 4,5 Personen 2,81K-E, 11,71Qu.		10 Familien 4,7 Personen 2,69K-E, 11,54Qu.		3 Familien 5,0 Personen 3,17K-E, 12,50Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
1	Einkommen des Haushaltsvorstandes	4452,3	82,8	4555,3	78,1	4880,2	82,6	3383,5	71,3	3662,6	68,7
a)	Berufseinkommen	4334,7	80,6	4481,8	76,9	4788,6	81,0	3240,5	68,3	3199,2	60,9
b)	Nebenverdienst	117,6	2,2	73,5	1,2	91,6	1,6	143,0	3,0	463,4	8,7
2	Einkommen der Ehefrau	178,0	3,3	745,8	12,8	1,5	0,0	301,9	6,4	603,5	11,4
3	Einkommen der Kinder	169,2	3,1	79,1	1,4	241,7	4,1	245,0	5,2	0,7	0,0
A	Arbeitseinkommen	4799,5	89,2	5380,2	92,3	5123,4	86,7	3930,4	82,9	4266,8	80,1
4	Bezüge aus Versicherungen u. Arbeitslosenunterstützung	281,6	5,2	44,4	0,8	316,3	5,3	397,6	8,4	102,2	1,9
5	Zinsen von Sparanlagen	22,1	0,4	16,9	0,3	28,0	0,5	6,7	0,1	36,6	0,7
6	Rückvergütung für gekaufte Waren	19,9	0,4	26,0	0,4	49,7	0,8	35,1	0,7	16,5	0,3
7	Unterstützungen aller Art	9,6	0,2	—	—	—	—	46,0	1,0	—	—
8	Geschenke	61,5	1,2	11,2	0,2	28,4	0,5	31,7	0,7	19,3	0,4
9	Einnahmen aus Betrieben	51,2	1,0	138,5	2,4	137,0	2,3	201,1	4,2	647,6	12,1
10	Einnahmen aus Miete	41,7	0,8	34,7	0,6	57,8	1,0	—	—	—	—
11	Einnahmen aus Kostgeld	61,2	1,1	118,3	2,0	118,5	2,0	42,7	0,9	—	—
12	Andere Einnahmen	28,6	0,5	57,3	1,0	52,6	0,9	50,6	1,1	238,0	4,5
B	Nebeneinnahmen	577,4	10,8	447,3	7,7	788,5	13,3	811,5	17,1	1060,2	19,9
	Total wirkliche Einnahmen	5376,9	100	5827,5	100	5911,9	100	4741,9	100	5327,0	100
	Vorschlag (Überschuß der wirklichen Einnahmen)	—	—	—	—	—	—	45,5	—	77,3	—
	% der Einnahmen	—	—	—	—	—	—	0,9	—	1,4	—
	Schwankungen d. wirklichen Einnahmen der einzelnen Rechnungen	2901,5	53,9	4801,7	82,3	3445,2	58,3	2562,9	54,0	3902,8	73,6
	(Minimum)	8166,6	151,8	8600,2	147,3	10429,8	176,4	7726,4	162,9	6311,0	118,3
	(Maximum)										
	Rechnungsmäßige Einnahmen										
1	Saldo aus dem Vorjahre	194,1		119,4		104,7		108,8		247,7	
2	Abgehobene Sparanlagen	193,1		173,5		532,7		201,0		20,0	
3	Entlehnte Gelder	101,3		50,3		254,4		40,6		257,6	
4	Wiedereingang ausgeliehener Gelder	24,6		1,3		104,1		6,3		—	
5	Andere rechnungsmäßige Einnahmen	128,6		133,1		87,0		119,3		278,3	
	Total wirkliche u. rechnungsmäßige Einnahmen	6018,6		6305,1		6994,8		5217,9		6130,6	

nahmen.

dem Wohnort und nach dem Beruf.

Gesamt- total		Beruf (Durchschnittsangaben pro Familie)												Titel Nr.
		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Arbeiter in andern Berufen		Verkehrs- personal		Beamte und Ange- stellte in Verwaltung, Handel u. Industrie		
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
56 Familien 4,48 Personen 2,7K-E, 11,19Qu.		8 Familien 3,88 Personen 2,68K-E, 10,57Qu.		18 Familien 4,67 Personen 3,82K-E, 11,75Qu.		8 Familien 4,0 Personen 2,38K-E, 10,47Qu.		5 Familien 4,8 Personen 2,76K-E, 11,47Qu.		7 Familien 3,71 Personen 2,1 K-E, 8,86Qu.		10 Familien 5,3 Personen 2,95K-E, 12,7Qu.		
4300,5	79,2	3945,6	67,3	3250,2	68,5	3316,3	73,4	4416,0	85,8	5752,8	97,5	6187,9	90,6	1
4172,2	76,9	3853,1	65,7	3127,2	65,9	3142,8	69,6	4373,0	85,0	5676,2	96,2	5978,9	87,5	a)
128,3	2,3	92,5	1,6	123,0	2,6	173,5	3,8	43,0	0,8	76,6	1,3	209,0	3,1	b)
309,2	5,7	1054,4	17,9	208,9	4,4	486,8	10,8	7,4	0,1	—	—	119,0	1,7	2
166,4	3,1	180,7	3,1	353,5	7,4	40,9	0,9	96,0	1,9	—	—	70,2	1,0	3
4776,1	88,0	5180,7	88,3	3812,6	80,3	3844,0	85,1	4519,4	87,8	5752,8	97,5	6377,1	93,3	A
251,1	4,6	165,7	2,8	489,9	10,3	160,9	3,6	385,0	7,5	27,0	0,5	51,4	0,8	4
19,9	0,4	33,0	0,6	11,2	0,2	25,6	0,6	12,4	0,2	—	—	38,5	0,5	5
27,9	0,5	28,7	0,5	29,8	0,6	30,2	0,7	18,4	0,4	9,7	0,2	39,4	0,6	6
12,4	0,2	—	—	30,5	0,7	14,0	0,3	6,0	0,1	—	—	—	—	7
39,5	0,7	33,2	0,6	21,2	0,5	12,8	0,2	53,2	1,0	53,8	0,9	81,1	1,2	8
139,3	2,6	78,3	1,3	171,1	3,6	278,6	6,2	61,8	1,2	37,2	0,6	129,7	1,9	9
33,0	0,6	95,7	1,6	32,8	0,7	45,0	1,0	—	—	3,9	0,1	10,2	0,1	10
74,0	1,4	157,7	2,7	103,7	2,2	27,8	0,6	81,4	1,6	—	—	38,8	0,6	11
52,8	1,0	93,6	1,6	43,6	0,9	77,2	1,7	8,7	0,2	13,9	0,2	66,6	1,0	12
649,7	12,0	685,9	11,7	933,8	19,7	672,1	14,9	626,9	12,2	145,5	2,5	455,7	6,7	B
5425,8	100	5866,6	100	4746,4	100	4516,1	100	5146,3	100	5898,3	100	6832,8	100	
—	—	424,5	—	—	—	—	—	—	—	92,3	—	—	—	
—	—	7,2	—	—	—	—	—	—	—	1,6	—	—	—	
2562,9	47,2	4034,0	68,8	2562,9	54,0	3902,8	86,4	3344,4	65,0	3827,0	64,9	4038,8	59,1	
10429,8	192,2	7700,7	131,2	7368,1	155,2	5038,5	111,4	8600,2	167,1	7501,6	127,2	10429,8	152,6	
154,3	—	168,4	—	164,0	—	54,5	—	44,3	—	274,1	—	176,8	—	1
229,9	—	141,3	—	193,9	—	307,0	—	218,0	—	226,5	—	312,1	—	2
110,7	—	21,3	—	75,6	—	99,2	—	75,8	—	216,5	—	197,8	—	3
26,8	—	0,1	—	12,0	—	16,6	—	100,8	—	14,3	—	54,6	—	4
129,9	—	101,3	—	149,2	—	138,0	—	150,6	—	132,4	—	99,5	—	5
6077,4	—	6299,0	—	5341,1	—	5131,4	—	5735,8	—	6762,1	—	7673,6	—	

b) Gruppierung der Teilnehmer nach der Höhe

Jahr 1922. Tab. 2.

Titel Nr.	Art der Einnahmen	Höhe des Einkommens (Durchschnittsangaben pro									
		bis 4000 Fr.		4001—5000 Fr.		5001—6000 Fr.		6001—7000 Fr.		7001—9000 Fr.	
		7 Familien 3,8 Personen 2,23K-E, 9,02Qu.		19 Familien 4,36 Personen 2,26K-E, 10,83Qu.		14 Familien 4,43 Personen 2,76K-E, 11,4Qu.		6 Familien 5,0 Personen 2,92K-E, 12,05Qu.		9 Familien 4,44 Personen 2,92K-E, 11,65Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
1	Einkommen des Haushalts- vorstandes	2684,1	78,9	3616,8	79,9	3995,1	73,4	5045,1	78,9	6443,8	83,9
a)	Berufseinkommen	2559,1	75,2	3522,4	78,1	3877,8	71,3	4748,3	74,3	6307,1	82,1
b)	Nebenverdienst	125,0	3,7	84,4	1,8	117,3	2,1	296,8	4,6	136,2	1,8
2	Einkommen der Ehefrau	13,2	0,4	241,7	5,4	335,3	6,2	715,4	11,2	405,0	5,3
3	Einkommen der Kinder	—	—	26,4	0,6	201,5	3,7	319,2	5,0	453,2	5,9
A	Arbeitseinkommen	2697,3	79,3	3884,9	85,9	4531,9	83,3	6079,7	95,1	7301,5	95,1
4	Bezüge aus Versicherungen u. Arbeitslosenunterstützung	344,7	10,1	268,4	5,9	344,2	6,3	156,9	2,5	45,1	0,6
5	Zinsen von Sparanlagen	8,8	0,3	8,1	0,2	30,3	0,6	—	—	46,2	0,6
6	Rückvergütung für gekaufte Waren	8,4	0,3	29,9	0,6	28,9	0,5	7,9	0,1	35,1	0,5
7	Unterstützungen aller Art	4,3	0,1	34,8	0,8	—	—	—	—	—	—
8	Geschenke	33,9	1,0	20,1	0,4	47,7	0,9	13,5	0,2	92,6	1,2
9	Einnahmen aus Betrieben	222,1	6,5	80,3	1,8	219,8	4,0	88,8	1,4	99,4	1,3
10	Einnahmen aus Miete	3,9	0,1	50,0	1,1	53,1	1,0	—	—	2,4	0,0
11	Einnahmen aus Kostgeld	65,2	1,9	107,4	2,4	89,2	1,6	26,5	0,4	5,9	0,1
12	Andere Einnahmen	12,7	0,4	40,6	0,9	96,9	1,8	19,5	0,3	48,9	0,6
B	Nebeneinnahmen	704,0	20,7	639,6	14,1	910,1	16,7	313,1	4,9	375,6	4,9
	Total wirkliche Einnahmen	3401,3	100	4524,5	100	5442,0	100	6392,8	100	7677,1	100
	Vorschlag (Ueberschuß der wirklichen Einnahmen	—	—	—	—	—	—	159,1	—	308,4	—
	% der Einnahmen	—	—	—	—	—	—	2,5	—	4,0	—
	Schwankungen d. wickl. Einnahmen der ein- zelnen Rechnungen)	2562,9	75,3	4007,2	88,6	5034,2	92,5	6075,2	94,0	7195,0	93,7
	Minimum	3902,8	114,7	4919,7	108,7	5988,9	110,0	6882,8	107,6	8600,2	112,0
	Maximum										
	<i>Rechnungsmäßige Einnahmen</i>										
1	Saldo aus dem Vorjahre	80,0		117,2		212,8		135,5		236,5	
2	Abgehobene Sparanlagen	84,3		135,6		329,9		74,7		317,7	
3	Entlehnte Gelder	351,4		40,2		23,6		73,5		83,9	
4	Wiedereingang ausgeliehener Gelder	71,4		12,3		1,0		4,2		80,7	
5	Andere rechnungsmäßige Ein- nahmen	158,6		107,1		130,5		87,5		184,5	
	Total wirkliche u. rechnungs- mäßige Einnahmen	4147,0		4936,9		6139,8		6768,2		8580,4	

des Einkommens und nach der Familiengröße.

Familie)		Familiengröße (Durchschnittsangaben pro Familie)														Titel Nr.
über 9000 Fr.		bis 2 K-E		2—2 $\frac{1}{2}$ K-E		2 $\frac{1}{2}$ —3 K-E		3—3 $\frac{1}{2}$ K-E		3 $\frac{1}{2}$ —4 K-E		über 4 K-E				
1 Familien 9,0 Personen 4,11K-E, 19,6Qu.		13 Familien 2,94 Personen 1,83K-E, 7,32Qu.		12 Familien 4,25 Personen 2,29K-E, 10,01Qu.		17 Familien 4,58 Personen 2,73K-E, 11,35Qu.		5 Familien 4,2 Personen 3,31K-E, 12,33Qu.		6 Familien 6,33 Personen 3,57K-E, 16,08Qu.		3 Familien 8,33 Personen 4,54K-E, 19,73Qu.				
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%			
9128,5	87,5	4408,4	86,6	4981,4	89,5	3903,9	77,9	3441,9	63,4	3360,2	58,9	6667,8	82,4	1		
9072,5	87,0	4333,5	85,1	4914,1	88,3	3753,9	74,9	3310,7	61,0	3159,0	55,4	6338,5	78,3	a)		
56,0	0,5	74,9	1,5	67,3	1,2	150,0	3,0	131,2	2,4	201,2	3,5	329,3	4,1	b)		
—	—	349,4	6,9	67,0	1,2	219,7	4,4	935,8	17,2	395,7	6,9	394,8	4,9	2		
—	—	—	—	0,3	0,0	1,2	0,0	450,5	8,3	1056,5	18,5	234,0	2,9	3		
9128,5	87,5	4757,8	93,5	5048,7	90,7	4124,8	82,3	4828,2	88,9	4812,4	84,3	7296,6	90,2	A		
381,8	3,7	79,2	1,6	261,2	4,7	362,9	7,2	114,2	2,1	444,7	7,8	162,2	2,0	4		
60,0	0,6	6,0	0,1	19,7	1,3	27,1	0,6	42,9	0,8	11,1	0,2	20,0	0,2	5		
169,0	1,6	18,0	0,3	20,0	0,4	29,1	0,6	18,5	0,3	45,0	0,8	77,0	0,9	6		
—	—	6,9	0,1	9,3	0,2	28,8	0,6	—	—	—	—	—	—	7		
—	—	33,8	0,6	34,8	0,6	55,6	1,1	18,9	0,4	24,4	0,4	53,3	0,7	8		
217,7	2,1	111,1	2,2	103,9	1,9	134,9	2,7	21,4	0,4	307,1	5,4	289,7	3,6	9		
102,5	1,0	49,1	1,0	25,0	0,4	24,9	0,5	72,0	1,3	—	—	34,2	0,4	10		
188,1	1,8	4,2	0,1	16,6	0,3	146,8	2,9	241,8	4,5	—	—	62,7	0,8	11		
182,2	1,7	26,3	0,5	26,0	0,5	75,4	1,5	70,0	1,3	62,9	1,1	98,4	1,2	12		
1301,3	12,5	334,6	6,5	516,5	9,3	886,5	17,7	599,7	11,1	895,2	15,7	797,5	9,8	B		
10429,8	100	5092,4	100	5565,2	100	5011,3	100	5427,9	100	5707,6	100	8094,1	100			
—	—	73,1	—	6,5	—	—	—	328,5	—	—	—	—	—			
—	—	1,4	—	0,1	—	—	—	6,1	—	—	—	—	—			
10429,8	100	2562,9	50,3	4007,2	72,0	2901,5	57,9	4422,9	81,5	4835,3	84,7	6311,0	78,0			
—	—	7726,4	151,7	7501,6	134,8	8600,2	171,6	7700,7	141,9	7368,1	129,1	10429,8	128,9			
—63,5	—	222,8	—	109,3	—	138,1	—	60,8	—	246,0	—	102,0	—	1		
1781,0	—	98,5	—	398,5	—	173,4	—	78,7	—	255,0	—	647,0	—	2		
1447,3	—	184,3	—	21,4	—	59,2	—	—	—	108,1	—	630,0	—	3		
—	—	6,2	—	20,3	—	58,8	—	—	—	29,1	—	—	—	4		
116,3	—	178,0	—	59,1	—	126,1	—	113,8	—	216,1	—	81,1	—	5		
13710,9	—	5782,2	—	6173,8	—	5566,9	—	5681,2	—	6561,9	—	9554,2	—			

2. Die Ausgaben

a) Gruppierung der Teilnehmer nach

Jahr 1922. Tab. 3.

Titel Nr.	Ausgaben­gruppen	Wohnort (Durchschnittsangaben pro Familie)									
		Groß-Winterthur		Zürichsee-Gemeinden		Ausgemeinden von Zürich		Oberland-Gemeinden		Unterland-Gemeinden	
		24 Familien 4,33 Personen 2,55K-E, 10,57Qu.		11 Familien 4,36 Personen 2,51K-E, 11,39Qu.		8 Familien 4,5 Personen 2,81K-E, 11,71Qu.		10 Familien 4,7 Personen 2,69K-E, 11,54Qu.		3 Familien 5,6 Personen 3,17K-E, 12,83Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
A	Nahrungs- und Genußmittel	2221,6	41,1	2634,5	45,2	2638,4	42,4	2160,2	46,0	2057,6	39,2
a)	Nahrungsmittel	1982,5	36,7	2442,3	41,9	2416,6	38,8	2005,1	42,7	1944,0	37,0
1	<i>tierische</i>	1138,7	21,1	1219,3	20,9	1322,0	21,2	1085,6	23,1	1053,9	20,1
2	<i>pflanzliche</i>	721,4	13,3	864,8	14,8	812,4	13,1	752,7	16,0	767,2	14,6
3	<i>verschiedene</i>	122,4	2,3	358,2	6,2	282,2	4,5	166,8	3,6	122,9	2,3
b)	Genußmittel	239,1	4,4	192,2	3,3	221,8	3,6	155,1	3,3	113,6	2,2
B	Bekleidung	678,3	12,6	775,5	13,3	676,7	10,9	517,6	11,0	495,7	9,4
C	Wohnungsmiete	644,5	11,9	547,2	9,4	646,5	10,4	371,4	7,9	644,3	12,3
D	Wohnungseinrichtung	331,9	6,1	259,6	4,4	335,3	5,4	186,7	4,0	233,6	4,5
E	Heizung und Beleuchtung	313,9	5,8	327,6	5,6	320,1	5,1	326,9	7,0	255,4	4,9
F	Reinigung von Kleidung und Wohnung	102,7	1,9	78,7	1,4	104,2	1,7	67,8	1,4	97,0	1,8
G	Gesundheitspflege	158,5	2,9	98,4	1,7	128,7	2,1	114,5	2,4	62,1	1,2
H	Bildung und Erholung	243,1	4,5	285,3	4,9	396,4	6,4	229,9	4,9	196,8	3,7
J	Verkehrsausgaben	95,6	1,8	146,6	2,5	178,0	2,8	126,1	2,7	303,8	5,8
K	Versicherungen	285,0	5,3	193,5	3,3	276,9	4,4	199,0	4,2	150,8	2,9
L	Steuern	138,2	2,6	225,5	3,9	160,4	2,6	129,4	2,8	128,1	2,4
M	Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes	187,0	3,5	256,0	4,4	359,9	5,8	266,9	5,7	624,5	11,9
	Total d. wirklichen Ausgaben	5400,3	100	5828,4	100	6221,5	100	4696,4	100	5249,7	100
	Rückschlag (Überschuß der wirklichen Ausgaben)	23,4		0,9		309,6		—		—	
	o/0 der Ausgaben	0,4		0,0		5,0		—		—	
	Schwankungen d. wirkl. Ausgaben der ein- zelnen Rechnungen)	Minimum 3151,5	58,3	4662,6	80,0	4105,4	66,0	2513,4	53,5	4560,1	86,9
	Maximum	9552,5	176,9	9303,6	159,6	11360,7	182,6	6608,1	140,7	6474,4	123,3
	<i>Rechnungsmäßige Ausgaben</i>										
1	Sparanlagen	256,7		194,6		257,0		248,3		306,3	
2	Ausgeliehene Gelder	36,7		15,1		14,9		2,0		—	
3	Rückerstattung entlehnter Gelder	40,8		46,9		231,3		33,4		63,7	
4	Andere rechnungsmäßige Aus- gaben	95,2		148,9		113,7		122,0		180,1	
5	Saldo für das folgende Jahr	188,9		71,2		156,4		115,8		330,8	
	Total wirkliche u. rechnungs- mäßige Ausgaben	6018,6		6305,1		6994,8		5217,9		6130,6	

nach Hauptgruppen.

dem Wohnort und nach dem Beruf.

Gesamt- total		Beruf (Durchschnittsangaben pro Familie)												Titel Nr.
		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Arbeiter in andern Berufen		Verkehrs- personal		Beamte und Ange- stellte in Verwaltungs- Handel u. Industrie		
56 Familien 4,46 Personen 2,7K-E, 11,19Qu.		8 Familien 3,88 Personen 2,68K-E, 10,57Qu.		18 Familien 4,67 Personen 3,82K-E, 11,76Qu.		8 Familien 4,0 Personen 2,58K-E, 10,47Qu.		5 Familien 4,8 Personen 2,76K-E, 11,47Qu.		7 Familien 3,71 Personen 2,1 K-E, 8,88 Qu.		10 Familien 5,3 Personen 2,96K-E, 12,7Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
2342,5	42,8	2312,2	42,5	2282,2	46,5	2204,4	46,4	2491,9	45,9	2088,1	36,0	2689,1	39,3	A
2136,8	39,0	2080,8	38,2	2093,2	42,6	1979,1	41,7	2336,0	43,0	1863,6	32,1	2477,7	36,2	a)
1166,7	21,3	1200,5	22,0	1122,3	22,9	1041,7	21,9	1257,0	23,2	1071,2	18,5	1341,1	19,6	1
770,6	14,1	697,9	12,8	733,6	14,9	772,6	16,3	816,6	15,0	678,9	11,7	935,0	13,7	2
199,5	3,6	182,4	3,4	237,3	4,8	164,8	3,5	262,4	4,8	113,5	1,9	201,6	2,9	3
205,7	3,8	231,4	4,3	189,0	3,9	225,3	4,7	155,9	2,9	224,5	3,9	211,4	3,1	b)
658,7	12,0	733,6	13,5	545,8	11,1	540,4	11,4	663,1	12,2	656,7	11,3	895,7	13,1	B
576,9	10,5	617,1	11,3	479,6	9,8	467,5	9,8	537,4	9,9	823,3	14,2	654,5	9,6	C
287,0	5,2	262,2	4,8	250,3	5,1	179,2	3,8	160,7	3,0	369,1	6,4	464,7	6,8	D
316,7	5,8	272,6	5,0	328,1	6,7	242,8	5,1	389,1	7,2	327,1	5,6	346,9	5,1	E
91,7	1,7	87,1	1,6	80,2	1,6	66,5	1,4	85,1	1,5	94,4	1,6	137,7	2,0	F
129,4	2,4	173,4	3,2	110,4	2,2	83,9	1,8	101,2	1,9	178,3	3,1	144,9	2,1	G
268,4	4,9	257,4	4,7	162,0	3,3	176,8	3,7	262,6	4,8	321,8	5,5	507,9	7,4	H
134,0	2,5	100,4	1,8	115,9	2,4	154,6	3,3	108,6	2,0	121,3	2,1	198,4	2,9	J
243,4	4,5	195,6	3,6	247,6	5,0	173,5	3,7	235,0	4,3	345,0	5,9	262,7	3,8	K
156,4	2,9	183,2	3,4	88,8	1,8	91,6	1,9	205,2	3,8	228,2	3,9	233,9	3,4	L
262,9	4,8	247,3	4,6	220,2	4,5	365,9	7,7	191,4	3,5	252,7	4,4	312,9	4,5	M
5468,0	100	5442,1	100	4911,1	100	4747,1	100	5431,3	100	5806,0	100	6849,3	100	
42,2	0,8	—	—	164,7	3,4	231,0	4,9	285,0	5,2	—	—	16,5	0,2	
2513,3	46,0	4031,7	74,1	2513,4	51,2	4062,6	85,6	3453,0	63,6	4626,0	79,7	3952,0	57,7	
11360,7	207,8	7095,6	130,4	7260,0	147,8	5503,2	115,9	9303,6	171,2	6794,3	117,0	11361,0	165,9	
245,7		499,9		83,7		111,3		176,0		530,4		277,1		1
21,2		0,1		19,9		0,8		24,8		—		69,7		2
69,1		24,4		61,9		80,7		23,5		70,7		130,4		3
117,7		98,1		132,3		130,5		80,7		136,9		102,0		4
155,7		234,4		132,2		61,0		— 0,5		218,1		245,1		5
6077,4		6299,0		5341,1		5131,4		5735,8		6762,1		7673,6		

b) Gruppierung der Teilnehmer nach der Höhe

Jahr 1922. Tab. 4.

Titel Nr.	Ausgabengruppen	Höhe des Einkommens (Durchschnittsangaben pro									
		bis 4000 Fr.		4001—5000 Fr.		5001—6000 Fr.		6001—7000 Fr.		7001—9000 Fr.	
		7 Familien 3,8 Personen 2,28K-E, 9,02Qu.		19 Familien 4,36 Personen 2,36K-E, 10,88Qu.		14 Familien 4,43 Personen 2,76K-E, 11,4Qu.		6 Familien 5,9 Personen 2,92K-E, 12,26Qu.		9 Familien 4,44 Personen 2,92K-E, 11,63Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
A	Nahrungs- und Genußmittel	1639,3	43,0	2184,8	47,4	2445,2	44,5	2615,1	41,9	2681,7	36,4
a)	Nahrungsmittel	1461,8	38,4	1998,4	43,4	2236,8	40,7	2403,4	38,5	2418,0	32,8
1	<i>tierische</i>	780,2	20,5	1106,6	24,0	1205,0	21,9	1260,6	20,2	1358,0	18,4
2	<i>pflanzliche</i>	551,6	14,5	720,2	15,7	771,7	14,1	879,4	14,1	904,5	12,3
3	<i>verschiedene</i>	130,0	3,4	171,6	3,7	260,1	4,7	263,4	4,2	155,5	2,1
b)	Genußmittel	177,5	4,6	186,4	4,0	208,4	3,8	211,7	3,4	263,7	3,6
B	Bekleidung	275,5	7,2	537,9	11,7	636,2	11,6	904,4	14,5	1012,5	13,7
C	Wohnungsmiete	479,5	12,6	509,7	11,1	562,8	10,3	731,3	11,7	693,0	9,4
D	Wohnungseinrichtung	172,6	4,5	227,2	4,9	216,4	3,9	297,7	4,8	547,7	7,4
E	Heizung und Beleuchtung	232,8	6,1	279,3	6,1	366,4	6,7	303,4	4,9	358,3	4,9
F	Reinigung von Kleidung und Wohnung	63,6	1,7	75,1	1,6	92,6	1,7	124,7	2,0	116,9	1,6
G	Gesundheitspflege	89,4	2,4	103,8	2,2	165,1	3,0	106,4	1,7	170,8	2,3
H	Bildung und Erholung	125,1	3,3	150,0	3,2	225,8	4,1	246,4	4,0	609,3	8,3
J	Verkehrsausgaben	148,3	3,9	114,1	2,5	123,1	2,2	177,6	2,9	122,5	1,7
K	Versicherungen	218,7	5,7	185,0	4,0	210,6	3,8	271,7	4,3	358,2	4,9
L	Steuern	55,1	1,5	82,7	1,9	142,6	2,6	210,1	3,4	364,3	4,9
M	Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes	309,9	8,1	156,6	3,4	308,8	5,6	244,9	3,9	333,5	4,5
	Total wirkliche Ausgaben	3809,8	100	4606,2	100	5495,6	100	6233,7	100	7368,7	100
	Rückschlag (Ueberschuß der wirklichen Ausgaben)	408,5		81,7		53,7		—		—	
	o/0 der Ausgaben	10,7		1,8		1,0		—		—	
	Schwankungen d. wickl. Ausgaben der ein- zelnen Rechnungen)	Minimum 2513,4	66,0	3952,0	85,8	4714,9	85,8	5855,5	93,9	5919,0	80,3
	Maximum	5202,3	136,5	5503,2	119,4	6608,1	120,2	6720,1	107,8	9552,5	129,6
	<i>Rechnungsmäßige Ausgaben</i>										
1	Sparanlagen	71,4		63,8		248,3		161,1		767,9	
2	Ausgeliehene Gelder	—		10,8		29,0		19,1		51,0	
3	Rückerstattung entlehnter Gelder	117,1		42,4		27,2		27,2		62,8	
4	Andere rechnungsmäßige Aus- gaben	82,1		117,4		136,9		97,5		122,8	
5	Saldo für das folgende Jahr	66,6		96,3		202,8		229,6		207,2	
	Total wirkliche u. rechnungs- mäßige Ausgaben	4147,0		4936,9		6139,8		6768,2		8580,4	

des Einkommens und nach der Familiengröße.

Familie)		Familiengröße (Durchschnittsangaben pro Familie)														Titel
über 9000 Fr.		bis 2 K-E		2—2½ K-E		2½—3 K-E		3—3½ K-E		3½—4 K-E		über 4 K-E		Nr.		
1 Familie 9,0 Personen 4,11K-E, 19,6Qu.		13 Familien 2,94 Personen 1,88K-E, 7,32Qu.		12 Familien 4,25 Personen 2,29K-E, 10,01Qu.		17 Familien 4,58 Personen 2,77K-E, 11,33Qu.		5 Familien 4,2 Personen 3,31K-E, 12,32Qu.		6 Familien 6,33 Personen 3,57K-E, 16,08Qu.		3 Familien 8,33 Personen 4,54K-E, 19,73Qu.			Fr.	%
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%			
4136,9	36,4	1769,6	35,3	2375,1	42,7	2264,0	44,0	2523,4	49,5	2992,3	50,1	3538,3	41,7	A		
3960,9	34,9	1569,6	31,3	2195,9	39,5	2040,9	39,7	2260,2	44,3	2801,4	46,9	3366,5	39,7	a)		
2192,1	19,3	827,9	16,5	1169,6	21,0	1141,8	22,2	1335,5	26,2	1485,9	24,9	1844,3	21,8	1		
1387,3	12,2	581,1	11,6	809,5	14,6	739,9	14,4	743,1	14,6	956,1	16,0	1284,4	15,1	2		
381,5	3,4	160,6	3,2	216,8	3,9	159,2	3,1	181,6	3,5	359,4	6,0	237,8	2,8	3		
176,0	1,5	200,0	4,0	179,2	3,2	223,1	4,3	263,2	5,2	190,9	3,2	171,8	2,0	b)		
1292,5	11,4	627,3	12,5	684,8	12,3	526,2	10,2	698,2	13,7	816,7	13,7	1058,7	12,5	B		
760,0	6,7	616,8	12,3	611,9	11,0	553,8	10,8	467,5	9,2	458,7	7,7	813,3	9,6	C		
800,8	7,1	368,8	7,3	234,1	4,2	267,7	5,2	199,9	3,9	276,0	4,6	420,6	4,9	D		
621,7	5,5	291,1	5,8	300,0	5,4	343,2	6,7	252,2	5,0	313,7	5,3	456,7	5,4	E		
166,0	1,5	86,3	1,7	90,5	1,6	98,8	1,9	60,3	1,2	73,9	1,2	167,7	2,0	F		
162,8	1,4	126,0	2,5	107,9	2,0	149,5	2,9	99,2	1,9	127,7	2,1	170,3	2,0	G		
1184,8	10,4	239,8	4,8	282,5	5,1	257,7	5,0	189,2	3,7	211,7	3,5	643,2	7,6	H		
403,5	3,6	152,2	3,0	150,4	2,7	91,7	1,8	124,7	2,4	111,3	1,9	289,7	3,4	J		
778,5	6,8	229,7	4,6	271,6	4,9	236,1	4,6	270,8	5,3	197,7	3,3	276,2	3,2	K		
267,6	2,3	181,9	3,6	183,5	3,3	135,5	2,6	96,9	1,9	121,6	2,0	225,3	2,7	L		
785,6	6,9	329,8	6,6	266,4	4,8	220,0	4,3	117,1	2,3	274,0	4,6	423,4	5,0	M		
11360,7	100	5019,3	100	5558,7	100	5144,2	100	5099,4	100	5975,3	100	8483,4	100			
930,9	8,2	—	—	—	—	132,9	2,6	—	—	267,7	4,5	389,3	4,6			
11360,7	100	2513,4	50,1	4062,6	79,1	3151,5	61,3	4397,7	86,2	4789,5	80,1	6474,4	76,3			
		7095,6	141,3	6794,3	122,2	9552,5	185,6	6000,4	117,7	7260,0	121,5	11360,7	133,9			
692,9	—	355,0	10,0	331,3	41,3	149,0	26,9	288,0	12,0	82,2	5,4	233,5	3,3	1		
1135,5	—	83,1	—	43,2	—	16,0	—	39,2	—	102,9	—	395,8	—	3		
180,7	—	125,2	—	93,8	—	85,4	—	99,5	—	239,8	—	150,2	—	4		
341,1	—	189,6	—	105,5	—	145,4	—	143,1	—	156,3	—	288,0	—	5		
13710,9	—	5782,2	—	6173,8	—	5566,9	—	5681,2	—	6561,9	—	9554,2	—			

3. Mittlere Haushaltsgausgaben

Gruppierung der Teilnehmer nach dem Wohnort, dem Beruf,

Jahr 1922. Tab. 5.

Titel Nr.	Ausgabengruppen	Gruppierung der Teilnehmer										
		nach dem Wohnort					nach dem Beruf					
		Groß- Winter- thur	Zürich- see- Gemein- den	Ausge- meinden von Zürich	Ober- land- Gemein- den	Unter- land- Gemein- den	Textil- arbeiter	Metall- arbeiter	Bau- und Holz- arbeiter	Arbeiter in andern Berufen	Ver- kehrs- per- sonal	Beamte u. Angest. in Verwaltg., Handel u. Industrie
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
A	Nahrungs- und Genuß- mittel	870,5	937,8	937,8	803,0	649,8	862,0	807,9	856,0	902,9	984,9	911,2
a)	Nahrungsmittel	776,8	869,4	858,9	745,4	613,9	775,8	741,0	768,5	846,4	879,0	839,6
1	tierische	446,2	434,0	469,9	403,6	332,8	447,5	397,3	404,5	455,4	505,3	454,5
2	pflanzliche	282,6	307,9	288,7	279,8	242,3	260,2	259,7	300,0	295,9	320,2	316,8
3	verschiedene	48,0	127,5	100,3	62,0	38,8	68,1	84,0	64,0	95,1	53,5	68,3
b)	Genußmittel	93,7	68,4	78,9	57,6	35,9	86,2	66,9	87,5	56,5	105,9	71,6
B	Bekleidung	265,8	276,0	240,5	192,4	156,5	273,5	193,2	209,9	240,2	309,7	303,5
C	Wohnungsmiete	252,5	194,8	229,7	138,1	203,6	230,1	169,8	181,5	194,7	388,3	221,8
D	Wohnungseinrichtung .	130,0	92,4	119,2	69,4	73,8	97,8	88,6	69,6	58,2	174,1	157,5
E	Heizung u. Beleuchtung	123,0	116,6	113,7	121,5	80,7	101,6	116,1	94,3	141,0	154,2	117,6
F	Reinigung von Kleidung und Wohnung	40,3	28,2	37,0	25,2	30,6	32,5	28,4	25,8	30,9	45,0	46,7
G	Gesundheitspflege . . .	62,1	35,0	45,7	42,6	19,6	64,6	39,1	32,6	36,7	84,1	49,1
H	Bildung und Erholung .	95,2	101,5	140,9	85,5	62,2	95,9	57,3	68,6	95,1	151,7	172,1
J	Verkehrsausgaben . . .	37,5	52,2	63,2	46,8	95,9	37,4	41,0	60,1	39,4	57,2	67,2
K	Versicherungen	111,7	68,9	98,4	74,0	47,6	72,9	87,7	67,4	85,1	162,7	89,0
L	Steuern	54,1	80,2	57,0	48,1	40,4	68,3	31,4	35,6	74,3	107,6	79,3
M	Gesellschaftsausgaben u. Verschiedenes	73,3	91,1	127,9	99,2	197,1	92,2	78,0	142,1	69,3	119,2	106,0
	Total der wirklichen Ausgaben	2116,0	2074,7	2211,0	1745,8	1657,8	2028,8	1738,5	1843,5	1967,8	2738,7	2321,0
	Schwankungen d. wirkl. Ausgaben pro K.-E. der einzelnen Rech- nungen	Minimum 1167,2	1197,4	1605,6	1354,3	1321,3	1374,3	1167,2	1197,4	1211,5	2434,7	1167,2
		Maximum 3411,6	3942,0	2788,3	2589,0	2880,0	3942,0	2576,0	2445,4	3208,1	2922,6	3942,0

berechnet pro Konsumeinheit.*

der Höhe des Einkommens und nach der Familiengröße.

Gesamt- total	Gruppierung der Teilnehmer												Titel Nr.
	nach der Höhe des Einkommens						nach der Familiengröße						
	bis 4000 Fr.	4001— 5000 Fr.	5001— 6000 Fr.	6001— 7000 Fr.	7001— 9000 Fr.	über 9000 Fr.	bis 2 K-E	2—2 ¹ / ₂ K-E	2 ¹ / ₂ —3 K-E	3—3 ¹ / ₂ K-E	3 ¹ / ₂ —4 K-E	über 4 K-E	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
868,4	733,7	851,5	884,0	896,6	916,3	1006,5	964,8	1036,4	830,0	762,8	773,9	779,9	A
792,1	654,2	778,8	808,7	824,0	826,2	963,7	855,8	958,2	748,2	683,2	724,5	742,0	a)
452,5	349,2	431,2	435,7	432,2	464,0	533,4	451,5	510,4	418,6	403,7	384,3	406,5	1
285,7	246,8	280,7	279,0	301,5	309,1	337,5	316,8	353,2	271,2	224,6	247,3	283,1	2
73,9	58,2	66,9	94,0	90,3	53,1	92,8	87,5	94,6	58,4	54,9	92,9	52,4	3
76,3	79,5	72,7	75,3	72,6	90,1	42,8	109,0	78,2	81,8	79,8	49,4	37,9	b)
244,2	123,3	209,6	230,0	310,1	346,0	314,5	342,1	298,8	192,9	211,1	211,2	233,4	B
213,8	214,6	198,7	203,5	250,7	236,8	184,9	336,6	267,0	203,1	141,3	118,6	179,3	C
106,4	77,2	88,5	78,3	102,1	187,1	194,9	201,1	102,1	98,1	60,4	71,4	92,7	D
117,4	104,2	108,9	132,5	104,0	122,5	151,3	158,8	130,9	125,8	76,2	81,1	100,6	E
34,0	28,5	29,3	33,5	42,8	40,0	40,4	47,0	39,5	36,2	18,2	19,1	37,0	F
48,0	40,0	40,5	59,7	36,5	58,3	39,6	68,7	47,1	54,8	30,0	33,0	37,5	G
99,5	56,0	58,4	81,7	84,5	208,2	288,3	130,7	123,3	94,5	57,2	54,7	141,8	H
49,7	66,4	44,5	44,5	60,9	41,8	98,2	83,0	65,6	33,6	37,7	28,8	63,8	J
90,2	97,9	72,1	76,2	93,2	122,4	189,4	125,2	118,5	86,5	81,9	51,1	60,9	K
58,0	24,7	32,2	51,6	72,0	124,5	65,1	99,2	80,1	49,7	29,3	31,5	49,7	L
97,5	138,7	61,0	111,6	83,9	113,9	191,1	179,8	116,2	80,7	35,4	70,9	93,3	M
2027,1	1705,2	1795,2	1987,1	2137,3	2517,8	2764,2	2737,0	2425,5	1885,9	1541,5	1545,3	1869,9	
1167,2	1167,2	1197,4	1354,3	1321,3	1655,5	2764,2	2080,0	1906,4	1167,2	1374,2	1197,4	1321,3	
3942,0	2681,6	2540,0	2876,0	3330,7	3942,0		3942,0	2931,8	3411,6	1796,5	1815,0	2762,5	

* K-E nach der Wiener-Erhebung 1912—1914.

4. Die Ausgaben in

a) Gruppierung der Teilnehmer nach

Jahr 1922. Tab. 6.

Titel Nr.	Ausgabentitel	Wohnort (Durchschnittsangaben pro Familie)													
		Groß-Winterthur		Zürichsee-Gemeinden		Ausgemeinden von Zürich		Oberland-Gemeinden		Unterland-Gemeinden					
		24 Familien 4,33 Personen 2,55K-E, 10,57Qu.	11 Familien 4,36 Personen 2,81K-E, 11,39Qu.	8 Familien 4,5 Personen 2,81K-E, 11,71Qu.	10 Familien 4,7 Personen 2,69K-E, 11,54Qu.	3 Familien 5,0 Personen 3,17K-E, 12,83Qu.	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.
A	<i>Nahrungs- und Genußmittel</i>	2221,6	41,1	2634,5	45,2	2638,4	42,4	2160,2	46,0	2057,6	39,2				
a)	Tierische	1138,7	21,1	1219,3	20,9	1322,0	21,2	1085,6	23,1	1053,9	20,1				
1	Milch, frische	398,3	7,4	459,4	7,9	449,9	7,2	432,2	9,2	467,4	8,9				
2	Andere Milch und Rahm	2,9	0,0	3,1	0,1	1,5	0,0	0,3	0,1	—	—				
3	Butter	145,0	2,7	124,1	2,1	192,3	3,1	119,1	2,5	110,2	2,1				
4	Käse	67,5	1,3	69,1	1,2	76,4	1,2	75,3	1,6	47,7	0,9				
5	Eier	74,9	1,4	110,5	1,9	96,0	1,6	91,6	1,9	61,0	1,2				
6	Fette, tierische und gemischte	45,9	0,8	30,7	0,5	25,3	0,4	30,2	0,6	36,4	0,7				
7	Fleisch, im ganzen	280,9	5,2	293,4	5,0	345,1	5,5	242,5	5,2	234,4	4,5				
a)	<i>Rindfleisch</i>	100,6	1,9	111,4	1,9	133,3	2,1	112,7	2,4	70,9	1,4				
b)	<i>Kalbfleisch</i>	40,2	0,8	30,0	0,5	64,9	1,0	10,9	0,2	31,8	0,6				
c)	<i>Schweinefleisch, frisches</i>	74,5	1,4	55,0	0,9	52,1	0,8	44,9	1,0	61,9	1,2				
	„ <i>geräuchertes</i>	29,2	0,5	69,2	1,2	44,1	0,7	28,1	0,6	23,2	0,4				
d)	<i>Schafffleisch</i>	0,8	0,0	—	0,0	0,4	0,1	2,0	0,0	1,9	0,0				
e)	<i>Pferdefleisch</i>	0,6	0,0	—	—	0,2	0,0	12,9	0,3	—	—				
f)	<i>anderes Fleisch</i>	17,9	0,3	11,6	0,2	39,4	0,6	18,8	0,4	39,2	0,8				
g)	<i>Eingeweide</i>	17,1	0,3	15,4	0,3	10,7	0,2	12,2	0,3	5,5	0,1				
8	Wurstwaren	118,9	2,2	121,4	2,1	131,1	2,1	93,0	2,0	96,3	1,8				
9	Fische	4,4	0,1	7,6	0,1	4,4	0,1	1,4	0,0	0,5	0,0				
b)	Pflanzliche und zwar: Getreideprodukte	353,5	6,5	411,4	7,1	368,2	5,9	417,8	8,9	443,3	8,4				
10	Brot	198,9	3,7	206,8	3,6	212,0	3,4	249,3	5,3	316,8	6,0				
11	Andere Backwaren	66,6	1,2	104,6	1,8	64,8	1,0	65,6	1,4	34,7	0,7				
12	Mehl	18,3	0,3	22,6	0,4	22,7	0,4	18,8	0,4	26,8	0,5				
13	Grieß	4,5	0,1	6,1	0,1	3,3	0,1	3,9	0,1	7,8	0,2				
14	Mais	1,7	0,0	5,1	0,1	3,3	0,1	5,3	0,1	8,7	0,2				
15	Reis	7,8	0,2	10,8	0,2	7,1	0,1	12,2	0,2	5,0	0,1				
16	Hafer und Gerste	5,0	0,1	7,5	0,1	6,5	0,1	9,2	0,2	7,5	0,1				
17	Uebrige Mehle	11,1	0,2	11,9	0,2	17,9	0,3	12,6	0,3	2,8	0,0				
18	Teigwaren	39,6	0,7	36,0	0,6	30,6	0,5	40,9	0,9	33,2	0,6				
	Spezereien, Obst, Gemüse	367,9	6,8	453,4	7,7	444,2	7,2	334,9	7,1	323,9	6,2				
19	Speiseöle	9,0	—	10,7	0,2	14,3	0,2	6,4	0,1	5,1	0,1				
20	Pflanzenfette	9,3	0,3	27,6	0,5	24,1	0,4	18,0	0,4	16,5	0,3				
21	Obst	99,3	1,8	134,2	2,3	127,1	2,1	92,3	2,0	85,8	1,7				
22	Südfrüchte	17,7	0,3	24,8	0,4	28,7	0,5	13,1	0,3	11,0	0,2				
23	Konfitüren	10,9	0,2	10,1	0,2	11,9	0,2	9,5	0,2	10,7	0,2				
24	Bienenhonig	13,2	0,2	16,6	0,3	12,0	0,2	7,0	0,1	0,8	0,0				
25	Zucker	67,8	1,3	62,1	1,0	75,9	1,2	73,7	1,6	57,9	1,1				
26	Kakao und Schokolade	36,0	0,7	35,7	0,6	31,8	0,5	23,6	0,5	7,0	0,1				
27	Gemüse	47,7	0,9	59,6	1,0	46,2	0,8	33,9	0,7	62,9	1,2				
28	Hülsenfrüchte	16,7	0,3	25,3	0,4	19,9	0,3	15,7	0,3	24,7	0,5				
29	Kartoffeln	40,3	0,8	46,7	0,8	52,3	0,8	41,7	0,9	41,5	0,8				

detaillierter Ausscheidung.

dem Wohnort und nach dem Beruf.

Gesamt- total		Beruf (Durchschnittsangaben pro Familie)												Titel Nr.
		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Arbeiter in andern Berufen		Verkehrs- personal		Beamte und Ange- stellte in Verwaltung, Handel u. Industrie		
56 Familien 4,46 Personen 2,7K-E, 11,19Qu.		8 Familien 3,88 Personen 2,68K-E, 10,57Qu.		18 Familien 4,67 Personen 3,82K-E, 11,75Qu.		8 Familien 4,0 Personen 2,58K-E, 10,47Qu.		5 Familien 4,8 Personen 2,76K-E, 11,47Qu.		7 Familien 3,71 Personen 2,1K-E, 8,88 Qu.		10 Familien 5,3 Personen 2,86K-E, 12,7Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
2342,5	42,8	2312,2	42,5	2282,2	46,5	2204,4	46,4	2491,9	45,9	2088,1	36,0	2689,1	39,3	A
1166,7	21,3	1200,5	22,0	1122,3	22,9	1041,7	21,9	1257,0	23,2	1071,2	18,5	1341,1	19,6	a)
427,5	7,8	394,8	7,3	429,0	8,7	403,0	8,5	453,0	8,3	397,0	6,9	478,8	7,0	1
2,1	0,0	0,9	0,0	1,3	0,0	3,4	0,1	1,8	0,0	5,5	0,1	1,4	0,0	2
141,2	2,6	155,1	2,9	108,1	2,2	92,4	2,0	187,3	3,5	128,9	2,2	214,0	3,1	3
69,4	1,2	50,2	0,9	73,9	1,5	53,9	1,1	113,6	2,1	59,9	1,0	73,8	1,1	4
87,1	1,6	109,2	2,0	73,3	1,5	73,3	1,5	109,2	2,0	80,2	1,4	99,3	1,5	5
36,6	0,7	40,3	0,7	47,1	1,0	21,2	0,4	38,1	0,7	35,8	0,6	27,1	0,4	6
283,2	5,2	294,3	5,4	287,0	5,9	276,5	5,8	252,6	4,7	250,7	4,3	310,8	4,5	7
108,0	2,0	105,3	1,9	115,3	2,3	118,4	2,5	114,2	2,1	88,6	1,5	99,1	1,4	a)
36,0	0,7	27,8	0,5	25,1	0,5	19,4	0,4	49,3	0,9	43,8	0,7	63,5	0,9	b)
61,5	1,1	95,5	1,8	61,5	1,3	49,3	1,0	37,1	0,7	56,3	1,0	59,8	0,9	c)
38,7	0,7	36,3	0,7	51,4	1,0	34,1	0,7	32,7	0,6	27,2	0,5	32,3	0,5	d)
1,0	0,0	0,7	0,0	0,9	0,0	0,9	0,0	1,1	0,0	1,4	0,0	1,0	0,0	e)
2,6	0,0	—	—	7,4	0,2	0,4	0,0	0,5	0,0	—	—	0,8	0,0	e)
21,0	0,4	17,0	0,3	12,6	0,3	37,3	0,8	9,4	0,2	16,7	0,3	35,3	0,5	f)
14,4	0,3	11,7	0,2	12,8	0,3	16,7	0,4	8,3	0,2	16,7	0,3	19,0	0,3	g)
115,3	2,1	153,6	2,8	100,1	2,0	113,4	2,4	100,2	1,9	109,1	1,9	125,4	1,8	8
4,3	0,1	2,1	0,0	2,5	0,1	4,6	0,1	1,2	0,0	4,1	0,1	10,5	0,2	9
383,2	7,0	362,5	6,7	398,7	8,1	384,3	8,1	357,0	6,6	309,2	5,3	436,3	6,3	b)
217,6	4,0	192,7	3,5	241,9	4,9	221,4	4,7	200,0	3,7	157,4	2,7	241,8	3,5	10
71,9	1,3	80,4	1,5	61,3	1,3	81,4	1,7	63,0	1,2	52,2	0,9	95,2	1,4	11
20,3	0,4	13,2	0,2	17,5	0,4	25,0	0,5	19,9	0,4	21,9	0,4	26,3	0,4	12
4,7	} 0,1	5,4	0,1	3,4	} 0,1	4,0	0,1	5,2	0,1	5,6	0,1	6,2	0,1	13
3,6		2,1	3,3	7,0		5,1	2,3	0,0	2,6	0,0	14			
8,9		7,1	10,6	7,5		7,6	8,2	0,1	9,8	0,1	15			
6,6		6,6	6,2	4,6		8,5	5,9	0,1	8,4	0,1	16			
12,1	0,2	13,7	0,3	10,2	0,2	7,1	0,1	19,2	0,3	17,3	0,3	11,0	0,2	17
37,5	0,7	41,3	0,8	44,3	0,9	26,3	0,6	28,5	0,5	38,4	0,7	35,0	0,5	18
387,4	7,1	335,4	6,1	334,9	6,8	388,3	8,2	459,6	8,4	369,7	6,4	498,7	7,4	
9,4	0,2	8,0	0,1	9,5	0,2	6,5	0,2	15,6	0,3	8,2	0,1	10,6	0,2	19
16,9	0,3	12,5	0,2	8,1	0,1	43,6	0,9	9,8	0,2	11,0	0,2	22,8	0,4	20
108,2	2,0	94,3	1,7	88,1	1,8	91,1	1,9	154,6	2,8	96,7	1,7	153,9	2,3	21
19,5	0,4	14,6	0,3	18,6	0,4	15,0	0,3	23,6	0,4	15,1	0,3	29,5	0,4	22
10,6	0,2	5,2	0,1	8,2	0,2	19,4	0,4	16,0	0,3	10,7	0,2	9,5	0,1	23
11,9	0,2	11,0	0,2	9,7	0,2	4,6	0,1	15,6	0,3	17,4	0,3	16,9	0,3	24
68,4	1,2	58,5	1,1	65,1	1,3	60,1	1,3	71,3	1,3	72,5	1,2	84,3	1,2	25
31,6	0,6	29,9	0,5	34,1	0,7	33,5	0,7	26,6	0,5	31,3	0,5	29,5	0,4	26
48,2	0,9	46,7	0,9	34,4	0,7	36,7	0,8	67,4	1,2	61,8	1,1	64,1	0,9	27
19,1	0,3	22,4	0,4	16,7	0,3	19,7	0,4	14,8	0,3	14,9	0,3	25,3	0,4	28
43,6	0,8	32,3	0,6	42,4	0,9	58,1	1,2	44,3	0,8	30,1	0,5	52,3	0,8	29

Jahr 1922. Tab. 6 (Forts.)

Titel Nr.	Ausgabentitel	Wohnort (Durchschnittsangaben pro Familie)									
		Groß-Winterthur		Zürichsee-Gemeinden		Ausgemeinden von Zürich		Oberland-Gemeinden		Unterland-Gemeinden	
		24 Familien 4,36 Personen 2,55K-E,10,57Qu.		11 Familien 4,36 Personen 2,81K-E,11,39Qu.		8 Familien 4,5 Personen 2,81K-E,11,71Qu.		10 Familien 4,7 Personen 2,66K-E,11,54Qu.		3 Familien 5,0 Personen 3,17K-E,12,33Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
c)	Verschiedene	122,4	2,3	358,2	6,2	282,2	4,5	166,8	3,6	122,9	2,3
30	Suppenpräparate	30,3	0,6	31,4	0,6	27,8	0,5	31,1	0,7	16,7	0,3
31	Salz und Gewürze	12,7	0,2	12,1	0,2	11,3	0,2	11,5	0,3	11,4	0,2
32	Kaffee und Surrogate	32,6	0,6	45,3	0,8	56,7	0,9	36,4	0,8	48,3	0,9
33	Tee	2,1	0,1	2,0	0,0	2,7	0,0	2,3	0,0	0,4	0,0
34	Fertige Mahlzeiten	43,8	0,8	265,9	4,6	182,4	2,9	84,0	1,8	43,9	0,8
35	Andere Ausgaben für Nahrungsmittel	0,9	0,0	1,5	0,0	1,3	0,0	1,5	0,0	2,2	0,1
d)	Genußmittel	239,1	4,4	192,2	3,3	221,8	3,6	155,1	3,3	113,6	2,2
36	Alkoholische Getränke	178,6	3,3	131,2	2,3	177,4	2,9	96,7	2,0	71,3	1,4
a)	Wein	82,3	1,5	67,4	1,2	77,2	1,2	35,7	0,8	31,3	0,6
b)	Bier	71,3	1,3	32,7	0,6	56,5	0,9	34,8	0,7	5,6	0,1
c)	Most	20,1	0,4	25,0	0,4	34,4	0,6	23,6	0,5	34,1	0,7
d)	Likör und Brantwein	4,9	0,1	6,1	0,1	9,3	0,2	2,6	0,0	0,3	0,0
37	Alkoholfreie Getränke	5,7	0,1	5,5	0,1	9,2	0,2	8,5	0,2	15,7	0,3
38	Sonstige Wirtschaftsausgaben	20,8	0,4	18,9	0,3	14,7	0,2	12,5	0,3	15,5	0,3
39	Zigarren und Tabake	33,5	0,6	35,9	0,6	20,5	0,3	36,9	0,8	11,1	0,2
40	And. Ausgaben f. Genußmittel	0,5	0,0	0,7	0,0	—	—	0,5	0,0	—	—
B	Bekleidung	678,3	12,6	775,5	13,3	676,7	10,9	517,6	11,0	495,7	9,4
1	Kleider	427,9	7,9	468,7	8,4	414,8	6,7	303,1	6,4	281,1	5,4
a)	Neuanschaffungen	408,1	7,5	465,6	8,0	394,9	6,4	279,3	5,9	249,4	4,8
b)	Reparaturen	19,8	0,4	21,1	0,4	19,9	0,3	23,8	0,5	31,7	0,6
2	Schuhe	165,2	3,1	208,7	3,6	171,9	2,8	147,8	3,2	153,3	2,9
a)	Neuanschaffungen	100,0	1,9	142,5	2,5	93,4	1,5	92,8	2,0	96,2	1,8
b)	Reparaturen	65,2	1,2	66,2	1,1	78,5	1,3	55,0	1,2	57,1	1,1
3	Leibwäsche	63,3	1,2	67,3	1,1	63,1	1,0	44,6	0,9	46,9	0,8
a)	Neuanschaffungen	59,3	1,1	65,1	1,1	59,6	0,9	40,9	0,9	28,6	0,5
b)	Reparaturen	4,0	0,1	2,2	0,0	3,5	0,1	3,7	0,0	18,3	0,3
4	Verschiedenes	21,9	0,4	12,8	0,2	26,9	0,4	22,1	0,5	14,4	0,3
C	Wohnungsmiete	644,5	11,9	547,2	9,4	646,5	10,4	371,4	7,9	644,3	12,3
D	Wohnungseinrichtung	331,9	6,1	259,6	4,4	335,3	5,4	186,7	4,0	233,6	4,5
1	Mobiliar	320,4	5,9	243,2	4,1	329,4	5,3	183,9	3,9	217,6	4,2
a)	Neuanschaffungen	300,4	5,5	191,6	3,3	296,0	4,8	162,8	3,5	176,1	3,4
b)	Reparaturen	20,0	0,4	51,6	0,8	33,4	0,5	21,1	0,4	41,5	0,8
2	Anderes (inkl. Umzugskosten)	11,5	0,2	16,4	0,3	5,9	0,1	2,8	0,1	16,0	0,3
E	Heizung und Beleuchtung	313,9	5,8	327,6	5,6	320,1	5,1	326,9	7,0	255,4	4,9
1	Holz	115,1	2,1	103,7	1,8	83,1	1,3	144,2	3,1	166,7	3,2
2	Kohle	28,3	0,5	52,8	0,9	36,9	0,6	3,2	0,2	—	—

dem Wohnort und nach dem Beruf.

Gesamt- total		Beruf (Durchschnittsangaben pro Familie)										Titel Nr.		
		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Arbeiter in andern Berufen		Verkehrs- personal			Beamte und Ange- stellte in Verwaltung, Handel u. Industrie	
56 Familien 4,86 Personen 2,7K-E, 11,19Qu.		8 Familien 3,88 Personen 2,88K-E, 10,87Qu.		18 Familien 4,67 Personen 3,82K-E, 11,73Qu.		8 Familien 4,0 Personen 2,88K-E, 10,47Qu.		5 Familien 4,8 Personen 2,76K-E, 11,47Qu.		7 Familien 3,71 Personen 2,1 K-E, 8,86 Qu.		10 Familien 5,3 Personen 2,86K-E, 12,7Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
199,5	3,6	182,4	3,4	237,3	4,8	164,8	3,5	262,4	4,8	113,5	1,9	201,6	2,9	c)
29,6	0,5	41,8	0,8	28,8	0,6	25,9	0,6	26,8	0,5	21,3	0,3	31,2	0,5	30
12,1	0,2	11,0	0,2	13,7	0,3	9,4	0,2	11,6	0,2	11,0	0,2	13,3	0,2	31
40,1	0,8	30,0	0,6	38,8	0,8	38,8	0,8	43,1	0,8	32,3	0,6	55,3	0,8	32
2,1	0,0	1,5	0,0	0,7	0,0	1,7	0,0	3,3	0,1	2,6	0,0	4,5	0,0	33
114,4	2,1	96,2	1,8	154,6	3,1	88,1	1,9	176,5	3,2	46,0	0,8	94,6	1,4	34
1,2	0,0	1,9	0,0	0,7	0,0	0,9	0,0	1,1	0,0	0,3	0,0	2,7	0,0	35
205,7	3,8	231,4	4,3	189,0	3,9	225,3	4,7	155,9	2,9	224,5	3,9	211,4	3,1	d)
148,8	2,7	165,6	3,1	134,4	2,8	156,8	3,3	113,6	2,1	180,6	3,1	149,9	2,1	36
67,6	1,2	75,7	1,4	51,9	1,1	53,3	1,1	36,1	0,7	100,5	1,7	93,6	1,4	a)
51,6	0,9	58,9	1,1	54,4	1,1	58,6	1,2	30,4	0,5	47,7	0,8	48,2	0,7	b)
24,5	0,5	26,6	0,5	24,1	0,5	34,4	0,8	42,6	0,8	29,0	0,5	3,2	0,0	c)
5,1	0,1	4,4	0,1	4,0	0,1	10,5	0,2	4,5	0,1	3,4	0,1	4,9	0,0	d)
7,2	0,2	7,0	0,1	6,5	0,1	12,2	0,3	0,3	0,0	3,7	0,1	10,7	0,2	37
17,8	0,3	16,3	0,3	13,6	0,3	16,2	0,3	14,5	0,3	25,3	0,4	24,2	0,4	38
31,5	0,6	42,5	0,8	34,3	0,7	39,3	0,8	27,2	0,5	14,8	0,3	25,6	0,4	39
0,4	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	1,0	0,0	0,3	0,0	0,1	1,0	1,0	0,0	40
658,7	12,0	733,6	13,5	545,8	11,1	540,4	11,4	663,1	12,2	656,7	11,3	895,7	13,1	B
407,4	7,4	488,5	9,0	322,4	6,5	332,7	7,0	390,2	7,2	429,6	7,4	548,7	8,0	1
386,0	7,0	476,4	8,8	297,1	6,0	317,5	6,7	378,7	7,0	411,9	7,1	514,2	7,5	a)
21,4	0,4	12,1	0,2	25,3	0,5	15,2	0,3	11,5	0,2	17,7	0,3	34,5	0,5	b)
170,9	3,1	138,6	2,6	153,9	3,2	147,2	3,1	208,9	3,9	171,5	3,0	227,0	3,3	2
105,9	1,9	85,4	1,6	91,3	1,9	99,2	2,1	136,5	2,5	117,5	2,0	130,5	1,9	a)
65,0	1,2	53,2	1,0	62,6	1,3	48,0	1,0	72,4	1,4	54,0	1,0	96,5	1,4	b)
59,9	1,1	94,2	1,7	44,7	0,9	48,8	1,1	57,4	1,0	55,6	0,6	86,2	1,3	3
55,6	1,0	89,6	1,6	41,6	0,8	45,3	1,0	56,0	1,0	34,1	0,6	76,4	1,1	a)
4,3	0,1	4,6	0,1	3,1	0,1	3,5	0,1	1,4	0,0	2,2	0,0	9,8	0,2	b)
20,5	0,4	12,3	0,2	24,8	0,5	11,7	0,2	6,6	0,1	19,3	0,3	33,8	0,5	4
576,9	10,5	617,1	11,3	479,6	9,8	467,5	9,8	537,4	9,9	823,3	14,2	654,5	9,6	C
287,0	5,2	262,2	4,8	250,3	5,1	179,2	3,8	160,7	3,0	369,1	6,4	464,7	6,8	D
276,6	5,0	260,4	4,8	238,4	4,8	163,2	3,4	159,8	3,0	348,9	5,9	461,2	6,7	1
247,1	4,5	212,6	3,9	213,0	4,3	143,3	3,0	113,9	2,1	321,5	5,5	434,0	6,3	a)
29,5	0,5	47,8	0,9	25,4	0,5	19,9	0,4	45,9	0,9	21,4	0,4	27,2	0,4	b)
10,4	0,2	1,8	0,0	11,9	0,3	16,0	0,4	0,9	0,0	26,2	0,5	3,5	0,1	2
316,7	5,8	272,6	5,0	328,1	6,7	242,8	5,1	389,1	7,2	327,1	5,6	346,9	5,1	E
116,2	2,1	73,4	1,4	149,8	3,0	97,2	2,0	70,7	1,3	115,6	2,0	128,5	1,9	1
29,5	0,6	24,0	0,4	15,4	0,3	18,7	0,4	91,1	1,7	26,9	0,5	38,6	0,6	2

Jahr 1922. Tab. 6 (Schluß).

Titel Nr.	Ausgabentitel	Wohnort (Durchschnittsangaben pro Familie)									
		Groß-Winterthur		Zürichsee-Gemeinden		Ausgemeinden von Zürich		Oberland-Gemeinden		Unterland-Gemeinden	
		24 Familien 4,33 Personen 2,58K-E,10,57Qu.		11 Familien 4,36 Personen 2,81K-E,11,39Qu.		8 Familien 4,5 Personen 2,81K-E,11,71Qu.		10 Familien 4,7 Personen 2,88K-E,11,54Qu.		3 Familien 5,9 Personen 3,17K-E,12,88Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
3	Gas	105,0	2,0	96,2	1,6	123,6	2,0	63,0	1,3	46,6	0,9
4	Elektrischer Strom	48,2	0,9	52,3	0,9	60,1	0,9	41,2	0,9	14,4	0,3
5	Anderes	17,3	0,3	22,6	0,4	16,4	0,3	69,3	1,5	27,7	0,5
<i>F</i>	<i>Reinigung von Kleidung und Wöhung</i>	102,7	1,9	78,6	1,4	104,2	1,7	67,8	1,4	97,0	1,8
1	Wash- und Putzlöhne	25,9	0,5	9,4	0,2	22,7	0,4	9,0	0,2	5,0	0,1
2	Seifen	42,6	0,8	37,6	0,7	52,8	0,8	30,3	0,6	34,5	0,6
3	Andere Ausgaben	34,2	0,6	31,7	0,5	28,7	0,5	28,5	0,6	57,5	1,1
<i>G</i>	<i>Gesundheitspflege</i>	158,5	2,9	98,4	1,7	128,7	2,1	114,5	2,4	62,1	1,2
1	Gesundheitspflege	43,0	0,8	38,5	0,7	43,4	0,7	32,4	0,7	28,1	0,5
2	Aerzte, Spitalpflege	62,1	1,1	34,8	0,6	39,7	0,6	55,0	1,2	—	—
3	Sonstige Krankenpflege	53,4	1,0	25,1	0,4	45,6	0,8	27,1	0,5	34,0	0,7
<i>H</i>	<i>Bildung und Erholung</i>	243,1	4,5	285,3	4,9	396,4	6,4	229,4	4,9	196,8	3,7
1	Bildung	109,4	2,0	116,0	2,0	177,7	2,9	104,1	2,2	89,5	1,7
2	Kirche	2,6	0,0	9,0	0,2	42,5	0,7	13,6	0,3	8,5	0,2
3	Ferien und Erholung	94,1	1,8	135,3	2,3	152,7	2,4	92,3	2,0	86,5	1,6
4	Gesellige Anlässe	37,0	0,7	25,0	0,4	23,5	0,4	19,9	0,4	12,3	0,2
<i>J</i>	<i>Verkehrsausgaben</i>	95,6	1,8	146,6	2,5	178,0	2,8	126,1	2,7	303,8	5,8
1	Berufsfahrten	13,1	0,2	64,7	1,1	68,5	1,1	20,1	0,4	37,2	0,7
2	Andere Fahrten	38,6	0,7	44,6	0,8	51,5	0,8	49,7	1,1	72,6	1,4
3	Velo	18,9	0,4	14,7	0,2	30,4	0,5	23,0	0,5	125,0	2,4
4	Anderes	25,0	0,5	22,6	0,4	27,6	0,4	33,3	0,7	69,0	1,3
<i>K</i>	<i>Versicherungen</i>	285,0	5,3	193,5	3,3	276,9	4,4	199,0	4,2	150,8	2,9
1	Lebensversicherung	104,5	2,0	91,9	1,5	137,4	2,2	83,2	1,8	74,7	1,4
2	Pensions- und Hilfskasse	61,3	1,1	—	—	11,3	0,2	10,0	0,2	—	—
3	Andere Personenversicherung	108,6	2,0	97,2	1,7	119,4	1,9	98,6	2,1	60,5	1,2
4	Sachversicherung	10,6	0,2	4,4	0,1	8,8	0,1	7,2	0,1	15,6	0,3
<i>L</i>	<i>Steuern und Gebühren</i>	138,2	2,6	225,5	3,9	160,4	2,6	129,4	2,8	128,1	2,4
<i>M</i>	<i>Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes</i>	187,0	3,5	256,0	4,4	359,9	5,8	266,9	5,7	624,5	11,9
1	Vereinsbeiträge	52,1	1,0	95,2	1,6	82,7	1,4	65,2	1,4	11,9	0,2
2	Unterstützungen	0,7	0,0	11,3	0,2	—	—	4,7	0,1	7,5	0,2
3	Geschenke	65,7	1,2	77,0	1,3	84,3	1,4	47,0	1,0	32,8	0,6
4	Betriebsausgaben	35,1	0,7	22,5	0,4	126,5	2,0	98,6	2,1	499,8	9,5
5	Löhne für Dienstpersonal	5,9	0,1	5,3	0,1	13,3	0,2	24,1	0,5	31,7	0,6
6	Zinsen	3,4	0,1	13,7	0,3	1,7	0,0	4,1	0,1	26,7	0,5
7	Verluste und Verschiedenes	24,1	0,4	31,0	0,5	51,4	0,8	23,2	0,5	14,1	0,3
	Total wirkliche Ausgaben	5400,3	100	5828,4	100	6221,5	100	4696,4	100	5249,7	100

dem Wohnort und nach dem Beruf.

Gesamttotal		Beruf (Durchschnittsangaben pro Familie)										Titel Nr.		
		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Arbeiter in andern Berufen		Verkehrs- personal			Beamte und Ange- stellte in Verwaltung, Handel u. Industrie	
56 Familien 4,46 Personen 2,7K-E, 11,19Qu.		8 Familien 3,88 Personen 2,98K-E, 10,57Qu.		18 Familien 4,67 Personen 3,88K-E, 11,75Qu.		8 Familien 4,0 Personen 2,58K-E, 10,47Qu.		5 Familien 4,8 Personen 2,76K-E, 11,47Qu.		7 Familien 3,71 Personen 2,1K-E, 8,86Qu.		10 Familien 5,3 Personen 2,93K-E, 12,7Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
95,8	1,7	97,7	1,8	81,3	1,7	65,6	1,4	153,9	2,8	117,9	2,0	97,4	1,4	3
47,7	0,9	60,5	1,1	37,8	0,8	39,9	0,8	54,0	1,0	42,6	0,7	61,7	0,9	4
28,0	0,5	17,0	0,3	43,8	0,9	21,4	0,5	19,4	0,4	24,1	0,4	20,7	0,3	5
91,7	1,7	87,1	1,6	80,2	1,6	66,5	1,4	85,1	1,5	94,4	1,6	137,7	2,0	F
18,1	0,3	22,3	0,4	12,3	0,2	3,8	0,1	2,1	0,0	24,7	0,4	40,0	0,6	1
40,5	0,8	36,4	0,7	39,5	0,8	31,3	0,7	53,7	1,0	33,2	0,6	51,3	0,7	2
33,1	0,6	28,4	0,5	28,4	0,6	31,4	0,7	29,3	0,5	36,5	0,6	46,4	0,7	3
129,4	2,4	173,4	3,2	110,4	2,2	83,9	1,8	101,2	1,9	178,3	3,1	144,9	2,1	G
39,5	0,7	62,8	1,1	28,9	0,6	33,3	0,7	32,7	0,6	33,3	0,6	52,8	0,8	1
48,9	0,9	57,1	1,1	48,1	0,9	22,9	0,5	42,3	0,8	79,1	1,4	46,9	0,7	2
41,0	0,8	53,5	1,0	33,4	0,7	27,7	0,6	26,2	0,5	69,9	1,1	45,2	0,6	3
268,4	4,9	257,4	4,7	162,0	3,3	176,8	3,7	262,6	4,8	321,8	5,5	507,9	7,4	H
118,4	2,2	92,2	1,7	100,7	2,0	87,7	1,9	112,2	2,1	120,9	2,1	197,1	2,9	1
11,8	0,2	3,5	0,0	17,4	0,4	5,9	0,1	15,7	0,3	0,4	0,0	19,3	0,3	2
109,9	2,0	123,3	2,3	25,2	0,5	67,4	1,4	103,6	1,9	151,0	2,6	260,0	3,8	3
28,3	0,5	38,4	0,7	18,7	0,4	15,8	0,3	31,1	0,5	49,5	0,8	31,5	0,4	4
134,0	2,5	100,4	1,8	115,9	2,4	154,6	3,3	108,6	2,0	121,3	2,1	198,4	2,9	J
33,7	0,6	19,7	0,4	37,6	0,8	14,8	0,3	53,0	1,0	—	—	66,7	1,0	1
45,4	0,9	51,0	0,9	29,8	0,6	41,7	0,9	34,6	0,6	65,1	1,1	63,8	0,9	2
26,2	0,5	10,9	0,2	27,2	0,6	72,1	1,5	0,5	0,0	19,9	0,4	17,0	0,2	3
28,7	0,5	18,8	0,3	21,3	0,4	26,0	0,6	20,5	0,4	36,3	0,6	50,9	0,8	4
243,4	4,5	195,6	3,6	247,6	5,0	173,5	3,7	235,0	4,3	345,0	5,9	262,7	3,8	K
101,4	1,9	60,7	1,1	89,0	1,8	84,8	1,8	115,2	2,1	125,2	2,2	145,6	2,1	1
29,7	0,5	—	—	0,5	0,0	—	—	—	—	148,5	2,5	61,2	0,9	2
103,5	1,9	130,2	2,4	152,5	3,1	81,2	1,7	113,5	2,1	47,5	0,8	46,2	0,7	3
8,8	0,2	4,7	0,1	5,6	0,1	7,5	0,2	6,3	0,1	23,8	0,4	9,7	0,1	4
156,4	2,9	183,2	3,4	88,8	1,8	91,6	1,9	205,2	3,8	228,2	3,9	233,9	3,4	L
262,9	4,8	247,3	4,6	220,2	4,5	365,9	7,7	191,4	3,5	252,7	4,4	312,9	4,5	M
65,1	1,2	91,6	1,7	65,8	1,3	61,4	1,3	87,9	1,6	38,1	0,7	53,0	0,8	1
3,8	0,1	2,1	0,0	9,9	0,2	0,3	0,0	—	—	1,1	0,0	0,8	0,0	2
65,4	1,2	79,9	1,5	39,7	0,8	34,3	0,7	62,4	1,2	101,7	1,7	101,3	1,5	3
81,9	1,5	46,8	0,9	69,5	1,4	227,5	4,8	13,4	0,2	76,3	1,3	54,2	0,8	4
11,4	0,2	7,1	0,1	13,9	0,3	10,4	0,2	5,0	0,1	11,0	0,2	14,9	0,2	5
6,6	0,1	—	—	0,5	0,0	11,7	0,3	—	—	10,5	0,2	19,1	0,2	6
28,7	0,5	19,8	0,4	20,9	0,5	20,3	0,4	22,7	0,4	14,0	0,3	69,6	1,0	7
5468,0	100	5442,1	100	4911,1	100	4747,1	100	5431,3	100	5806,0	100	6849,3	100	

b) Gruppierung der Teilnehmer nach der Höhe

Jahr 1922. Tab. 7.

Titel Nr.	Ausgabentitel	Höhe des Einkommens (Durchschnittsangaben pro									
		bis 4000 Fr.		4001—5000 Fr.		5001—6000 Fr.		6001—7000 Fr.		7001—9000 Fr.	
		7 Familien 3,8 Personen 2,23K-E, 9,02Qu.		19 Familien 4,26 Personen 2,52K-E, 10,83Qu.		14 Familien 4,44 Personen 2,76K-E, 11,44Qu.		6 Familien 5,0 Personen 2,92K-E, 12,26Qu.		9 Familien 4,44 Personen 2,92K-E, 11,43Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
A	<i>Nahrungs- und Gemüßmittel</i>	1639,3	49,0	2184,8	47,4	2445,2	44,5	2615,1	41,9	2681,7	36,4
a)	Tierische	780,2	20,5	1106,6	24,0	1205,0	21,9	1260,6	20,2	1358,0	18,4
1	Milch, frische	302,4	8,0	426,9	9,3	429,0	7,8	456,6	7,3	462,6	6,3
2	Andere Milch und Rahm	4,2	0,1	2,4	0,0	1,3	0,0	2,1	0,0	1,4	0,0
3	Butter	115,9	3,1	111,1	2,4	132,5	2,4	201,3	3,2	186,3	2,5
4	Käse	53,6	1,4	69,7	1,5	63,3	1,2	73,0	1,2	84,1	1,1
5	Eier	50,6	1,3	76,1	1,7	119,2	2,2	75,7	1,2	79,3	1,1
6	Fette, tierische und gemischte	33,8	0,9	42,7	0,9	28,2	0,5	52,4	0,8	30,5	0,4
7	Fleisch, im ganzen	142,1	3,7	268,2	5,8	316,5	5,7	274,5	4,4	359,8	4,9
a)	<i>Rindfleisch</i>	49,8	1,3	110,4	2,4	122,8	2,2	87,1	1,4	139,8	1,9
b)	<i>Kalbfleisch</i>	13,9	0,4	14,2	0,3	47,0	0,9	71,0	1,1	53,4	0,7
c)	<i>Schweinefleisch, frisches</i>	33,6	0,9	67,6	1,5	60,4	1,1	45,9	0,7	80,9	1,1
	<i>geräuchertes</i>	18,8	0,5	32,6	0,7	55,9	1,0	30,3	0,5	41,4	0,6
d)	<i>Schafffleisch</i>	0,6	0,0	0,7	0,0	1,3	0,0	0,4	0,0	2,1	0,0
e)	<i>Pferdefleisch</i>	0,4	0,0	7,2	0,2	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0
f)	<i>Anderes Fleisch</i>	19,6	0,5	20,8	0,4	14,7	0,3	24,2	0,4	20,8	0,3
g)	<i>Eingeweide</i>	5,4	0,1	14,7	0,3	14,2	0,2	15,4	0,3	21,2	0,3
8	Wurstwaren	76,8	2,0	105,0	2,3	110,3	2,0	121,1	2,0	147,8	2,0
9	Fische	0,8	0,0	4,5	0,1	4,7	0,1	3,9	0,1	6,2	0,1
b)	Pflanzliche und zwar: Getreideprodukte	296,7	7,8	371,8	8,1	380,0	6,9	434,2	7,0	411,2	5,6
10	Brot	193,6	5,1	214,6	4,7	260,1	3,8	261,9	4,2	212,0	2,9
11	Andere Backwaren	33,4	0,9	73,1	1,6	75,2	1,4	66,5	1,1	89,5	1,2
12	Mehl	15,1	0,4	19,3	0,4	19,3	0,3	21,5	0,4	22,1	0,3
13	Griß	3,8	0,1	3,6	0,1	5,2	0,1	8,1	0,1	4,7	0,1
14	Mais	4,2	0,1	3,6	0,1	3,7	0,1	2,9	0,0	3,0	0,0
15	Reis	4,2	0,1	8,2	0,2	10,6	0,2	12,1	0,2	8,6	0,1
16	Hafer und Gerste	5,3	0,1	6,2	0,1	8,6	0,1	5,8	0,1	7,0	0,1
17	Uebrige Mehle	3,8	0,1	9,7	0,2	12,1	0,2	3,7	0,1	28,8	0,4
18	Teigwaren	33,3	0,9	33,5	0,7	39,2	0,7	51,7	0,8	35,5	0,5
	Spezereien, Obst, Gemüße	254,9	6,7	348,4	7,6	391,7	7,2	445,2	7,1	493,3	6,7
19	Speiseöle	6,3	0,2	8,4	0,2	10,1	0,2	8,5	0,1	12,0	0,1
20	Pflanzenfette	4,4	0,1	20,8	0,4	16,1	0,3	9,9	0,2	18,4	0,3
21	Obst	64,6	1,6	91,0	2,0	106,6	2,0	124,1	2,0	160,4	2,2
22	Südfrüchte	10,7	0,3	18,9	0,4	15,8	0,3	19,7	0,3	29,1	0,4
23	Konfitüren	16,1	0,4	12,5	0,3	3,5	0,1	11,5	0,2	13,0	0,2
24	Bienenhonig	2,1	0,1	7,1	0,2	18,7	0,3	9,6	0,1	21,7	0,3
25	Zucker	51,8	1,4	57,0	1,2	74,2	1,4	85,1	1,4	74,8	1,0
26	Kakao und Schokolade	27,6	0,7	28,5	0,6	28,2	0,5	40,9	0,7	37,2	0,5
27	Gemüse	25,2	0,7	36,8	0,8	55,6	1,0	65,9	1,0	68,1	0,9
28	Hülsenfrüchte	9,5	0,2	18,2	0,4	22,8	0,4	21,7	0,3	22,2	0,3
29	Kartoffeln	36,6	1,0	49,2	1,1	40,1	0,7	48,3	0,8	36,4	0,5

des Einkommens und nach der Familiengröße.

Familie)		Familiengröße (Durchschnittsangaben pro Familie)												Titel	
über 9000 Fr.		bis 2 K-E		2—2 ¹ / ₂ K-E		2 ¹ / ₂ —3 K-E		3—3 ¹ / ₂ K-E		3 ¹ / ₂ —4 K-E		über 4 K-E			Nr.
1 Familie 9,0 Personen 4,1K-E, 19,0Qu.		13 Familien 2,94 Personen 1,83K-E, 7,32Qu.		12 Familien 4,25 Personen 2,29K-E, 10,01Qu.		17 Familien 4,58 Personen 2,73K-E, 11,33Qu.		5 Familien 4,2 Personen 3,31K-E, 12,32Qu.		6 Familien 6,33 Personen 3,57K-E, 16,08Qu.		3 Familien 8,33 Personen 4,54K-E, 19,73Qu.		Fr.	
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%		
4136,9	36,4	1769,6	35,3	2375,1	42,7	2264,0	44,0	2523,4	49,5	2992,3	50,1	3538,3	41,7	A	
2192,1	19,3	827,9	16,5	1169,6	21,0	1141,8	22,2	1335,5	26,2	1485,9	24,9	1844,3	21,8	a)	
798,7	7,0	285,5	5,7	426,8	7,7	426,9	8,3	484,0	9,5	536,7	9,0	735,1	8,7	1	
—	—	4,9	0,1	3,2	0,0	0,6	0,0	—	—	0,9	0,0	0,2	0,0	2	
244,4	2,2	91,3	1,8	156,5	2,8	154,3	3,0	153,2	3,0	123,7	2,1	236,3	2,8	3	
106,3	0,9	40,9	0,8	71,2	1,3	81,6	1,6	64,2	1,3	79,2	1,3	106,0	1,2	4	
242,6	2,1	68,4	1,4	85,9	1,5	89,3	1,7	99,9	2,0	88,2	1,5	138,2	1,6	5	
20,8	0,2	36,3	0,7	27,6	0,5	36,3	0,7	37,6	0,7	62,8	1,1	22,2	0,3	6	
451,9	4,0	198,1	3,9	287,9	5,2	249,1	4,8	343,8	6,7	450,1	7,5	391,3	4,6	7	
100,4	0,9	72,1	1,5	90,9	1,6	103,0	2,0	132,1	2,6	208,1	3,5	119,5	1,4	a)	
86,1	0,8	25,4	0,5	53,3	1,0	26,3	0,5	19,7	0,4	46,7	0,8	73,8	0,9	b)	
74,2	0,7	46,5	0,9	58,5	1,1	53,8	1,1	125,7	2,5	62,4	1,0	73,1	0,9	c)	
77,4	0,7	27,2	0,5	35,0	0,6	31,6	0,6	41,5	0,8	87,7	1,5	40,7	0,5	d)	
—	—	0,4	0,0	0,6	0,0	1,1	0,0	—	—	2,5	0,0	2,9	0,0	e)	
1,6	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0	7,9	0,1	—	—	0,6	0,0	0,5	0,0	f)	
106,6	0,9	15,7	0,3	27,4	0,5	16,8	0,3	13,6	0,2	14,9	0,2	66,9	0,8	g)	
5,6	0,0	10,5	0,2	21,9	0,4	8,6	0,2	11,2	0,2	27,2	0,5	13,9	0,1	h)	
323,8	2,9	99,1	2,0	100,5	1,8	101,5	2,0	151,1	3,0	142,1	2,4	209,6	2,5	8	
3,6	0,0	3,4	0,1	10,0	0,2	2,2	0,1	1,7	0,0	2,2	0,0	5,4	0,1	9	
695,8	6,1	274,9	5,5	340,3	6,1	368,1	7,2	414,9	8,1	554,1	9,3	716,1	8,4	b)	
387,4	3,4	137,3	2,7	169,9	3,1	208,3	4,1	271,4	5,3	342,8	5,7	469,5	5,5	10	
149,6	1,3	69,8	1,4	77,8	1,4	63,0	1,2	65,4	1,3	74,7	1,3	114,0	1,3	11	
66,0	0,6	17,9	0,4	21,6	0,4	17,3	0,3	18,4	0,4	21,2	0,4	43,8	0,5	12	
4,9	0,0	3,3	0,1	5,3	0,1	4,5	0,1	3,2	0,1	6,6	0,1	8,4	0,1	13	
9,1	0,1	2,7	0,0	3,3	0,0	3,5	0,1	2,8	0,0	6,9	0,1	3,6	0,0	14	
16,1	0,1	4,2	0,1	11,3	0,2	7,8	0,1	4,7	0,1	19,0	0,3	13,7	0,2	15	
7,0	0,1	4,6	0,1	9,3	0,2	6,5	0,1	3,3	0,0	7,1	0,1	9,4	0,1	16	
2,8	0,0	9,7	0,2	7,8	0,1	20,0	0,4	2,4	0,0	14,9	0,3	3,6	0,1	17	
52,9	0,5	25,4	0,5	34,0	0,6	37,2	0,7	43,3	0,9	60,9	1,0	50,1	0,6	18	
691,5	6,1	306,2	6,1	469,2	8,5	371,8	7,2	328,2	6,5	402,0	6,7	568,3	6,7		
24,0	0,2	4,7	0,1	10,4	0,2	12,1	0,2	7,8	0,2	9,2	0,2	14,4	0,2	19	
71,7	0,7	4,5	0,1	21,4	0,4	16,2	0,3	30,1	0,6	17,9	0,3	33,5	0,4	20	
195,7	1,7	80,3	1,6	126,5	2,3	113,6	2,2	89,2	1,7	109,8	1,8	153,0	1,8	21	
56,9	0,5	17,7	0,4	24,8	0,4	17,1	0,3	10,2	0,2	18,2	0,3	37,3	0,4	22	
10,6	0,1	10,3	0,2	15,1	0,3	12,2	0,2	3,6	0,1	5,0	0,1	7,7	0,1	23	
2,4	0,0	13,6	0,3	18,4	0,3	9,8	0,2	3,2	0,1	9,1	0,2	11,0	0,1	24	
159,9	1,4	46,6	0,9	80,5	1,5	63,7	1,2	67,8	1,3	84,3	1,4	109,5	1,3	25	
58,6	0,5	31,3	0,6	39,2	0,7	24,9	0,5	22,8	0,4	36,7	0,6	44,4	0,5	26	
33,9	0,3	45,7	0,9	60,6	1,1	44,8	0,9	28,9	0,6	38,0	0,6	80,3	1,9	27	
8,6	0,1	18,5	0,4	23,2	0,4	17,5	0,4	19,1	0,4	18,3	0,3	16,2	0,2	28	
69,2	0,6	33,0	0,6	49,1	0,9	39,9	0,8	45,5	0,9	55,5	0,9	61,0	0,7	29	

Gruppierung der Teilnehmer nach der Höhe

Jahr 1922. Tab. 7 (Forts.)

Titel Nr.	Ausgabentitel	Höhe des Einkommens (Durchschnittsangaben pro									
		bis 4000 Fr.		4001—5000 Fr.		5001—6000 Fr.		6001—7000 Fr.		7001—9000 Fr.	
		7 Familien 3,8 Personen 2,23K-E, 9,02Qu.		19 Familien 4,36 Personen 2,56K-E, 10,88Qu.		14 Familien 4,43 Personen 2,76K-E, 11,4Qu.		6 Familien 5,0 Personen 2,92K-E, 12,36Qu.		9 Familien 4,44 Personen 2,92K-E, 11,03Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
c)	Verschiedene	130,0	3,4	171,6	3,7	260,1	4,7	263,4	4,2	155,5	2,1
30	Suppenpräparate	18,8	0,5	22,7	0,5	40,1	0,7	40,8	0,7	27,8	0,4
31	Salz und Gewürze	9,3	0,2	10,3	0,2	13,1	0,2	15,1	0,2	13,7	0,2
32	Kaffee und Surrogate	28,8	0,8	37,1	0,8	34,8	0,7	62,8	1,0	41,4	0,6
33	Tee	1,7	0,0	1,0	0,0	2,0	0,0	1,8	0,0	4,3	0,0
34	Fertige Mahlzeiten	70,5	1,9	99,9	2,2	168,9	3,1	139,3	2,2	66,8	0,9
35	Andere Ausgaben für Nahrungsmittel	0,9	0,0	0,6	0,0	1,2	0,0	3,6	0,1	1,5	0,0
d)	Genußmittel	177,5	4,6	186,4	4,0	208,4	3,8	211,7	3,4	263,7	3,6
36	Alkoholische Getränke	110,4	2,9	136,7	3,0	155,6	2,8	140,9	2,3	198,7	2,7
a)	Wein	20,1	0,5	55,3	1,2	77,1	1,4	60,8	1,0	113,1	1,5
b)	Bier	54,7	1,5	48,0	1,1	48,0	0,8	56,0	0,9	64,3	0,9
c)	Most	31,1	0,8	28,4	0,6	25,6	0,5	17,6	0,3	16,3	0,2
d)	Likör und Brantwein	4,5	0,1	5,0	0,1	4,9	0,1	6,5	0,1	5,0	0,1
37	Alkoholfreie Getränke	9,4	0,2	6,1	0,1	5,7	0,1	8,5	0,1	7,6	0,1
38	Sonstige Wirtshausausgaben	7,0	0,2	14,5	0,3	21,5	0,4	20,2	0,3	27,2	0,4
39	Zigarren und Tabake	50,4	1,3	29,0	0,6	24,9	0,5	41,5	0,7	29,4	0,4
40	And. Ausgaben f. Genußmittel	0,3	0,0	0,1	0,0	0,7	0,0	0,6	0,0	0,8	0,0
B	Bekleidung	275,5	7,2	537,9	11,7	636,2	11,6	904,4	14,5	1012,5	13,7
1	Kleider	145,8	3,8	332,1	7,2	389,9	7,1	543,2	8,7	662,7	9,0
a)	Neuanschaffungen	139,3	3,6	318,2	6,9	361,6	6,6	517,4	8,3	634,3	8,6
b)	Reparaturen	6,5	0,2	13,9	0,3	28,3	0,5	25,8	0,4	28,4	0,4
2	Schuhe	98,6	2,6	141,8	3,1	181,9	3,3	210,8	3,4	223,7	3,1
a)	Neuanschaffungen	64,6	1,7	86,7	1,9	111,6	2,0	133,3	2,1	144,3	2,0
b)	Reparaturen	34,0	0,9	55,1	1,2	70,3	1,3	77,5	1,3	79,4	1,1
3	Leibwäsche	24,9	0,6	50,2	1,1	47,7	0,9	110,4	1,8	87,1	1,1
a)	Neuanschaffungen	24,5	0,6	46,4	1,0	43,4	0,8	100,1	1,6	84,0	1,1
b)	Reparaturen	0,4	0,0	3,8	0,1	4,3	0,1	10,3	0,2	3,1	0,0
4	Verschiedenes	6,2	0,2	13,8	0,3	16,7	0,3	40,0	0,6	39,0	0,5
C	Wohnungsmiete	479,5	12,6	509,7	11,1	562,8	10,3	731,3	11,7	693,0	9,4
D	Wohnungseinrichtung	172,6	4,5	227,2	4,9	216,4	3,9	297,7	4,8	547,7	7,4
1	Mobiliar	155,3	4,1	219,3	4,7	206,8	3,7	282,4	4,5	538,2	7,3
a)	Neuanschaffungen	144,9	3,8	199,9	4,3	181,4	3,3	257,8	4,1	462,3	6,3
b)	Reparaturen	10,4	0,3	19,4	0,4	25,7	0,4	24,6	0,4	75,9	1,0
2	Anderes inkl. Umzugskosten	17,3	0,4	7,9	0,2	9,3	0,2	15,3	0,3	9,5	0,1
E	Heizung und Beleuchtung	232,8	6,1	279,3	6,1	366,4	6,7	303,4	4,9	358,3	4,9
1	Holz	101,1	2,6	118,4	2,6	110,1	2,0	118,2	1,9	125,8	1,7
2	Kohle	9,2	0,2	17,3	0,4	49,5	0,9	15,3	0,2	44,8	0,6

des Einkommens und nach der Familiengröße.

Familie)	Familiengröße (Durchschnittsangaben pro Familie)												Titel Nr.	
	über 9000 Fr.		bis 2 K-E		2—2 ¹ / ₂ K-E		2 ¹ / ₂ —3 K-E		3—3 ¹ / ₂ K-E		3 ¹ / ₂ —4 K-E			über 4 K-E
1 Familie 9,9 Personen 4,1K-E, 19,6Qu.	13 Familien 2,94 Personen 1,33K-E, 7,32Qu.		12 Familien 4,25 Personen 2,29K-E, 10,01Qu.		17 Familien 4,58 Personen 2,73K-E, 11,33Qu.		5 Familien 4,2 Personen 3,31K-E, 12,32Qu.		6 Familien 6,33 Personen 3,87K-E, 16,08Qu.		3 Familien 8,33 Personen 4,51K-E, 19,73Qu.			
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
381,5	3,4	160,6	3,2	216,8	3,9	159,2	3,1	181,6	3,5	359,4	6,0	237,8	2,8	c)
37,4	0,3	14,3	0,3	27,3	0,5	33,7	0,7	45,4	0,9	45,3	0,8	24,0	0,3	30
20,5	0,2	8,0	0,2	13,0	0,2	12,4	0,3	8,7	0,2	16,3	0,3	18,2	0,2	31
100,1	0,9	27,5	0,6	41,4	0,8	36,6	0,7	47,2	0,9	49,4	0,8	78,2	0,9	32
9,4	0,1	2,5	0,0	2,8	0,0	2,0	0,0	0,8	0,0	0,3	0,0	4,2	0,1	33
212,7	1,9	106,5	2,1	130,3	2,4	73,6	1,4	78,8	1,5	246,9	4,1	110,2	1,3	34
1,4	0,0	0,9	0,0	2,0	0,0	0,9	0,0	0,7	0,0	1,2	0,0	3,0	0,0	35
176,0	1,5	200,0	4,0	179,2	3,2	223,1	4,3	263,2	5,2	190,9	3,2	171,8	2,0	d)
148,2	1,3	144,9	2,9	123,2	2,2	164,2	3,2	187,6	3,7	147,1	2,5	118,0	1,4	36
132,5	1,1	69,6	1,4	48,4	0,9	72,2	1,4	74,0	1,5	75,2	1,3	84,1	1,0	a)
6,5	0,1	54,9	1,1	43,3	0,8	61,7	1,2	61,5	1,2	37,1	0,6	25,1	0,3	b)
2,2	0,0	14,5	0,3	23,7	0,4	26,7	0,5	48,8	0,9	31,4	0,5	3,3	0,1	c)
7,0	0,1	5,9	0,1	7,8	0,1	3,6	0,1	3,3	0,1	3,4	0,1	5,5	0,1	d)
22,7	0,2	9,3	0,2	5,4	0,1	5,1	0,1	7,6	0,2	5,6	0,1	20,1	0,2	37
5,1	0,0	16,3	0,3	19,2	0,3	21,8	0,4	16,8	0,3	9,8	0,2	13,8	0,2	38
—	—	29,5	0,6	31,1	0,6	31,8	0,6	49,6	1,0	28,0	0,4	17,4	0,2	39
—	—	0,0	0,0	0,3	0,0	0,2	0,0	1,6	0,0	0,4	0,0	2,5	0,0	40
1292,5	11,4	627,3	12,5	684,8	12,3	526,2	10,2	698,2	13,7	816,7	13,7	1058,7	12,5	B
804,3	7,1	431,3	8,6	430,4	7,7	334,1	6,4	389,9	7,6	451,8	7,5	567,5	6,7	1
720,4	6,4	414,6	8,3	416,6	7,5	316,0	6,1	378,2	7,4	414,0	6,9	493,1	5,8	a)
83,9	0,7	16,7	0,3	13,8	0,2	18,1	0,3	11,7	0,2	37,8	0,6	74,4	0,9	b)
362,0	3,2	130,9	2,6	172,1	3,1	130,8	2,6	225,7	4,4	248,7	4,2	320,3	3,8	2
169,5	1,5	92,0	1,8	114,7	2,1	79,9	1,6	129,8	2,5	158,9	2,7	132,6	1,6	a)
192,5	1,7	38,9	0,8	57,4	1,0	50,9	1,0	95,9	1,9	89,8	1,5	187,7	2,2	b)
108,6	0,9	51,0	1,0	61,9	1,1	44,3	0,9	74,5	1,5	74,5	1,3	125,2	1,5	3
92,4	0,8	48,3	1,0	59,4	1,1	40,8	0,8	68,7	1,4	71,1	1,2	102,5	1,2	a)
16,2	0,1	2,7	0,0	2,5	0,0	3,5	0,1	5,8	0,1	3,4	0,1	22,7	0,3	b)
17,6	0,2	14,1	0,3	20,4	0,4	17,0	0,3	8,1	0,2	41,7	0,7	45,7	0,5	4
760,0	6,7	616,8	12,3	611,9	11,0	553,8	10,8	467,5	9,2	458,7	7,7	813,3	9,6	C
800,8	7,1	368,8	7,3	234,1	4,2	267,7	5,2	199,9	3,9	276,0	4,6	420,6	4,9	D
800,6	7,1	363,4	7,2	192,3	3,8	260,2	5,1	180,3	3,5	274,3	4,6	416,6	4,9	1
781,1	6,9	334,1	6,6	189,8	3,4	229,6	4,5	154,4	3,0	230,9	3,9	386,9	4,6	a)
19,5	0,2	29,3	0,6	22,5	0,4	30,6	0,6	25,9	0,5	43,4	0,7	29,7	0,3	b)
0,2	0,0	5,4	0,1	21,8	0,4	7,5	0,1	19,6	0,4	1,7	0,0	4,0	0,0	2
621,7	5,5	291,1	5,8	300,0	5,4	343,2	6,7	252,2	5,0	313,7	5,3	456,7	5,4	E
168,0	1,5	130,4	2,6	87,4	1,6	105,2	2,0	50,2	1,0	194,4	3,3	186,7	2,2	1
67,0	0,6	20,8	0,4	43,1	0,8	34,0	0,7	29,8	0,6	1,5	0,0	41,3	0,5	2

Gruppierung der Teilnehmer nach der Höhe

Jahr 1922. Tab. 7 (Schluß).

Titel Nr.	Ausgabentitel	Höhe des Einkommens (Durchschnittsangaben pro									
		bis 4000 Fr.		4001—5000 Fr.		5001 6000 Fr.		6001 - 7000 Fr.		7001—9000 Fr.	
		7 Familien 3,8 Personen 2,22K-E, 9,02Qu.		19 Familien 4,38 Personen 2,26K-E, 10,83Qu.		14 Familien 4,43 Personen 2,76K-E, 11,4Qu.		6 Familien 5,0 Personen 2,92K-E, 12,26Qu.		9 Familien 4,44 Personen 2,92K-E, 11,03Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
3	Gas	74,4	2,0	84,8	1,8	106,2	2,0	115,9	1,9	93,7	1,3
4	Elektrischer Strom	27,5	0,7	40,8	0,9	45,4	0,8	35,1	0,6	74,6	1,0
5	Anderes	20,6	0,6	18,0	0,4	55,2	1,0	18,9	0,3	19,4	0,3
<i>F</i>	<i>Reinigung von Kleidung und Wohnung</i>	63,6	<i>1,7</i>	75,1	<i>1,6</i>	92,6	<i>1,7</i>	124,7	<i>2,0</i>	116,9	<i>1,6</i>
1	Wasch- und Putzlöhne	10,3	0,3	8,2	0,2	28,3	0,5	14,7	0,2	24,8	0,3
2	Seifen	34,3	0,9	37,4	0,8	35,1	0,7	54,1	0,9	50,4	0,7
3	Anderer Ausgaben	19,0	0,5	29,5	0,6	29,2	0,5	55,9	0,9	41,7	0,6
<i>G</i>	<i>Gesundheitspflege</i>	89,4	<i>2,4</i>	103,8	<i>2,2</i>	165,1	<i>3,0</i>	106,4	<i>1,7</i>	170,8	<i>2,3</i>
1	Gesundheitspflege	23,3	0,6	32,1	0,7	44,6	0,8	45,8	0,7	54,2	0,7
2	Aerzte, Spitalpflege	38,6	1,0	41,6	0,9	78,2	1,4	18,8	0,3	48,3	0,7
3	Sonstige Krankenpflege	27,5	0,8	30,1	0,6	42,3	0,8	41,8	0,7	68,3	0,9
<i>H</i>	<i>Bildung und Erholung</i>	125,1	<i>3,3</i>	150,0	<i>3,2</i>	225,8	<i>4,1</i>	246,4	<i>4,0</i>	609,3	<i>8,3</i>
1	Bildung	62,1	1,6	90,4	1,9	104,5	1,9	128,3	2,1	199,5	2,7
2	Kirche	1,2	0,0	5,5	0,1	12,2	0,2	3,6	0,1	24,4	0,3
3	Ferien und Erholung	36,6	1,0	40,1	0,9	76,5	1,4	86,9	1,4	331,0	4,5
4	Gesellige Anlässe	25,2	0,7	14,0	0,3	32,6	0,6	27,6	0,4	54,4	0,8
<i>J</i>	<i>Verkehrsausgaben</i>	148,3	<i>3,9</i>	114,1	<i>2,5</i>	123,1	<i>2,2</i>	177,6	<i>2,9</i>	122,5	<i>1,7</i>
1	Berufsfahrten	29,3	0,8	22,3	0,5	40,8	0,8	66,5	1,1	11,8	0,2
2	Anderer Fahrten	31,2	0,8	39,0	0,8	40,1	0,7	51,3	0,8	72,7	1,0
3	Velo	71,9	1,9	31,4	0,7	13,1	0,2	8,3	0,2	4,4	0,1
4	Anderes	15,9	0,4	21,4	0,5	29,1	0,5	51,5	0,8	33,6	0,4
<i>K</i>	<i>Versicherungen</i>	218,7	<i>5,7</i>	185,0	<i>4,0</i>	210,6	<i>3,8</i>	271,7	<i>4,3</i>	358,2	<i>4,9</i>
1	Lebensversicherung	112,9	3,0	51,7	1,1	96,3	1,7	91,3	1,5	165,5	2,3
2	Pensions- und Hilfskasse	—	—	—	—	21,2	0,0	69,0	1,1	95,5	1,3
3	Anderer Personalversicherung	97,4	2,5	128,6	2,8	86,8	1,6	83,6	1,3	88,6	1,2
4	Sachversicherung	8,4	0,2	4,7	0,1	6,3	0,1	27,8	0,4	8,6	0,1
<i>L</i>	<i>Steuern und Gebühren</i>	55,1	<i>1,5</i>	82,7	<i>1,9</i>	142,6	<i>2,6</i>	210,1	<i>3,4</i>	364,3	<i>4,9</i>
<i>M</i>	<i>Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes</i>	309,9	<i>8,1</i>	156,6	<i>3,4</i>	308,8	<i>5,6</i>	244,9	<i>3,9</i>	333,5	<i>4,5</i>
1	Vereinsbeiträge	58,0	1,5	50,4	1,1	70,2	1,3	85,3	1,3	78,7	1,1
2	Unterstützungen	0,3	0,0	2,9	0,1	10,2	0,2	0,9	0,0	0,8	0,0
3	Geschenke	25,5	0,7	30,3	0,7	71,9	1,3	81,5	1,3	142,0	1,9
4	Betriebsausgaben	182,2	4,8	51,8	1,1	98,1	1,8	54,2	0,9	55,4	0,8
5	Löhne für Dienstpersonal	12,7	0,3	1,9	0,0	22,9	0,4	10,8	0,2	3,3	0,0
6	Zinsen	21,1	0,5	1,2	0,0	10,8	0,2	1,0	0,0	4,5	0,1
7	Verluste und Verschiedenes	10,1	0,3	18,1	0,4	24,7	0,4	11,2	0,2	48,8	0,6
	Total wirkliche Ausgaben	3809,8	100	4606,2	100	5495,6	100	6233,7	100	7368,7	100

des Einkommens und nach der Familiengröße.

Familie)	Familiengröße (Durchschnittsangaben pro Familie)												Titel Nr.	
	über 9000 Fr.	bis 2 K-E		2—2 ¹ / ₂ K-E		2 ¹ / ₂ —3 K-E		3—3 ¹ / ₂ K-E		3 ¹ / ₂ —4 K-E		über 4 K-E		
	1 Familie 9,0 Personen 4,11K-E, 19,0Qu.	13 Familien 2,94 Personen 1,88K-E, 7,32Qu.		12 Familien 4,25 Personen 2,20K-E, 10,01Qu.		17 Familien 4,58 Personen 2,73K-E, 11,33Qu.		5 Familien 4,2 Personen 3,31K-E, 12,32Qu.		6 Familien 6,33 Personen 3,87K-E, 16,08Qu.		3 Familien 8,33 Personen 4,54K-E, 19,73Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
178,9	1,6	81,7	1,6	105,5	1,9	115,9	2,3	84,7	1,7	44,8	0,8	115,3	1,4	3
184,0	1,6	40,1	0,8	43,3	0,8	43,8	0,8	70,9	1,4	48,3	0,8	79,7	0,9	4
23,8	0,2	18,1	0,4	20,7	0,3	44,3	0,9	16,6	0,3	24,7	0,4	33,7	0,4	5
166,0	1,5	86,3	1,7	90,5	1,6	98,8	1,9	60,3	1,2	73,9	1,2	167,7	2,0	F
77,7	0,7	20,3	0,4	18,6	0,3	17,0	0,3	9,5	0,2	5,0	0,1	53,4	1,3	1
45,9	0,4	32,2	0,6	39,8	0,7	47,6	0,9	28,4	0,6	42,9	0,7	54,2		2
42,4	0,4	33,8	0,7	32,1	0,6	34,2	0,7	22,4	0,4	26,0	0,4	60,1		0,7	3
162,8	1,4	126,0	2,5	107,9	2,0	149,5	2,9	99,2	1,9	127,7	2,1	170,3	2,0	G
52,1	0,5	31,6	0,6	37,4	0,7	43,6	0,8	42,2	0,8	28,6	0,5	76,2	0,9	1
37,9	0,3	61,8	1,2	36,5	0,7	53,8	1,1	21,5	0,4	61,0	1,0	36,5	0,4	2
72,8	0,6	32,6	0,7	34,0	0,6	52,1	1,0	35,5	0,7	38,1	0,6	57,6	0,7	3
1184,8	10,4	239,8	4,8	282,5	5,1	257,7	5,0	189,2	3,7	211,7	3,5	643,2	7,6	H
450,8	4,0	86,8	1,7	134,6	2,4	122,3	2,4	80,6	1,6	118,5	2,0	232,9	2,8	1
137,8	1,2	1,7	0,0	3,5	0,1	8,4	0,1	7,2	0,1	43,2	0,7	53,2	0,6	2
563,2	4,9	122,5	2,5	123,8	2,2	97,1	1,9	63,8	1,3	27,7	0,5	312,2	3,7	3
33,0	0,3	28,8	0,6	20,6	0,4	29,9	0,6	37,6	0,7	22,3	0,3	44,9	0,5	4
403,5	3,6	152,2	3,0	150,4	2,7	91,7	1,8	124,7	2,4	111,3	1,9	289,7	3,4	J
180,9	1,6	21,1	0,4	56,3	1,0	9,3	0,2	32,2	0,6	53,9	0,9	97,5	1,1	1
60,1	0,6	46,6	0,9	48,1	0,9	44,0	0,9	61,3	1,2	20,9	0,4	60,3	0,7	2
90,4	0,8	60,2	1,2	18,8	0,3	13,8	0,2	8,2	0,2	14,6	0,2	31,3	0,4	3
72,1	0,6	24,3	0,5	27,2	0,5	24,6	0,5	23,0	0,4	21,9	0,4	100,6	1,2	4
778,5	6,8	229,7	4,6	271,6	4,9	236,1	4,6	270,8	5,3	197,7	3,3	276,2	3,2	K
516,5	4,5	114,9	2,3	137,2	2,5	86,0	1,7	60,7	1,2	42,3	0,7	172,2	2,0	1
90,0	0,8	29,0	0,6	60,7	1,1	26,8	0,5	—	—	1,6	0,0	30,0	0,3	2
159,1	1,4	78,5	1,6	56,9	1,0	116,9	2,3	20,7	0,4	148,2	2,5	64,7	0,8	3
12,9	0,1	7,3	0,1	16,8	0,3	6,4	0,1	5,4	0,1	5,6	0,1	9,3	0,1	4
267,6	2,3	181,9	3,6	183,5	3,3	135,5	2,6	96,9	1,9	121,6	2,0	225,3	2,7	L
785,6	6,9	329,8	6,6	266,4	4,8	220,0	4,3	117,1	2,3	274,0	4,6	423,4	5,0	M
78,7	0,7	84,6	1,7	93,0	1,7	48,6	1,0	31,1	0,6	55,5	0,9	37,9	0,5	1
—	—	0,9	0,0	0,2	0,0	4,1	0,1	0,2	0,0	20,4	0,3	1,7	0,0	2
136,9	1,2	77,3	1,6	89,4	1,6	53,3	1,0	50,6	1,3	39,8	0,7	63,0	0,7	3
128,9	1,1	129,9	2,5	61,0	1,1	62,9	1,2	14,6	0,3	99,8	1,7	142,0	1,7	4
100,0	0,9	8,3	0,2	1,7	0,0	19,2	0,4	—	—	6,4	0,1	49,3	0,6	5
—	—	15,1	0,3	13,1	0,2	0,9	0,0	—	—	—	—	—	—	6
341,1	3,0	13,7	0,3	8,0	0,2	31,0	0,6	20,6	0,4	52,1	0,9	129,5	1,5	7
11360,7	100	5019,3	100	5558,7	100	5144,2	100	5099,4	100	5975,3	100	8483,4	100	

5. Der Nahrungs- Durchschnittlicher Nahrungsverbrauch

a) Gruppierung der Teilnehmer nach

Jahr 1922. Tab. 8.

Titel Nr.	Art der Nahrungsmittel	Ein- heit	nach dem Wohnort									
			Groß-Winterthur		Zürichsee- Gemeinden		Ausgemeinden von Zürich		Oberland- Gemeinden		Unterland- Gemeinden	
			pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E
A. Tierische.												
1	Milch	l	1071,7	419,9	1267,5	451,1	1164,2	413,7	1232,0	458,0	1324,3	418,2
2	Butter	kg	25,2	9,9	21,3	7,6	32,9	11,7	20,1	7,5	18,7	5,9
3	Käse	"	18,4	7,2	19,3	6,9	20,4	7,3	23,6	8,8	12,7	4,0
4	Eier	Stück	379,0	148,5	544,9	194,0	480,3	170,7	448,5	166,7	284,3	89,8
5	Fette, tierische u. gemischte	kg	14,5	5,7	10,4	3,7	8,2	2,9	9,5	3,5	12,2	3,8
6	Fleisch	"	122,6	27,9	76,5	27,3	95,2	33,8	76,2	28,2	66,9	21,2
a)	Rindfleisch	"	27,7	10,9	33,4	11,9	40,7	14,5	36,6	13,6	20,7	6,5
b)	Kalbfleisch	"	8,4	3,3	6,7	2,4	14,1	5,0	2,6	1,0	8,6	2,7
c)	Schweinefleisch, frisches	"	17,8	7,0	13,1	4,7	12,5	4,4	11,9	4,4	15,4	4,9
	" geräuchertes	"	57,7	2,3	15,5	5,5	8,9	3,2	7,0	2,6	4,8	1,5
d)	Schafffleisch	"	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,7	0,2	0,5	0,2
e)	Pferdefleisch	"	0,3	0,1	—	—	0,1	0,0	6,0	2,2	—	—
f)	Anderes Fleisch	"	5,5	2,2	3,0	1,1	14,9	5,3	6,5	2,4	14,2	4,5
g)	Eingeweide	"	5,0	2,0	4,6	1,6	3,9	1,4	4,9	1,8	2,7	0,9
7	Wurstwaren	"	30,5	11,8	29,7	10,6	36,3	12,9	27,7	10,3	26,8	8,5
B. Pflanzliche.												
Getreideprodukte:												
8	Brot	kg	326,5	127,9	348,2	124,0	358,7	127,5	423,8	157,5	551,0	174,0
9	Mehl	"	23,8	9,3	29,2	10,4	29,3	10,4	24,1	9,0	38,2	12,5
10	Grieß	"	5,3	2,1	7,5	2,7	4,3	1,5	5,0	1,9	9,5	3,0
11	Mais	"	3,2	0,1	10,3	3,7	5,9	2,1	10,0	3,7	18,7	5,9
12	Reis	"	7,8	3,0	10,2	4,3	8,4	3,0	12,3	4,6	6,7	2,1
13	Hafer und Gerste	"	5,6	2,2	7,5	2,7	7,0	2,5	10,9	4,0	9,5	3,0
14	Uebrige Mehle	"	3,3	1,3	2,8	1,0	2,8	1,0	3,8	1,4	1,6	0,5
15	Teigwaren	"	32,5	12,7	26,6	9,5	23,8	8,4	34,5	12,8	28,8	9,1
Spezereien, Obst, Gemüse:												
16	Speiseöle	l	2,6	1,0	3,2	1,1	5,3	1,9	2,9	1,1	2,3	0,7
17	Pflanzenfette	kg	3,5	1,4	10,1	3,6	9,6	3,4	7,4	2,7	6,8	2,2
18	Obst	"	268,1	105,1	384,5	136,9	311,7	110,8	308,0	114,5	267,9	84,6
19	Süßfrüchte	"	15,0	5,9	18,2	6,5	27,8	9,9	10,3	3,8	7,7	2,4
20	Konfitüren	"	5,2	2,0	4,1	1,5	5,2	1,8	4,2	1,5	5,3	1,7
21	Bienenhonig	"	2,3	0,9	2,8	1,0	2,2	0,8	1,2	0,4	0,1	0,0
22	Zucker	"	75,8	29,7	62,9	22,4	79,8	28,4	76,0	28,2	66,2	20,9
23	Kakao und Schokolade	"	7,6	3,0	6,7	2,4	6,3	2,3	5,4	2,0	1,4	0,4
24	Gemüse	"	67,6	26,5	70,0	24,9	72,6	25,8	59,2	22,0	110,5	34,9
25	Hülsenfrüchte	"	17,3	6,7	22,5	8,0	22,8	8,1	24,0	9,0	28,4	8,9
26	Kartoffeln	"	201,2	78,8	235,1	83,7	295,5	105,0	251,3	93,5	317,0	100,1
C. Verschiedenes.												
27	Kaffee und Surrogate	kg	8,9	3,5	10,8	3,8	14,4	5,1	10,6	3,9	14,0	4,4
28	Tee	"	0,3	0,1	0,2	0,1	0,5	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0
29	Wein	l	40,8	16,0	36,9	13,1	37,7	13,4	14,0	5,2	12,6	4,0

C. Vergleichende Übersichten für die Jahre 1912, 1919 bis 1922.

1. Die durchschnittlichen Einnahmen und Ausgaben sämtlicher Haushaltungen in detaillierter Ausscheidung.

Tab. 1.

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	Durchschnitts-Einnahmen bzw. Ausgaben pro Haushaltung									
	1912		1919		1920		1921		1922	
	130 Familien 11,1 Quets		37 Familien 2,76K-E, 11,4Qu.		53 Familien 2,77K-E, 11,2Qu.		44 Familien 2,88K-E, 11,7Qu.		56 Familien 2,7K-E, 11,2Qu.	
	Fr.	o/o	Fr.	o/o	Fr.	o/o	Fr.	o/o	Fr.	o/o
I. Wirkliche Einnahmen.										
1. Einkommen des Haushaltungs- vorstandes	2088,9	75,6	4477,4	79,1	4887,5	79,7	4653,1	78,1	4300,5	79,2
a) Berufseinkommen	2045,5	74,0	4387,4	77,5	4764,4	77,7	4515,0	75,8	4172,2	76,9
b) Nebenverdienst	43,4	1,6	90,0	1,6	123,1	2,0	138,1	2,3	128,3	2,3
2. Einkommen der Ehefrau	247,0	8,9	365,9	6,5	322,3	5,3	265,2	4,5	309,2	5,7
3. Verdienst der Kinder	116,5	4,2	331,4	5,9	392,0	6,4	308,8	5,2	166,4	3,1
<i>A. Arbeitseinkommen</i>	2452,4	88,7	5174,7	91,5	5601,8	91,4	5227,1	87,8	4776,1	88,0
4. Bezüge aus Versicherungen u. Arbeitslosenunterstützung	42,5	1,5	51,1	0,9	93,8	1,5	191,4	3,2	251,1	4,6
5. Zinsen von Sparanlagen	—	—	7,6	0,1	2,9	0,1	9,3	0,2	19,9	0,4
6. Rückvergütung für gekaufte Waren	—	—	15,5	0,3	17,6	0,3	23,4	0,4	27,9	0,5
7. Öffentl. Zuschüsse f. Lebens- mittel	—	—	182,7	3,2	25,3	0,4	—	—	—	—
8. Unterstützungen aller Art	54,5	2,0	21,6	0,4	1,0	0,0	3,2	0,1	12,4	0,2
9. Geschenke	—	—	30,7	0,5	60,7	1,0	68,7	1,1	39,3	0,7
10. Einnahmen aus Betrieben	42,9	1,6	99,2	1,7	107,7	1,7	184,9	3,1	139,3	2,6
11. Einnahmen aus Miete u. Kostg. 12. Andere Einnahmen	104,6	3,8	26,9	0,5	175,1	2,9	195,6	3,3	107,0	2,0
<i>B. Nebeneinnahmen</i>	311,6	11,3	485,3	8,5	526,7	8,6	725,9	12,2	649,7	12,0
Total wirkliche Einnahmen	2764,0	100	5660,0	100	6128,5	100	5953,0	100	5425,8	100
II. Wirkliche Ausgaben.										
<i>A. Nahrungs- u. Genußmittel</i>	1345,2	49,0	2857,9	51,3	2943,8	47,9	2855,9	48,0	2342,5	42,8
a) Tierische	660,9	24,1	1393,6	25,0	1492,3	24,3	1497,7	25,2	1166,7	21,3
1. Milch und Rahm	274,5	10,0	452,1	8,1	500,7	8,1	570,7	9,6	429,6	7,8
2. Butter	62,8	2,3	117,0	2,1	172,0	2,8	176,0	3,0	141,2	2,6
3. Käse	29,2	1,1	77,6	1,4	86,6	1,4	89,3	1,5	69,4	1,2
4. Eier	38,8	1,4	92,7	1,7	102,1	1,7	103,0	1,7	87,1	1,6

Tab. 1 (Fortsetzung).

Art der Ausgaben	Durchschnitts-Ausgaben pro Haushaltung									
	1912		1919		1920		1921		1922	
	130 Familien 11,1 Quets		37 Familien 2,76K-E, 11,4Qu.		53 Familien 2,77K-E, 11,2Qu.		44 Familien 2,88K-E, 11,7Qu.		56 Familien 2,7K-E, 11,2Qu.	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
5. Fette, tierische u. gemischte	16,5	0,6	138,3	2,5	69,3	1,1	52,5	0,9	36,6	0,7
6. Fleisch im ganzen	155,4	5,6	362,9	6,5	391,3	6,4	353,7	5,9	283,2	5,2
a) Rindfleisch	69,7	2,5	223,6	4,0	208,1	3,4	164,2	2,8	108,0	2,0
b) Kalbfleisch	6,8	0,2	25,3	0,4	26,9	0,5	30,3	0,5	36,0	0,7
c) Schweinefleisch, frisches u. geräuchertes	49,7	1,8	51,5	0,9	96,5	1,6	104,3	1,7	100,2	1,8
d) Anderes Fleisch	20,9	0,8	42,4	0,8	45,4	0,7	39,2	0,6	24,6	0,4
e) Eingeweide	8,3	0,3	20,1	0,4	14,4	0,2	15,7	0,3	14,4	0,3
7. Wurstwaren	81,9	3,0	147,6	2,6	166,4	2,7	149,7	2,5	115,3	2,1
8. Fische	1,8	0,1	5,4	0,1	3,9	0,1	2,8	0,0	4,3	0,1
b) Pflanzliche und zwar:										
Getreideprodukte	239,3	8,7	539,6	9,7	492,3	7,9	476,0	8,0	383,2	7,0
9. Brot	155,8	5,7	315,5	5,7	287,8	4,7	291,0	4,9	217,6	4,0
10. Andere Backwaren	37,0	1,3	89,4	1,6	80,5	1,3	68,9	1,2	71,9	1,3
11. Mehl	11,7	0,4	27,8	0,5	29,3	0,5	29,6	0,5	20,3	0,4
12. Griess	2,7	0,1	3,6	0,1	8,4	0,1	8,5	0,1	4,7	0,1
13. Mais	2,9	0,1	13,8	0,2	5,3	0,1	6,0	0,1	3,6	0,1
14. Reis	3,8	0,1	17,9	0,3	9,7	0,1	9,9	0,2	8,9	0,2
15. Hafer und Gerste	4,1	0,2	12,8	0,2	9,1	0,1	7,1	0,1	6,6	0,1
16. Uebrige Mehle	4,7	0,2	5,3	0,1	8,1	0,1	7,3	0,1	12,1	0,2
17. Teigwaren	16,6	0,6	53,5	1,0	54,1	0,9	47,7	0,8	37,5	0,7
Spezereien, Obst, Gemüse	174,5	6,4	492,9	8,8	459,0	7,6	424,9	7,1	387,4	7,1
18. Speiseöle	5,4	0,5	18,1	0,3	14,9	0,2	13,5	0,2	9,4	0,2
19. Pflanzenfette	7,5		19,6	0,4	16,7	0,3	17,6	0,3	16,9	0,3
20. Obst	52,1	1,9	119,2	2,1	113,8	1,9	100,9	1,7	108,2	2,0
21. Südfrüchte			12,2	0,2	17,4	0,3	17,8	0,3	19,5	0,4
22. Konfitüren			12,2	0,2	8,5	0,1	12,9	0,2	10,6	0,2
23. Bienenhonig	2,9	0,1	11,4	0,2	9,7	0,2	6,0	0,1	11,9	0,2
24. Zucker	39,4	1,5	78,4	1,6	115,0	1,9	101,5	1,7	68,4	1,2
25. Kakao und Schokolade	14,7	0,5	56,8	1,0	42,3	0,7	33,0	0,5	31,6	0,6
26. Gemüse	22,9	0,8	60,8	1,1	54,2	0,9	53,4	0,9	48,2	0,9
27. Hülsenfrüchte	8,6	0,3	18,1	0,3	16,7	0,3	21,7	0,4	19,1	0,3
28. Kartoffeln	21,0	0,8	77,1	1,4	49,8	0,8	46,6	0,8	43,6	0,8
Verschiedene	270,5	9,9	431,8	7,8	500,2	8,1	457,3	7,7	405,2	7,4
29. Suppenpräparate	16,2	0,6	29,0	0,5	34,4	0,6	31,8	0,5	29,6	0,5
30. Salz, Gewürze	8,5	0,3	11,0	0,2	13,1	0,2	13,0	0,2	12,1	0,2
31. Kaffee und Surrogate	18,4	0,7	46,1	0,8	42,9	0,7	45,1	0,8	40,1	0,8
32. Tee	1,6	0,1	1,3	0,0	2,6	0,0	1,9	0,0	2,1	0,0
33. Alkoholische Getränke	95,5	3,5	142,7	2,5	182,6	3,0	171,9	2,9	148,8	2,7
a) Wein	24,8	0,9	62,8	1,1	88,4	1,4	76,7	1,3	67,6	1,2
b) Bier	54,8	2,0	20,8	0,4	53,9	0,9	47,9	0,8	51,6	0,9
c) Most	13,7	0,5	52,1	0,9	34,6	0,6	41,8	0,7	24,5	0,5
d) Branntwein, Likör	2,2	0,1	7,0	0,1	5,7	0,1	5,5	0,1	5,1	0,1

Tab. 1 (Fortsetzung).

Art der Ausgaben	Durchschnitts-Ausgaben pro Haushaltung									
	1912		1919		1920		1921		1922	
	130 Familien 11,1 Quets		37 Familien 2,76K-E, 11,4Qu.		53 Familien 2,77K-E, 11,2Qu.		44 Familien 2,88K-E, 11,7Qu.		56 Familien 2,7K-E, 11,2Qu.	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
34. Alkoholfreie Getränke . . .	13,5	0,5	3,7	0,1	9,7	0,2	6,9	0,1	7,2	0,2
35. Fertige Mahlzeiten . . .	84,6	3,1	127,8	2,3	153,2	2,5	137,6	2,3	114,4	2,1
36. Uebrige Wirtshausausgaben .	6,7	0,2	31,4	0,6	21,4	0,3	11,4	0,2	17,8	0,3
37. Zigarren, Tabake . . .	17,6	0,6	33,7	0,6	38,3	0,6	34,6	0,6	31,5	0,6
38. Andere Nahrungs- und Ge- nußmittel . . .	7,9	0,3	5,1	0,1	2,0	0,0	3,1	0,0	1,6	0,0
<i>B. Bekleidung . . .</i>	282,0	10,3	641,9	11,5	764,2	12,4	658,9	11,1	658,7	12,0
1. Kleider . . .	171,2	6,3	373,1	6,7	498,4	8,1	409,2	6,9	407,4	7,4
2. Schuhe und Zubehör . . .	83,2	3,0	198,9	3,6	181,5	2,9	174,9	2,9	170,9	3,1
3. Leibwäsche . . .	27,6	1,0	51,7	0,9	66,3	1,1	57,1	1,0	59,9	1,1
4. Verschiedenes . . .	—	—	18,2	0,3	18,0	0,3	17,7	0,3	20,5	0,4
<i>C. Wohnungsmiete . . .</i>	346,3	12,6	477,3	8,6	527,9	8,6	577,7	9,7	576,9	10,5
<i>D. Wohnungseinrichtung . .</i>	102,0	3,7	220,2	3,9	385,4	6,3	242,6	4,1	287,0	5,2
1. Mobiliar . . .	94,5	3,4	197,9	3,5	831,4	6,2	237,7	4,0	276,6	5,0
2. Anderes . . .	7,5	0,3	22,3	0,4	4,0	0,1	4,9	0,1	10,4	0,2
<i>E. Heizung und Beleuchtung .</i>	121,6	4,4	339,7	6,1	359,9	5,9	333,7	5,6	316,7	5,8
1. Holz . . .	.	.	.	.	124,1	2,0	115,0	1,9	116,2	2,1
2. Kohle . . .	.	.	.	.	33,8	0,6	33,3	0,6	29,5	0,6
3. Gas . . .	.	.	.	.	128,4	2,1	116,4	1,9	95,3	1,7
4. Elektrischer Strom . . .	.	.	.	.	36,1	0,6	38,7	0,7	47,7	0,9
5. Anderes . . .	.	.	.	.	37,5	0,6	30,6	0,5	28,0	0,5
<i>F. Reinigung von Kleidung und Wohnung . . .</i>	44,0	1,6	112,6	2,1	127,3	2,1	101,0	1,7	91,7	1,7
1. Wasch- und Putzlöhne . . .	.	.	.	.	18,7	0,3	19,1	0,3	18,1	0,3
2. Seifen . . .	.	.	.	.	56,2	0,9	42,4	0,7	40,5	0,8
3. Andere Ausgaben . . .	.	.	.	.	52,4	0,9	39,5	0,7	33,1	0,6
<i>G. Gesundheitspflege . . .</i>	77,3	2,8	111,4	2,0	137,6	2,2	118,5	2,0	129,4	2,4
1. Gesundheitspflege . . .	17,6	0,6	29,9	0,5	41,9	0,7	37,1	0,6	39,5	0,7
2. Aerzte, Spitalpflege . . .	59,7	2,2	55,2	1,0	55,4	0,9	50,7	0,9	48,9	0,9
3. Sonstige Krankenpflege . . .	.	.	26,3	0,5	40,3	0,6	30,7	0,5	41,0	0,8
<i>H. Bildung und Erholung . .</i>	90,3	3,3	249,5	4,5	214,3	3,5	241,8	4,1	268,4	4,9
1. Bildung . . .	47,8	1,7	106,9	1,9	105,8	1,7	112,5	1,9	118,4	2,2
2. Kirche . . .	—	—	3,8	0,1	5,5	0,1	8,0	0,1	11,8	0,2
3. Ferien und Erholung . . .	27,5	1,0	102,0	1,8	66,4	1,1	85,2	1,4	109,9	2,0
4. Gesellige Anlässe . . .	15,0	0,6	36,8	0,7	36,6	0,6	36,1	0,6	28,3	0,5

Tab. 1 (Schluß).

Art der Ausgaben	Durchschnitts-Ausgaben pro Haushaltung									
	1912		1919		1920		1921		1922	
	130 Familien 11,1 Quets		37 Familien 2,76K-E, 11,4Qu.		53 Familien 2,77K-E, 11,2Qu.		44 Familien 2,88K-E, 11,7Qu.		56 Familien 2,7K-E, 11,2Qu.	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
<i>J. Verkehrsausgaben . . .</i>	48,5	<i>1,8</i>	76,7	<i>1,4</i>	107,7	<i>1,8</i>	125,7	<i>2,1</i>	134,0	<i>2,5</i>
1. Berufsfahrten	10,9	<i>0,4</i>	22,5	<i>0,4</i>	27,1	<i>0,5</i>	36,6	<i>0,6</i>	33,7	<i>0,6</i>
2. Andere Fahrten	17,3	<i>0,6</i>	21,8	<i>0,4</i>	44,6	<i>0,7</i>	46,9	<i>0,8</i>	45,4	<i>0,9</i>
3. Velo	8,2	<i>0,3</i>	14,3	<i>0,3</i>	18,5	<i>0,3</i>	13,9	<i>0,2</i>	26,2	<i>0,5</i>
4. Anderes	12,1	<i>0,5</i>	18,1	<i>0,3</i>	17,5	<i>0,3</i>	28,3	<i>0,5</i>	28,7	<i>0,5</i>
<i>K. Versicherungen . . .</i>	90,3	<i>3,3</i>	158,1	<i>2,8</i>	186,1	<i>3,0</i>	252,5	<i>4,2</i>	243,4	<i>4,5</i>
1. Lebensversicherung	42,6	<i>1,6</i>	79,7	<i>1,4</i>	84,2	<i>1,4</i>	114,0	<i>1,9</i>	101,4	<i>1,9</i>
2. Pensions- und Hilfskassen	6,2	<i>0,2</i>	7,9	<i>0,1</i>	6,8	<i>0,1</i>	44,4	<i>0,7</i>	29,7	<i>0,5</i>
3. Andere Personenversicherung	37,9	<i>1,4</i>	65,1	<i>1,2</i>	89,3	<i>1,4</i>	85,9	<i>1,5</i>	103,5	<i>1,9</i>
4. Sachversicherung	3,6	<i>0,1</i>	5,4	<i>0,1</i>	5,8	<i>0,1</i>	8,2	<i>0,1</i>	8,8	<i>0,2</i>
<i>L. Steuern und Gebühren . .</i>	55,8	<i>2,0</i>	101,4	<i>1,8</i>	136,0	<i>2,2</i>	153,2	<i>2,6</i>	156,4	<i>2,9</i>
<i>M. Gesellschaftsausgaben . .</i>	69,4	<i>2,5</i>	111,9	<i>2,0</i>	141,4	<i>2,3</i>	124,1	<i>2,1</i>	134,3	<i>2,5</i>
1. Vereinsbeiträge	38,7	<i>1,4</i>	44,1	<i>0,8</i>	75,3	<i>1,2</i>	56,2	<i>0,9</i>	65,1	<i>1,2</i>
2. Unterstützungen	30,7	<i>1,1</i>	5,0	<i>0,1</i>	2,4	<i>0,0</i>	3,6	<i>0,1</i>	3,8	<i>0,1</i>
3. Geschenke			62,8	<i>1,1</i>	63,7	<i>1,1</i>	64,3	<i>1,1</i>	65,4	<i>1,2</i>
<i>N. Betriebsausgaben, Verschied.</i>	71,0	<i>2,6</i>	111,2	<i>2,0</i>	114,3	<i>1,8</i>	159,7	<i>2,7</i>	128,6	<i>2,3</i>
1. Betriebsausgaben	23,3	<i>0,9</i>	71,3	<i>1,3</i>	90,7	<i>1,5</i>	112,7	<i>1,9</i>	81,9	<i>1,5</i>
2. Löhne für Dienstpersonal	6,6	<i>0,2</i>	21,0	<i>0,4</i>	8,0	<i>0,1</i>	24,7	<i>0,4</i>	11,4	<i>0,2</i>
3. Zinsen	0,9	<i>0,0</i>	1,0	<i>0,0</i>	1,2	<i>0,0</i>	3,0	<i>0,1</i>	6,6	<i>0,1</i>
4. Verluste und Verschiedenes	40,2	<i>1,5</i>	17,9	<i>0,3</i>	14,4	<i>0,2</i>	19,3	<i>0,3</i>	28,7	<i>0,5</i>
Total der wirklichen Ausgaben	2743,7	100	5569,8	100	6145,9	100	5945,3	100	5468,0	100
III. Abrechnung.										
Ueberschuß der Einnahmen: { Teilnehmer Betrag	68	—	15	—	27	—	20	—	25	—
Ueberschuß der Ausgaben: { Teilnehmer Betrag	155,7	—	444,1	—	250,5	—	364,6	—	364,5	—
Gesamtergebnis (Vor- oder Rückschlag)	+20,3	+0,7	+90,2	+1,6	-17,4	-0,3	+7,7	+0,1	-42,2	-0,8
Schwankungen der einzelnen Rechnungen:										
in Einnahmen	1553,3	56,2	3740,7	66,1	3406,9	55,6	2817,7	47,3	2562,9	47,2
in Ausgaben	4914,9	177,8	9743,4	172,1	10626,6	173,5	10750,1	180,6	10429,8	192,2
in Einnahmen	1561,9	56,9	3972,8	71,3	3357,6	54,6	2814,9	47,3	2513,3	46,0
in Ausgaben	5311,2	193,6	8933,4	160,4	10672,6	173,6	12235,4	205,8	11360,7	207,8

2. Aufwand einer Haushaltung von 11,1 Quets* nach der Art der Ausgaben.

Tab. 2 (Vergl. graphische Darstellung am Schluß des Heftes).

Art der Ausgaben nach Haupttiteln	1912	1919	1920	1921	1922
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Nahrungs- und Genußmittel	1345,2	2782,7	2917,5	2709,5	2323,6
<i>a) tierische</i>	660,9	1357,0	1479,0	1420,9	1157,3
<i>b) pflanzliche</i>	684,3	1425,7	1438,5	1288,6	1166,3
und zwar:					
<i>Getreideprodukte</i>	239,3	525,3	487,9	451,6	380,1
<i>Spezereien, Obst, Gemüse</i>	174,5	480,0	454,9	403,1	384,3
<i>Verschiedene inkl. Genußmittel</i>	270,5	420,4	495,7	433,9	401,9
2. Bekleidung	282,0	625,0	757,4	625,1	653,4
3. Wohnungsmiete	346,3	464,7	523,2	547,9	572,3
4. Wohnungseinrichtung	102,0	214,4	382,0	230,2	284,7
5. Heizung und Beleuchtung	121,6	330,8	356,7	316,6	314,2
6. Reinigung von Kleidung u. Wohnung	44,0	109,6	126,1	95,8	91,0
7. Gesundheitspflege	77,3	108,5	136,4	112,4	128,4
8. Bildung und Erholung	90,3	242,9	212,4	229,4	266,2
9. Verkehrsausgaben	48,5	74,7	106,7	119,3	132,9
10. Versicherungen	90,3	153,9	184,4	239,5	241,4
11. Steuern und Gebühren	55,8	98,7	134,8	145,3	155,1
12. Gesellschaftsausgaben	69,4	109,0	140,1	117,7	133,2
13. Betriebsausgaben, Verschiedenes	71,0	108,3	113,2	151,5	127,6
Gesamtausgaben	2743,7	5423,2	6090,9	5640,2	5424,0

* Die Haushaltsgröße von 11,1 Quets entspricht ungefähr einer fünfköpfigen Familie umfassend die Eltern und drei Kinder im Alter von 8, 6 und 2 Jahren, oder einer vierköpfigen Familie von Eltern und zwei Kindern von 16 und 10 Jahren.

3. Der durchschnittliche effektive Nahrungsverbrauch pro Haushaltung.

Tab. 3.

Art der Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	Durchschnitt aller erhobenen Haushaltungen				
		1912 11,1 Quets	1919 2,76 K-E 11,4 Quets	1920 2,77 K-E 11,2 Quets	1921 2,88 K-E 11,7 Quets	1922 2,70 K-E 11,2 Quets
a) Tierische.						
1. Milch	l	1076,7	1106,2	1071,2	1153,9	1165,5
2. Butter	kg	17,4	14,0	21,5	24,2	24,3
3. Käse	"	11,9	18,4	18,8	18,2	19,5
4. Eier	Stück	369,1	190,8	260,2	428,3	433,4
5. Fette, tierische und gemischte	kg	8,7	21,5	14,4	13,9	11,8
6. Fleisch, im ganzen	"	73,6	65,6	65,7	69,8	76,9
a) Rindfleisch	"	33,1	39,3	34,6	33,0	31,9
b) Kalbfleisch	"	2,6	3,4	3,7	4,6	7,9
c) Schweinefleisch, frisches	"	12,6	3,7	8,8	12,3	15,7
" geräuchertes	"	7,0	2,4	4,3	4,8	8,3
d) Anderes Fleisch	"	12,9	11,6	11,2	11,2	8,5
e) Eingeweide	"	5,4	5,2	3,1	3,9	4,6
7. Wurstwaren	"	35,8	28,2	30,3	31,5	30,5
b) Pflanzliche.						
Getreideprodukte.						
8. Brot	kg	430,9	433,1	384,1	411,0	364,8
9. Mehl	"	24,7	31,3	25,3	28,3	26,5
10. Grieß	"	5,5	3,1	6,5	7,1	5,8
11. Mais	"	9,0	15,0	6,5	9,2	7,1
12. Reis	"	6,7	16,7	6,2	9,3	9,4
13. Hafer und Gerste	"	7,4	9,1	7,0	6,5	7,4
14. Uebrige Mehle	"	2,6	1,1	2,1	2,0	3,1
15. Teigwaren	"	22,6	36,0	33,4	31,8	30,2
Spezereien, Obst, Gemüse.						
16. Speiseöle	l	3,1	3,0	3,0	3,6	3,2
17. Pflanzenfette	kg	4,0	3,4	3,8	5,4	6,5
18. Obst	"	.	306,3	361,0	243,5	304,3
19. Südfrüchte	"	.	8,7	15,0	15,7	16,2
20. Konfitüren	"	.	4,8	3,1	4,9	4,8
21. Bienenhonig	"	1,1	1,8	1,2	0,9	2,1
22. Zucker	"	59,1	62,4	56,5	61,5	73,3
23. Kakao und Schokolade	"	.	8,9	6,8	5,4	6,5
24. Gemüse	"	.	103,5	93,5	91,1	69,6
25. Hülsenfrüchte	"	17,3	18,0	20,0	22,5	20,8
26. Kartoffeln	"	179,2	355,7	281,7	265,2	236,4
c) Genußmittel.						
27. Kaffee und Surrogate	kg	.	9,9	10,0	12,1	10,6
28. Tee	"	.	0,1	0,8	0,3	0,3
29. Wein	l	27,7	31,5	36,8	33,6	33,3

4. Die Durchschnittspreise der konsumierten Nahrungs- und Genußmittel pro Mengeneinheit.









Tab. 4.

Art der Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	Jahres-Durchschnittspreis in Rappen				
		1912	1919	1920	1921	1922
a) Tierische.						
1. Milch	l	25,5	40,8	46,8	49,3	36,7
2. Butter	kg	360,9	834,9	800,0	727,0	581,8
3. Käse	"	245,4	423,2	460,6	489,4	356,4
4. Eier	Stück	10,5	48,7	39,2	24,0	20,1
5. Fette, tierische und gemischte	kg	189,6	642,0	481,2	377,9	311,1
6. Fleisch, im ganzen	"	211,1	553,2	595,6	506,7	368,3
a) Rindfleisch	"	210,6	569,2	601,4	498,1	338,3
b) Kalbfleisch	"	261,5	731,8	727,0	653,2	457,3
c) Schweinefleisch, frisches	"	250,0	785,4	704,6	581,0	411,2
" geräuchertes	"	260,0	947,0	802,3	677,3	466,0
d) Anderes Fleisch	"	162,0	398,9	405,4	351,2	289,6
e) Eingeweide	"	153,7	386,4	464,5	402,2	310,2
7. Wurstwaren	"	228,5	524,2	549,2	475,2	378,0
b) Pflanzliche.						
Getreideprodukte.						
8. Brot	kg	36,1	72,8	74,9	70,8	59,7
9. Mehl	"	47,4	88,6	115,8	104,8	76,7
10. Grieß	"	49,1	117,2	129,2	119,6	81,6
11. Mais	"	32,2	91,9	81,5	65,5	50,9
12. Reis	"	56,7	107,0	156,4	106,3	94,7
13. Hafer und Gerste	"	55,4	140,6	130,0	110,1	89,6
14. Uebrige Mehle	"	180,8	493,9	385,7	369,3	387,5
15. Teigwaren	"	73,4	148,3	162,0	149,9	124,0
Spezereien, Obst, Gemüse.						
16. Speiseöle	l	174,2	607,5	496,7	370,6	299,0
17. Pflanzenfette	kg	187,5	581,6	439,4	326,8	258,7
18. Obst	"	.	38,9	31,5	41,4	35,5
19. Südfrüchte	"	.	140,5	116,0	126,5	120,0
20. Konfitüren	"	.	254,7	274,2	262,5	221,5
21. Bienenhonig	"	263,6	650,4	808,3	638,5	573,7
22. Zucker	"	66,7	140,3	203,5	165,0	93,2
23. Kakao und Schokolade	"	.	646,6	622,0	609,4	483,2
24. Gemüse	"	.	58,7	58,0	58,6	69,2
25. Hülsenfrüchte	"	49,7	100,7	83,5	96,1	91,9
26. Kartoffeln	"	11,7	21,7	17,7	17,6	18,4
c) Genußmittel.						
27. Kaffee und Surrogate	kg	.	463,8	429,0	371,7	376,2
28. Tee	"	.	980,4	866,7	724,9	738,7
29. Wein	l	89,5	199,2	240,2	228,0	202,9

Aufwand einer Haushaltung von 11,1 Quets i. d. Jahren 1919–1922 nach der Art der Ausgaben.

Erläuterung: 1 mm² = 5 Fr.

(Vergleiche Tabelle 2, Seite 92.)

Ausgaben des Jahres: 1912 =  =  =  =  = 
 1919 = 
 1920 = 
 1921 = 
 1922 = 